

Gering Langgape 21
"Tagbiats-haud".
Scholter-halle geöffnet von 8 Uhr morgend bis 7 Uhr abends.

Bejungs-Preis für beibe Ansgaben: W Dis monatlich. M. L.— vierteljährlich burch ben Berlag Sanggalie 21. ohne Bringerindn. M. 3.— vierteljährlich burch alle benrichen Voltanstalten, ansichteslich Belträgelb. — Bezugs-Belträungen nehmen anierbem entgegen: in Wiesbaden bie Inseighte Bismarching 19. iswie die Ausgabeitellen in allen Artlen ber ütabet; in derivich ibe dortigen Ausgabeihrlien und in den benachbarten Bandurten und im Scheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Wöchentlich

200

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatt-Hand" Ar. 6650-53, Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abendi, außer Connings.

Angeigen-Breis für die Relle: 15 Bfg bit beiliche Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Augeiger" in einheitlichet Sahform; W Blg. in davon abweichender Schaussicheung, swie für alle übrigen beilichen Anzeigen; W Bis. ür alle auswahrtigen Anzeigen; 1 Mt. für ortliche Arlamen; 2 Mt. für auswahrtige Relfamen. Gange, dolbe, drittel und betreit Geiten, burchaufend, nach besonderer Breitsgang, — Bei wiederholter Anfrahme unveründerter Anzeigen in lurgen Fwildeuräumen entipreibender Nachlaß.

Angeigen-Annahme: Bir bir Abend-Rusg. bis 13 Uhr Berliner Schriftfeitung bes Wiesbadener Lagblaito: Berlin-Bilmerodorf Gunbelftr. 66, Fernfpr. : Amt Uhland 450 u. 451. Zagen und Blagen mirb teine Gemiden übernsumen

Sonntag, 8. August 1915.

## Morgen-Ausgabe.

Ur. 365. - 63. Jahrgang.

# Ein Nordfort von Nowogeorgijewsk genommen!

Der feindliche Widerstand zwischen Lomza und Bugmündung gebrochen. Dom 4. bis 6. August 14200 Gefangene, 6 Geschütze und 69 Maschinengewehre er beutet

Deutscher Artillerieerfolg in Flandern. Weiteres Dordringen gegen Dünaburg und die Westfront von Kowno. — Seindliche Stellungen bei Rushowola gestürmt. — Der Austritt aus den Seenengen bei Cenczna erzwungen.

## Der Tagesbericht vom 7. August.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 7. Aug. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat.

In Flandern wurden bie Belgier burch bie Wirfung unserer Artillerie gezwungen, ihre bei heernisse (füdlich von Dixmuiden) über die Pfer vorgeschobenen Stellungen teilweise zu raumen. Französische handgranatenangriffe in der Gegend

bon Souches wurden abgewiesen.

Sublich bon Leintren (öftlich von Luneville) wiesen unsere Borposten einen Borftof des Gegners leicht ab.

In ben Gebirgefampfen nörblich von Dunfter feine besonderen Ereigniffe.

Deitlicher Kriegsichauplat.

Billid von Boniewieg gingen bie Ruffen hinter bie Jara gurud.

Gegen die Bestifront von Rowno wurden Fortichritte gemacht. Dierbei find 500 Ruffen gefangen genommen und 2 Maschinengewehre erbeniet marben.

Die Armeen der Generale b. Scholg und b. Gallwit haben nach heftigen Rampfen den feinblichen Biderftand zwischen Lomza und Bugmündung gebrochen.

mündung gebrochen.
Das Gesamtergebnis aus ben Rämpfen vom 4. bis 6. August beträgt 85 Offiziere und mehr als 14 200 Mann Gesangene, 6 Geschütze, 8 Minenwerfer und 69

6. August beträgt 85 Offiziere und mehr als 14200 Mann Gefangene, 6 Geschüße, 8 Minenwerfer und 69 Maschinengewehre genommen. Die Einschließungstruppen von Nowogeorgijewsk brangen von Norden her bis zum Narew

burch. Das Fort Dembe wurde genommen. Bon Süben her ift die Beichfel bei Plankow erreicht. In Barichan ift die Lage unverändert. Die Ruffen jedten die Beichiehung der Stadt von

dem öftlichen Beichselufer aus fort. Unfere Lufticiffe belegten die Bahnhöfe bon Rowo-Minst und Siedler mit Bomben.

Sadöftlicher Hriegsschauplat.

Bei und nördlich 3 mangorob ift bie Lage un-

Zwischen Beichsel und Bug haben beutsche Truppen bei Rusto wola (füböstich von Lubartow) die feindlichen Stellungen gest ürmt und nordöstlich von Lenezung den Austritt aus ben bortigen Seenengen erzwungen. Oberste Heeresleitung.

Jara liegt 60 Kilometer östlich von Boniewiez von Rorden nach Süden, Ruskowola liegt 8 Kisometer östlich von Lubartow.

Der Einbruch in die feindlichen Linien zwischen. Lubartow und Cenczna. — Die dritte italienische Offensive bei Görz.

### Der öfterreichisch = ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 7. Aug. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 7. August, mittags:

Ruffifcher Kriegsschauplat.

Bwifchen Beich fel und Bug wird weiter gefampft. Ofterreichischeungarische Truppen brangen füblich von Lubartow, bentiche nordweftlich und nordöstlich Lenegna in die feindlichen Linien ein.

Sonft ift bie Lage im Rordoften unverandert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Görzischen stand das Frontstud villich Bolaggo Rebipuglia vormittags unter sehr heftigem feindlichen Artillerieseuer. Rachmittags gingen mehrere italienische Bataillone gegen diesen Abschnitt vor, stellten jedoch nach kurzem Fenergesecht das Borrüden ein.

An allen sonstigen Fronten bes Ruftenländischen, in Kärnten und Tirol war nur Geschücksampf im Gange.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: p. Dofer, Feldmaricalleutnant. Das italienische Unterseeboot "Nautilus" | Frankreichs und Englands tatsächlich dieselbe wie im borigen Robember. Diese Lage kebeute nicht den Sieg, aber

Das am 5. August, früh, burch eines unserer Unterseeboote versenkte italienische Unterseeboot war "Rereide", das am 26. Juni auf gleiche Weise vernichtete Torpedoboot ist "5 P. N.". Am 29. Juli, abends, ist im Golse von Triest ein Fahrzeug auf eine unserer Minen gestoßen und in die Luft gestlogen, ohne das man bamals wegen stürmischen Weiters erfunden konnte, welcher Art das Opfer war. Run hat sich mit voller Bestimmtheit ergeben, daß es das italienische Unterseeboot "Rantilus" war, welches damals mit der ganzen Bemannung untergegangen ist. Schon früher sind das italienische Torpedoboot "6 P. N." und das bereits gemeldete Torpedoboot "17 O. S." mit der ganzen Bemannung unseren Winen zum Opser gesallen.

Flottenfommando.

### Der Kaifer an den Konig von Württemberg.

Br. Stuttgart, 7. Aug. (Eig. Drahibericht. Zens. Bln.) Auf ein Glückwunschtelegramm bes Königs von Würtbunderg zur Eroberung von Warschen ist vom Kaiser fosgende Etwiderung einzegangen "Vielen herzlichen Dant sin Deinen Glückwunsch zur Einmahme Warschaus. Wir bürsen doch jedenhalls durin einen bedeutungskollan Schritt seben auf dem Wege, den der allmächtige Gott uns bisher gruddig geführt hat. Im Vertrausen auf ihn werden unsere herrsichen Truppen weiter fämpfen dis zu einem ehren vollen Frieden."

### Der Orden "Pour le mérite" für Pring Ceopold von Bauern:

Berlin, 7. Aug. (Zenf. Bln.) Wie das "Berliner Aageblatt" meldet, hat der Kaifer dem Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bahern, dem Eroberer den Warschau, den Orden Pour le mérite berliehen.

### Sohe Auszeichnung eines öfterreichifden Generals.

W. T.-B. Wien, 7. Aug. (Drahtbericht.) Das Armeeberordnungsblatt teilt die Berleihung des Großfreuzes des Leopoldordens mit der Kriegsbekoration an General der Jufanterie Koevesz von Koeveszhaza in Anerkennung der siegreichen Führung seiner Truppen mit.

### Die Siebsbotichaft in ber frangofischen Rammer.

Br. Dang, 7. Aug. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Die Rachricht vom Falle Warschans und Iwangarads wurde in der gestrigen Pariser Sihung der Kammer während der Verlesung der Brässbentenbotschaft bekammt und nach Beendigung dieser Bersesung von den Abgeordneten in einer denartigen Aufregung besprochen, das der Prässident nur unt Rübe die Rube wiederferstellen konnte. Unmittelbar nach der Plenarsitzung fand unter dem Borsitz Poincarés ein Ninist errat statt. In militärischen Kreisen wird die Lage des wissischen Geeres troh der halbamtlichen Bersicherungen Betersburgs als krittschan.

Roch eine englische Blatterftimme gum Fall Barichaus.

W. T.-B. London, 7. Kug. (Richamisich.) Die "Times" schreibt in einem Leitartisel: Der Fall Barschaus must jedenfalls die deutsche Kation ermutigen, und die moralische Virtung auf gewisse Reutrase must beträchtlich sein. Unzweiselhaft ist die Einnahme Warschaus am Ende des einsährigen verzweiselten Kanppes ein Martitein in diedem Kriege und nutz sehr ernit betrachtet werden, denn sie bedeute eine bestimmte Warmung an die Alliserten. Die Engländer, die das Ereignis zu verkleinern suchen, erweisen der nationalen Gache einen schlechten Diecht. Die Zeit ist dorüber, nowen ans über die mnere Bedeutung großer, unangenehmer Ereignisse wegtanlichen dürsten. Die "Times" hosst, das die russische Armee undersehrten. Die "Times" hosst, das die russische Armee undersehrt bleibe und Deutschland nicht instande seim wird, anderwärts große, ernite Anstrengungen in absescherte Zeit zu mochen.

## "Die Lage ift nicht erfreulich."

Rotterbam, 7. Aug. (Benf. Bln.) In einer Rekrutierungsversammlung sagte Lord Derbu, der frühere Lord des
englischen Schahamtes, er habe vor wenigen Tagen einen Brief von General Sir Jan Hamilton erhalten, in welchem
ihn dieser beschwor, mehr Rachschübe zur Beritärfung
der East Lancers (Manen) Division hinauszusenden. "Die Lage", suhr Lord Derby sort, "kann nicht als erfreulich bezeichnet werden, besonders in Ruhland. Unsererseits
haben wir die Dardanellen nicht bezwungen." Er glaube,
daß das geschehen werde, aber nur auf Kosten sehr schwerer
Rämpse und Menschenverluste. An der Weststont sei die Lage

Frankreichs und Englands tatfächlich die selbe wie im borigen Rovember. Diese Lage kedeute nicht den Sieg, aber auch nicht endgültige Riederlage. "Mr. Churchill habe kürzlich im Mansion House gesagt, wir hätten einen sehr mächtigen Berbündeten auf unserer Seite, nämlich die Zeit. Es ist ein mächtiger Verbündeter, aber nur mächtig, wenn wir ihn zu unserem Vorteil ausnuben und und in seder Weise auf den Kampf vorbereiten." Er protestiertz endlich geger Angriffe auf einzelne Minister und Beamte und sagte, daß, wenn das britische Publisum einen Sündenbod brauche, er betonen möchte, daß der wirkliche Sündenbod das britische Bolt selb geschen wollte.

## Der Thronfolger der Donaumonarchie in Ofenpest.

W. T.-B. Cfenpest, 7. Aug. (Richtamtlich, Drahtbericht.) Die Stadt ist anlählich des Besuchs des Thronfolgerpaars seitlich geschmickt. Um 11 Uhr 50 Min. traf das Thronfolgerpaar auf dem Csibahnhof ein. Es sand sein offizieller Empfang statt. Bürgermeister Barczy begrüßte namens
der Hauptstadt den Thronfolger. Dieser dankte und sagte:
Wir schreiten von Triumph zu Triumph. Gott
hat unsere Bassen geschnet, hat unseren braden Truppen beigestanden. Die Truppen haben Abermenschliches geleistet. Der
Tehn ist nicht ausgeblieben. Der Thronfolger sagte dem Oberstadthauptmann Broda, die italienische Offensive sei kläglich zu sam mengebrochen. Die Italiener hötten nach
Triest gewollt und troch ihrer solossalen Berluste in der
Schlacht am Isonzo don allein 11000 Rann keinen einzigen
Kilometer Boden gewonnen. Sodann solgte die Fahrt durch
tie festlich geschmickten Straßen unter begeisterten Guldigungen einer vieltausendlöpfigen Bollsmenge in die offene Hosburg.

### Die Erörterung über die Räumung Rigas freigegeben.

Br. Kopenhagen, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bin.) Die Petersburger Presse beschäftigt sich in längeren Leitartiseln bereits mit der Erörterung über die Möglichkeit einer kampflosen Räumung auch der Stadt Riga und des Ostgebietes an der Rigaischen Bucht durch die "zurückgehende russische Armee".

## Die Unterstützung Auflands durch japanische Munition.

W. T.-B. Paris, 7. Aug. (Richtamilich. Drahtbericht.) "Betit Parisien" melbet aus Wailand: Ein Mitglied der japanischen Wilitärmission bei der italienischen Armee erklärte bezüglich der Unterfüßung, welche Japan an Aufland durch Aufendung von Munition gewähre, die technischen Ausschäfchsse hierfür seien von bei den Regierungen zusammengeseht und dereits zusammengetreten, um ein Programm zur Erreichung des gemeinsamen Ausammenwirkens seitzusehen. Das Programm sei augendlichich in Durchführung degriffen und werde dalb seine Wirfung auf dem östlichen Kriegsschauplat geltend machen.

### Rußlands verzweifelte Lage.

Just am Jahrestage von Wörth baben sich die Tore von Warschau den siegreichen deutschen Truppen geöffnet. Auf dem Sigismundplatz, wo das alte, stolze Schloh der Herzöge von Masovien ragt und wo der Zar, wenn er seinen Ausenthalt in Warschau nahm, zu wohnen pslegte, stehen beute deutsche Soldaten. Eine mehr als hundertjährige russische Herrschaft hat mit dem 5. August 1915 ein unrühm-

Liches Ende gefunden.
Gewiß, der Fall von Warschau kam nicht unerwartet. Die russische Heeresleibung, der russische Kriegsminister haben darauf schonend vorbereitet. Aber noch am Borobend des Jalls schrieb der die Stimmung der französischen Arne nach eine was freise widerspiegelnde "Temps", daß "selbst bei einem Rückzuge der russischen Armee nach Osten in Warschau eine Garnison zurückgelassen werden würde, um die Festung so lange zu balten, dis die russischen Heere in einem Ossesischen. Bon Iwang or ods Wauern und Bastionen würden." Bon Iwang or ods Wauern und Bastionen weisen die deutschen und österreichischen Fahnen, Warschau, das noch vor wenigen Wochen als uneinnohmbarer Stützunft galt, an dem "sich die Heere der Zentralsmächte den Schädel einrennen" sollten, ist sest in deutschen Tagen sein Schon beist es, daß Kowo-georgiewst, ja sogar vielleicht auch Kown o in wenigen Tagen sein Schöfal teilen werden. Ganz Kolen mid Litauen sind preisgegeben. So eilig

geht die Fincht vor fich, daß die Ruffen fich nicht einmal ] die Zeit mehr nehmen, die gewohnte Rolle der Mondbreinter gu wielen.

Margen-Musgabe. Erftes Blatt.

In Baris will man diese Siobsposten noch immer nicht recht glauben. Man vermeint sich einzureden, daß munnehr der Anfang zu bem "gigantischen Mostau" einsehe. Aber das sind nur Spiegetfechtereien sir die große Masse, der man noch vor wenigen Bochen mit einem selbst in Paris ungewöhrlichen Phrajenschwall auseinundergeseit hat, daß aus höberen strategischen Michael Mitolaje witch den Feind ins eigene Land gelockt habe. Bereitet man damit die endgültige Bernichtung des Feindes, die Herr Sasonom ruhmredig in baldige Ausficht ftellte, bor, daß man eine Millionenftadt nach furgem Rampfe dem Gegner überlägt? Fragt man denn in Rusland gar nicht mehr nach dem moraltichen Eindrud, den ein foldes Berhalten auf die Milierten und die noch ebenjo beig umftrittenen Reutralen macht? Bas ift aus Boincarés Brahlerei mit dem ruffischen "Stoß ins Berg des Deutschen Reiches" geworden! Der frangöfische Reniner betrachtet wehmiltigen Auges feine entwerteten ruffischen Wertpapiere. In Wu man i en sind die Stimmen der Straffe, die noch vor wenigen Monaten gang unbändig nach dem Kriege schrien, völlig verstummt. Neue Sendungen von ruffischem Golde - feit dem Jalle Warschaus hat der Bapierrubel einen bedenklichen Kursfturg erfahren find nicht zu erwarten; man ist froh, daß das Ministerium so lange mit seiner Entscheidung gezogert bat, Gerbien, das ichon vor der Einnahme Warfchaus und Itvangorods sich jehr unwirsch gegenüber den Wünschen des Zaren verhielt, ahnt mit Schrecken, daß nun seine Schickslässtunde naht. Jeht euft wird Ofterreich den eigentlichen Kompf mit diesem Königreich, das unter dem Schuhe Ruglands und des "moralitchen" Englands den Fürftenmord als besondere Spezialität pflegte, beginnen

Wie fich das benachbarte Bulgarien dazu stellen wird, daran zweiselt wohl keiner in Risch. Wird Griechen land auf Grund des griechischen Bertrages den Serben, also unmittelbar dem Bierverband, zu Hilfe kommen? In England setzt man das als selbstverständlich voraus. Seit wann rechnet man fo ftarf in London, wo man noch vor furgem den meineidigen Italienern überschwengliche Lobeshumnen sang, auf Bundnistreue und gerade bei den Griechen, die die Tü d'e der Engländer und Italiener in den letten Bochen zur Gemüge ersahren haben. Dazu kommt, daß die Türken an der russischen Grenze mit

Eriolg febr riibrig find.

Wit der Aufgabe Barichaus und Iwangorods haben die Stuffen den ichon längst migtransich geworbenen Balfanbölfern beutlich die Schwäche ber Barenheere verraten, und die Ratten verlaffen das finkende Schiff. Daran können all die schweren Redensarten in dem halbomtlichen Petersburger Bericht bon "bem minimalen strategischen Erfolg ber Deutschen" nichts ändern. Man ist sogar an der Newo Strande in der Bergweiflung wißig und fpricht von den "Borfchuftorbeeren", die die Deutschen seit gehn Monaten genommen haben. Wer fein Mensch in Ruftland kann mehr ableugnen, daß der Damm, der die ruffische Seeresmacht vor der Sochflut der deutschen und öfterreidifdungarifden Beere geschitt bat, gebrochen ift. Der Generalrudzug der ruffifchen Beeresmacht läft fich durch alle Winkelzüge der "militarifden" Schriftsteller Frankreichs und Ruglands nicht aus der Welt schaffen. Dafür sorgen schon allein die Namen Warschau und Iwangorod. Wie Warschau so ist auch Iwangorod nicht allein der schöne Siegespreis der heldenmütigen Angreifer, sondern auch ein Opfer der allseitigen strategischen Bedrobung gewonden, deren toftischen Auswertung fich die Besatung in mehr oder minder geichidter Beise entzogen boben wird. Gerade von dieser hängt es ab, ob sich der Ring in dem Raum: Iwangorod-Nowo-Mexandria, Cholm-Wiepoich zusanmenschmieden wird, oder ob es den Ruffen gelungen ift, fich nach Breft-Litowst zurudzuziehen. In ersterem Falle würden wir den nördlichen Kampfraum um Barichau, den fiidlichen um Iwangorod fich zu einem 

nauer geigen, wo die welthiftorifchen Gefilbe liegen, cut welchen Rugland vielleicht feinen letten großen Rampf in diesem Kriege ausfechten wird. Gang sicher fann wohl behauptet werden, daß die ruffischen Urmeen nicht mehr in der Lage find, fich auf eine rudwartige Linie: Grodno-Bialoftod. Breft-Litomet suridangieben, benn das deutsche Beer bat nicht nur Stein und Gifen gertrammert, nicht nur bestehende Festungen zu Staub genracht, es bat auch neue, lebende geschaffen, indem es uns gelungen ift, bon Rorben ber wie einen eifernen Bfahl ein neues Bollwert, die Armee Below, in den Ruden der ruffifchen Armeen vorzutreiben, Schon melden neutrale Stimmen, daß die Riemen Feitung Ko to no von Oft und Siid eingeschlossen sei. Alfo auch bier haben bie Ruffen feine Atemfreiheit mehr. Siernach zeigt fich die Un-möglichkeit für die ruffifche Armee, eine zweite Stellung unter Anlehnung an Groons ober Komno gu nehmen, Sie find überall bedroht. Rirgends finden sie sichere Aufnahme. Der glänzende Erfolg, der mit der Eroberung

Baridaus und Iwangorods in fo angenfälliger Beife offer Belt aum Ausbrud tommt, besteht neben dem gemoltigen moralischen und politischen Eindrude zu allereuft barin, daß ebenfo wie diefe beiden ftarten Feftungen auch die anderen in fürzerer ober längerer Zeit werden fallen miissen, daß auch sie bald uns gehören werden. Weder die Weich elnoch der Bug, weder der Narew noch ber Riemen - auch fie werden uns nicht länger

miderstehen fonnen.

## Dom frangösisch-belgischen Kriegsschauplat.

Nochmals der frangösische Gliegerangriff auf Karlsruhe.

Wie bie englische Benfur unterbrudt. W. T.-B. Berlin, 7. Aug. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die "Rorbb. Milg. Stn." melbet von ber englifden Ben. fur : Rad einer Mitteilung ameritanifder Journaliften hat bie englifde Benfur alle für Amerifa bestimmten Radridten barüber unterbrudt, bağ bei bem frangofifden Gliegerangriff auf Rarfornhe bie Ronigin von Goweben in Lebensge. fahr war.

### granhreichs machfende Kriegslaften.

Die teueren ameritanifden Rriegelieferungen. W. T.-B. Lyon, 7. Aug. (Richtomtlich.) Rach bem Lyon Républicain bat ber Schut nach ber Berlefung ber Boffchaft des Brafidenton Boincaré den Geschesantrag begüglich von vier biretten Kontributionen für 1910 augenommen. Der Senat trat sobann in die Grörterung über bie Grbohung bes Ausgabenbetrages für Staatsichat. detne gur Lombesverteibigung ein hierbei ergeiff Finengminister Ribot das Wort und erflärte in Erörberum über die Finanzlage Frankreichs, daß bis zum 81. Just 9685 Millionen Franken Schapfcheine für die Landesverkeibigung in Umfanif waren. In Infi allein wurden 395 Millionen in Stantsschanscheinen und 822 Millionen Franken in Obsigationen ausgegeben, so daß im Insi von einer Inauspoudnahme ber Bont von Frankreich abgesehen werden fonnte Ribot führte weiter aus, die finangiellen Loiten Frankreichs twiichfen ftandig; Munition und Waffen feien febr teuer Die Rogierung werbe infolgebessen zweisellos zur Begebung einer langfristigen Anleihe übergehen mussen. Das Land musse noch große militärliche und finanzielle Anstrengungen machen, um zum Siege zu gelangen. — Der Sanbelsarinister ftellte bei ber Darlegung ber Frige fest, daß die Lage von Prantreich gingtig fei. Alle Mahnahmen feran getroffen, um burd Organifation ber frangoftiden Browstion Breis- und Kurdidwanfungen zu bermeiben. Die französischen Aderkauer würden benochrichtigt, daß ebentwelle Beschlagnabne zum Broise von 20 Kranson für den Zentwer Getreibe erfolgen würden. Der Minister lehnte eine allgemeine Beschlaumahme ab, die eine Summe von 800 Millionen feftlegen winde Die Seammer nahm barm ben Untrag an.

## Solbatenmangel in Frantreich.

Rotterbam, 7. Mug. (Benj. Bln.) Der Blan, die Refrutirungsjahrgange 1916 einzuberufen, macht ftarten Ginbrud, meil er die Rachricht bestätigt, bag die letten einberufenen Jahrgange untauglich und ein weiteres Zu-rückgreifen auf ältere Jahrgange nicht raifam erscheint.

ber Regierung erzielt worden ist. Die Zeitungen dieser Richtung besürchten, daß die parlamentarischen Aus ichüffe bei jeder paffenden und unpaffenden Gelegenheit fid) in die Angelegenheiten mischen werden, welche nur die Landesverteidigung angingen und mit dem Parkomentarismus nichts zu fun hatten. Gliidlichenweife habe sich die Regierung das Kontrollrecht über die Art der von den Rammerausichuffen beichloffenen Abordnungen vorbehalten und dadurch die parlamentarische Rontrolle von ihrem Willen abhängig gemacht. Die re-publikanische und sozialistische Bresse tritt dieser Auslegung entgegen und erflärt, die parlamentarische Rontrolle sei nicht dazu angetan, den Gegnern der Republik zu gefallen. Das Bolk aber wolle die Kontrolle und deshald müsse sie auch durchgeführt werden.

Rudfehr beutider Bivilinternierter aus Franfreich.

W. T.-B. Bafel, 7. Mug. (Drahibericht. Richtamtlich.) 68 deutiche Zwilinternierte aus bem Depariement Saonect-Loire find, von Genf fommend, heute in Bafel einge-troffen, fie reiften teils nach Muhlhaufen, teils nach Strafburg meiter.

## Der Krieg gegen England.

Unfere U-Boote an der Arbeit.

Berlin, 7. Mug. (Benf. Bin.) Der "L.-A." melbet aus Retterbam: Der fanabifche Dampfer "Inbian Queen" 2000 Tonnen groß, wurde von einem Unterfeeboot ver fen ti, Die Befahung ift gerettet.

Englands bewaffnete Sifchdampferflotte. Dienstentlaffung für einen Rapitan, ber bem englischen Bolferrechtsbruch feine Folge leiftet.

W. T.-B. London, 7. Marg. Richarmflich, Dunfebericht.) "Durch Telegraph" melbet: Das Kriegspericht von Devonport terhandelte gegen den Kapitan eines zur Kriegsflotte gehörenben Friddumpfers, weil er fah, wie em Unterseeboot einen Schoner bescholt und verseufte, obeie das Unterseeboot angugreifen und bem Schoner zu beifen. Der Rapitin wurde im Giene ber Anflage für umfduldig, aber ber Rach. läffigfeit für ichulbig befunden und aus bem Dienfte en.

Befuntener englischer Dampfer.

W. T.-B. London, 7. Aug. (Drahibericht.) Der britische Dampfer "Ridland Quelle" mit 1983 Tonnen ift gefunten. Die Befatung ift in zwei Booten gelandet.

Erneute Ausstandsgefahr in der englischen Munitionsinduftrie.

Berlin, 7. Nup. (Benf. Bin.) Aus Amfterbam wirb gemelbet: In ben Stabten Mandiefter, Golbham und anberen Orten ber Munitionsgone Rr. 1 broben Arbeiterun. ruben auszubreden, die ihren Grund in ber Weigerung ber Arbeiter finben, weibliden Arbeitern benfelben Studtobn gmaubilligen wie ben mannlichen Arbeitern,

Englands Kriegsausgaben im ersten Jahre. 12 Milliarben 769 Millionen Mart.

W. T.-B. Rotterbam, 7. Mug. (Richtamtlich.) Die Blatter beredmen bie Rriegeausgaben bes Schanamis im erften Rriegejahre auf 638 456 000 Bfund Sterling, burchfduittlich 1 749 194 Bfund pro Tag. Die G c. famtausgaben finb jeboch bebeutenb größer, ba bie Binfen ber Rriegofdulben von etwa einer Million wochent-lich fowie bebeutenbe finangielle Ausgaben im Berbanbe mit ben auswärtigen Rriegsproblemen berudfichtigt werben muffen. Die Tagesausgaben ber letten Boche betragen etwa 41/4 Millionen Pfunb Sterling.

Englands Bemühungen feinen Goldbeftand gu erhöhen.

W. T.-B. Lonbon, 7. Aug. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Das Schahantt bat bie Boftamter und alle Beborben angewiefen, bei allen Gingablungen möglichft Bantnoten anfratt Gold zu verwenden. Das Bublifum wird aufgeforbert, bei ben Banten und Boftamtern bei ben Bablungen moglichft Gold zu bermenben und die Ausgahlungen in Bantnoten zu machen.

Der englisch-amerikanische Noten-Austaufch. Die englifche Antwort unbefriedigenb.

W. T.-B. London, 7. Aug. (Widdomtlich.) Morning Boft" melbet aus Bafbington: Die Breffe betrachtet bie britifche Rote ale unbefriebis

## Gott frafe England!")

Hörft du es, England, wie Deutsche fich grußen? Mbuft bu die Ernte, die dir wird erfpriegen? Das Wart flingt beim Rramer, vom Pfartner am Tor, Im halbieeren Hörfaal, Bureau und Kontor, Rach Schluß ber Fabrifen, am Ader beim Bflug. Im Beim, auf ber Steafe, im börflichen Krug. Doch ingen es nicht nur, bom Saffe burchbrungen, Die Männer und Frauen und Jugendwebrjungen. Es summt auch das wogende Strafengebränge: "Bir haben Berdienst noch und Arbeit in Menge". Ge fteht über Adern voll Duft wie geschrieben: Wir schaffen euch Brot, bis ihr England zerrieben". Es ranschen die Wälber, die alten, die hehren: Mir geben noch Holz zu Millionen Gewehren Es bedent in gehntungend Fabriten ein Klingen: Mir Schmieben die Gifen, die England begwingen" De voumen die Waffer: "Bold werden toer tragen Die jungen Weichtvober, ble England gerichlagen". Es gellen aus Gifenbahnrabern Fanfaren: Rach Engiand zu bürfen Soldaten wir fabren!" Es fingen Refeuten, marfcierend im Tritt: alled zieht ihr nach England, dann tvollen wir mit". Sin Seppelin furzt es im fonnigen Schein: Almo fahrt the nach England, will Führer ich fein". So haft bid gang Dentschland. — Und wen wir so haffen, Den miffen wir, England, am Leben gu faffen!

Baul Sifdberg (Leipzig). 2 Man Gine Beitringer Beneften Machrichten".

## "Beppelin über Tondon!" Stigge ben Lother Rnub Frebrit.

Did Geffron dehnte sich wohlig in den weichen Kiffen seiner breiten Ressingbettstelle und sah mit zufriedenem Blingeln ber etwas geröteten Augen in bas mattrofa Licht

des Lämpchens, das auf dem Rachtifch brannte. Ja, es war wirflich beute ein ichoner Abend gewesen. om, freilich ein emas ausgedehnter Abend. . . . Aber ichon

- fehr fchön . . . ! Mis wohlhabender Junggefelle in den Dreißigern war er wirflich verwöhnt, was "Rusic-halls" und dort auftretende Künstlerinnen andetraf. Aber heute . . . nein, heute war er wirklich auf das angenehmite überrascht gewesen. Zu lieb mar fie, biefe "Mabemoifelle ban Duis from Belgium", wie ber Theateracttel befoate. Und gerabegu rührend mar es. wie fie mit ber hubschen brallen Figur in ber naiben Tracht eines belgischen Fischermabchens auf ber Bubne ftanb mit biden Tranen in den großen Blauaugen und in reigens gerabebrechtem Englisch bon ben Leiben ihrer Beimat unter den deutschen Barbaren fang. Jede Strophe schloß mit der flebenden Bitte: "Bilf uns, ach, hilf uns, siegreiche

Did Geffron war hingeriffen, berart hingeriffen, daß er innerlich einen feierlichen Schwur ablegte, schon morgen ins Beer einzutreien, um bas bebrängte Baterland ber armen Mile, van Duis, die um ihr Belgien allabendlich fo entgudenbe Tranen weinte, bon ber Bereichaft ber beutichen Rulturverächter zu befreien, er, Did Geffron, ein Sohn ber fiegreichen Britannial

Er mußte jedoch feinen eblen Blan umftogen, als er nach ber Borfiellung bas Glud hatte, die reigende Belgierin feimen zu lernen und in ihr, die auf einmal fertig Englisch fprach, eine alte liebe "Befanntschaft" aus früheren Zeiten entdeste. Sie war damals ein Chormädden gewesen und hatte fich Rosh Winter genannt. Aber die Zeit hatte ihr nichts ge-schabet — sie war sogar entschieden noch hübscher geworden, jo hibich, daß der arme foldatenfreudige und friegsbegeisberte Did leider beschließen mußte, in London gu bleiben. Much tröftete ihn ber Gebanke, baf, ba bie fchone "Belgierin" ja eigentlich gar feine Belgierin war, er alfo auch ihr Bauerland nicht gu befreien brauchte, ja nicht einmal fonnte. O. ein vergnügter Abend war es geworben, fo bergnügt, daß Berr Geffron, als er ben Beimweg antrat, fich und gang London noch einmal unter Lachen und Stolpern ben intereffanten Lebenslauf ber Mile. ban Duis alias Roft Binter mitteilte.

Dumm und ftorend war mur bie Unterbrechung feiner geistvollen Gelbstunterhaltung bicht bor feinem Daufe gowefen. Bar ba fold ein gerlumptes Weib auf ihn gugetreten mit einem ichmubigen Gangling auf bem Arm und batte ibn angebettelt. Er folperte lachend an ihr vorüber. De war die unverschämte Frauensperson hinter ihm ber gerannt, hatte ihm eine schmierige Fauft unter die weingerötete Rafe gehalten und im ordinarften Englisch geschrieen: "Ja, ja bie feinen herren! Gie antifieren fich und unfere Ranner muffen fich für fie totfchiegen laffen! Und Weib und Rinder haben nichts zu effen! Aber martet nur, wenn ber benifche Beppelin femmt und mit feinen Bomben eure Sohlfopfe gers ippengt . . .!"

Conntag, S. Auguft 1915.

lehnen. Es wird ein weiterer Rotenwechsel erwartet. Die "Rem Port Tribune" fagt: Es besteht eine tiefe Rluft gwifden ber englischen und ber ameritanifden Anslegung bes Bolferrechts. "Rem Bort Gun" schreibt: Englands obstruktive Magregeln sind die Rüdfehr zum alten Prinzip der Blodade. Die drei Noten
mussen eine ähnliche Antivort erhalten wie die
de ut ich en Noten. England habe kein Recht, eine
Bermehrung des amerikanischen Handels mit Reutralen gu hindern. Radrichten aus bem Guben befagen, bağ bie Banmwollintereffenten neue Anftren. gungen machen, um ben Brafidenten gegen bie engliiche Bolitif festgulegen, ebenfo erheben bie Rem Porter Importeure ihre Stimme für bie Freigabe bes Sanbels nach Deutschlanb. Diefe Agitation ichwächt Greus Boridilag eines Schiebsgerichts ab. Noch ein gutes Wort gegen die amerikanischen Wassenlieserungen.

W. T.-B. Canfas Cith, 7. Aug. (Richtemifich.) Major Thompson von Chicago hielt auf der Reise nach San Francisco hier eine Rebe, in ber er fagte, er spreche im Ramen ber Frauem und Kinder ber Europäer. Last jeden einzelnen von uns sorgen, daß in Zufunft keine Frauen und Kinder in Guropa butch amerifamische Waffen und Munition 3.1

### Bitto en ober Waisen gemacht werden. Derftandigung über den "Bellridge". Sall.

W. T.-B. Chriftiania, 7. Aug. (Richtamtlich.) Direttor Lanffen bom Nordischen Schiffsrecherberein ift borgestern bon Ropenhagen nach hierher gurudgefehrt. Er verhandelte bort mit bem Bertreter ber beutich en Regierung in ber "Bel. ribge"-Sache, Direftor Greve bom Rorbbeutichen Llobb. Beibe Berren einigten fich über die Feftftellung bes SchabenBerfages. Die Angelegenheit wird bemnachft gum Abichluß gebrocht werben, wenn bie beutschen Fachleute bie Groke bes Schabens feftgeftellt baben. Die Musbefferung bes Schiffes foftet 820 000 M., bagu tommen noch bie Roften bes Ginladens und bes Muslabens ber Ollabung fowie zwei Monnte Beitverluft.

## Der Krieg gegen Italien.

### Italien bereitet fich für die Dardanellenoperation por.

Br. Zürich, 7. Aug. (Eig. Dradtbericht. Zenf. Bln) Noch hier eingegangenen Berichten scheint die italienische Regierung nicht mehr imftande zu sein, dem auf sie ausze-übten Druck, an der Dardanellenaftion teilzurehmen, zu widerstehen. So berichtet der Genfer Berichterstatter der "Reuen Bürcher Stg.", baß bie letzten in Italien einberufenen Kontingente, wie Infanterie, Genie und Artillerie, ausschließ-lich für die Dardanellen bestimmt sind Die Manne schaften erhielten besondere Uniform und Tropenheime.

Immer weiter freigenbe Lebensmittelteuerung.

Br. Lugano, 7. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die Lebensmittelpreise in Italien steigen fortgefest. Die Spefulanten und Grundbefiber, fo fagt ber "Abanti", halten trob bes bermehrten Ernteertrages ihre Borrate gurud. Die Brotfabrifinten, die fein Dehl befemmen konnen, wenden fich an die Regierung, aber es gefchieht nichts. Die Breife haben eine unerfdmingliche Dobe erreicht. In Rom wird neben Bferbefleifch bor allem Buffelfleifch verlauft. Die Staude werben geftfirmt. Bein, ber im Abermaß erzeugt wird, ist trobbem um das Dreifache gefriegen.

## Der Krieg im Orient.

## Der Gultan wieber beim Selamlif.

W. T.-B. Konftantinopel, 7. Mug. (Drahtbericht.) Der Gultan fuhr am Freitag jum erstenmal' nach feiner Krantheit anläglich bes Selamlit aus, ber infolge ber Beteiligung einer großen Anzahl Truppen und einer ungeheuren Bolfsmenge besonders glänzend verlief. Die Minister und Feldmarschall von der Golp wohnten dem Selamtis gleichfalls bei. Der Sultan ward bon den Truppen und der Bevölke-tung mit stürmischen Jubelrufen begrüßt.

### Das bevorstehende Unternehmen gegen die kleinasiatische Küste.

Athen, 7. Aug. (Benf Bln.) Hier wird bestimmt ver-sichert, daß ein Unternehmen der verbündeten Weitmächte gegen die Kemasiatische Kuste bevorstehe. Für ein Borgeben gegen Smbrna follen 50 000 Mann bereitgestellt werben. Der Angriff foll gleichzeitig von der Land- und der Seefeide aus erfolgen. Etütpunft der Openationen foll Mhl.lene Lilden, wo nach der Mitteilung des englischen Gefandten Truppen gelandet werben follen.

England fucht griechifde Offigiere fur bie Darbanellen angumerben.

ap. Amfterbam, 7. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Bie "Bort Land" melbet, erregt bie englische Aufforderung an Offigiere bes griechijden Beeres, an ben Dardanellen gegen hohen Gold und in hohen Stellen tätig gu fein, in Griechenland großes Argernis. Die griechische Regierung bat die von englischer Geite verbreiteten Aufrufc beschlagnahmt und beim englischen Gefandten icharfen Biberfpruch eingelegt.

### Rein Fortidritt in ber Darbanellenaftion.

W. T.-B. London, 7. Aug. (Nichtamtlich.) Ashmead Bartlett schreibt in einem Briefe bom 16. Juli über die Unternehmung an den Darbanellen: Die bon Australiern und Reufeelandern befehten Stellungen find faft bie-felben wie bor fechs Wochen, als ich fie gum erften Male befuchte. Das bejette Gelande bat fich nicht wefentlich ausgedebnt.

### Gin neuer Oberbefehlehaber ber frangofifden Orient. Armee.

W. T.-B. Baris, 7. Aug. (Richtamilich.) Amtlich wird gemelbet: General Garrail ift jum Oberbefehlshaber ber frangofischen Orientarmee ernannt worden.

Br. Genf, 7. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. 18In.) Die Ernennung bes Generals Gerail jum Darbanellen-Rommanbanten wird nach hiefigen Weldungen mit einer geplanten Berfehrfung des frangofischen Expeditionsforps in Berbindung gebracht.

## Rumanien zum Kriegseintritt bereit.

Ein Bunbniebertrag mit bem Bierverband?

Br. Kopenhagen, 7. Mug. (Eig. Drahibericht. Benf. Bla.) Rach Barifer Melbungen verlautet bort guverläffig, bog swifden Rumanien unb ben Bierverbanbomadten ein Bunbnispertrag befchloffen wurbe, ber bereits unterfdrieben fei. Rumanien wird mit feinem Geer in ber letten Balfte bes Muguft in ben Rrieg eingreifen.

Gestern noch lauteten die Meidungen gang anders, die von einem Stimmungsumschwung zugunsten der Bentrafmöchte rebeten. Aber es mag ja fein, daß Rumanien, wie fcon vor Monaten geffüstert wurde, dem italienischen Beispiel gefolgt wäre und auch bereits vor Monaten mit dem Bierverband einen Bertrag abgeschloffen hat. Wie viel bubei Rumanien gewinnen ober verlieren müßte, finn uns nach vielen Worten ohne Zahl endlich gans gleich gültig fein, wie überharpt alles, was Rumanion zu ihn beabsichtigt. Lorbeeren wird es sich sedenfalls bei einem Zusammengeben mit bem Bierberband nicht holen können, und der Lohn dürfte heute in noch tiel weitere Ferne gerückt fein als vor Monaten!

### Die Sorge des Dierverbandes um die Balkanftaaten.

### Die Rolleftionote an Gunaris.

Br. Lugano, 7. Aug. (Gig. Draftbericht. Der Bertreter der "Tribuna" glaubt, die Mittellung der "Agence d'Afhène" über den Kolleftibschritt des Lierverdandes beim Ministerprösidenten Gunaris dahin erläutern zu können, daß er einen Berfuch bedeute, bas burch den Bukarefter Bertrag an Aufgarien begangene 11 n recht gut zu machen. Griechenland solle die Kreise Trama, Serves und Kavalla zurüdgeben. Schritte in Risch und Bukarest würden folgen. Die "Tribunu" behauptet, aus guter Quelle zu wiffen, bag man in Rifch bereit fei, wenigften? die Gegend um Jitip an Bulgarien abzutreten.

### Ein neues Kabinett Denizelos nunmehr bevorftehend?

Berlin, 7. Aug. (Zenf. Bln.) Rach ber "Berliner Morgenpoit" meldet ber römische "Wessagero" aus Athen. daß König Konftantin Benizelos mit der Bildung eines neuen Rabinetts beauftragt habe.

### Der Krieg über See.

## Unbefriedigende Rehrutenmeldungen in Kanada

W. T.-B. Rem Bort, 7. Aug. (Richtantlich.) Die "Par Horf Sun" melbet aus Ottawa: Die Refrutierung in Ofrkandda hat neuerdings eine Ebbe zu verzeichnen. Man bekonnnt nur schwer Leute, um die zuleht aufgestellten Bataillone zu füllen. Aberall find voch englischer Art Klakate angeschlagen. Sie haben aber kaum einen Erfolg aufzuweisen. Die führenben Matter Nagen bitter, bag bie jungen Leute fo werig Buft zeigen, in ber Armee Dienft zu nehmen.

### Die unterftubungelofen Frauen und Rinber ber Rriege. teilnehmer in Auftralien!

W. T.-B. Wien, 7. Aug. (Richtentlich.) Das Kriegs-pressequartier bringt aus Konstantinopel den Brief, den ein

auf bem berfentten auftralifden Unterfoeboot "A. E. 2" gefangen genommener Offizier von feiner Frau erhalten hat. Sie Magt barin über bas Berhaften ber auftraitiden Regierung, welche den bedürftigen Familien der im Kampfe ffehan-ben Offiziere und Soldaten nicht die geringste Geld-unterstühung zukommen lasse und schließt: "Wenn ich 12 gesunde Sohne hätte, so würde ich ihnen die Beine brechen, um fie am Gintritt in Die Armee gu verhindern.

### Ein nationales Kabinett auf Neuseeland.

W. T.-B. London, 6. Aug. (Nichtumtlich Drahtbericht.) Die "Times" melbet aus Bellington: Brengierminister Massen fat dem Parlament angefündigt, daß die Parteien überein-gefommen find, ein nationales Kabinett zu bilden, in welchem fünf Angehörige jeber Bortel fiben werben. Oppositionsführer Ward sagte, daß andernfalls meue Wahlen frattfinden mußten, von welchen man unter ben jegigen Ums ftanben abjeben wollte.

## Die Internierungstattit in Indico

Berlin, 7. Aug. (Zenf. Bln.) Die "Boss. Lig." melbet aus Amsterbam: Nach einigen Blättern voschloß die indische Regierung, die dortigen Deutschen zu internieren ober zu verbannen, ebenfo wie die Niffionare bereits feftgenommen worben finb.

### Die Neutralen.

## Der Papit an die Katholiken in Oftpreugen;

Wien, 7. Aug. (F. B. Benf. Frift.) Laut "Reichspoft" hat ber Papft an die Kathelisen in Oftpreußen ein Schreiben gerichtet, in dem er seine innige Anteilnahme für ihre durch den Krieg herausbeschworenen Leiden ausbrudt Gleichzeitig übermitielte ber Bapit für die Opfer der Ruffeninvafion eine bebeutenbe Spenbe.

### Gine neue norwegische Anleibe.

W. T.-B. Christiania, 7. Aug. (Nichtamflich.) Der heutige Staatsrot beschloß, einen Gesehentwurf, betreffend die Aufnahme einer weiteren Anleihe in Sobe von 27 Millionen Kronen und ber 88 - Millionen-Anleihe, beren Aufnahme die Regierung bereits ermächtigt worden ift. Falls die neue Borlage vom Barlament angenommen wird, wird bemnach eine Anleihesperation über einen Gefamtbetrage bon 60 Millionen Kronen eingeleitet werben.

### Brafibent Bilfon bereitet eine Botichaft bor.

W. T.-B. Lonbon, 7. Mug. (Drahtbericht. Richtamtlich.) Der "Dailh Telegraph" melbet aus Rem Port: Der Brafibent mirb binnen furgem bem Rongreg eine Botichaft über bie nationale Berteibigung fenben.

### Danifch-amerikanifches Abkommen:

Gine fiebenbe internationale Unterfuchungs-Rommiffion.

W. T.-B. Rovenhagen, 7. Aug. (Drahibericht. Richtamtlich.) Am 17. April 1914 wurde zwischen ber banischen Regierung und der Regierung der Bereinigten Staaten ein Bertrag abgeschloffen zweds Erneuerung einer stehenden internationalen Untersuchungs - Rommission, in Abereinstimmung mit Berträgen mit entsprechendem Inhalt, welche die Bereinigten Staaten mit einer Reihe von Staaten geschlossen hat. Am 19. Januar 1915 wurde die Ratisitation in Washington ausgewechselt. Rach Artikel 2 des Bertrages foll die Kommission aus 5 Mitgliedern befteben. Das Abkommen erstredt fid, auf Streitigkeiten, die möglicherweise zwischen beiben Staate entsteben tonner

### Die megifanifchen Birren.

W. T.-B. Bashington, 7. Aug. (Drahtbericht. Richt-amtlich.) Reuter. Staatssekretär Lansing hatte eine Kon-ferenz mit den südamerikanischen Diplomaten über den megikanischen Streitfall. Es wird eine Konserenz mit den Bertretern der megikanischen Partei geplanz

### Billas Berrichaft in Megito.

W. T-B. El Baffo, 7. Aug. (Richtamtlich. Reuter.) Reifende ous Chihuahua erzählen: General Billa gab Befehl, ben Finanzminister Gebastian Bargas und ben Minister bes Hugern Shlbeftro Terragas, ber im Automobil flüchten wollte, gu berhaften. Bargas murbe bingerichtet. Man weiß nicht, was aus Terrazas geworben ift.

### Beitere 900 Marinefolbaten für Saiti.

W. T.-B. London, 7. Aug. (Drahtbericht. Richsamtlich.) Reuter melbet aus Philabelphia: Das hiefige Marine-bepartement erhielt Befehl, noch 900 Marinefoldaten nach Port-au-Brince zu senden. Sie werden am Montag an Bord des Kreuzers "Tennessee" abgehen.

### Bernhardino Machado Brafident ber portugiefifchen Republit.

Br. Amfterbam, 7. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) "Reuter" melbet aus Liffabon, daß Bernharbine

Marmorsplittern weiterqualmte und schon ein wenig ben

Teppich sengte.
"Ach so —", sagte da Did Geffroh, langsam begreifend, und betrachtete nachdenNich seine schnerzende Rechte, die und betrachtete nachdenNich seine schnittwunden war. Dana gang blau gefchlagen und boller Schnittwunden war. Dann fagte er: "Herein."

Es war fein Diener James, ber erschroden über ben lauten Anall gu feinem Berrn geeilt war. Did bebeutete ihm mit der Ungeniertheit bes Englanders, der ben Untergebenen weniger wie ein Tier achtet und beachtet, bie Scherben fortguräumen und bie Gardinen aufzugieben.

Als James wieder gegangen mar, beobachtete Did Geffron gedankenvoll eine bide Hummel, die melancholisch am Fensier fummte und fich von Beit zu Beit den diden Ropf an ben Scheiben ftief mit einem gelinden Rnall pifice

"Ra ja", meinte Did, "bas Weib . . . die dide Hummel

Beppelin über London . .

Aber lächerlich war ihm nicht babei gumute. Man mußte both wohl borbeugen und der Regierung, weil fie fo - fo unfähig war, etwas unter die hilftofen Arme greifen. Schon um feiner felbitwillen follieflich.

Und Did Geffron beichlog, feinen Rammerbiener James

möglichft balb zu entlaffen.

Man foll die fraftigen jungen Leute nicht ihrer Pflicht, fürs Baterland zu tampfen, durch Eigennuch entziehen", sagte er mit möglichft strengem Gesicht, dachte stolz an Mie. dan Duis, alias Rosh Binter, und bell Stolz an ihr: "Gilf uns, siegreiche Britannia!" und drebte sich auf die andere Seite, um noch ein bigden zu ichlafen.

Da war er gottlob icon an feiner Saustur gewefen und hatte auch wunderbarerweise sehr schnell das Schlüffelloch gefunben.

Aber ein wenig hatte ihm die freche Berfon doch die Erinnerungen an den schönen Abend getrübt. Es war boch etwas Efelhaftes mit diesen Zeppelinen. Schon ein paarmal waren fie in Londons nachster Rabe aufgetaucht. Ja, weshalb num tat man benn nichts bagegen? Beshalb germalmte man nicht einfach biefe barbarifden Kriegsmittel? Beshalb protestierte man nicht? . . . Und biefe Regierung! - Did Geffron geriet in eine heilige patriotifche But - es waren eben nicht bie richtigen Manner am Staatsfteuer! Da hatte er gang andere Blane, gang andere, wirflich . . . Und andere Bufunftsträume . .

Ach, Zufunftsträume . . Mabemoifelle van Duis . . . Nofn Winter . . . ein goldiges Mädel . . . Did kutschelte sich behaglich in die Kissen und lächelte

· felig bor fich hin.

Doch, was war bas . . Gin feines, fummendes Geraufch, regelmäßig, bumpf,

idnarrenb . .

Hallo — Did fubr auf — regelmäßig, dumpf, schnarrend Bo hatte er bas gehört . . . Rein, nicht gehört — nur gelefen . . Aber wo gelefen? . . wo nur? . . Richtig, borgestern in dem Bericht der "Daily Mail" über den frechen Zeppelinangriff auf Dober! Gang so war bas Geräusch der Propeller beschrieben worden. Und das Explodieren der ab-

geworfenen Bomben wie ein harter, fummenber Rnall -Bifrre - mochte es ploglich leife, fern aber boch ber-

Did Geffroh vergag die schone Rosh und wurde leichenblag. Beppelin über London!" dachte er blitfchnell. Und ftati

der drallen Rosh stand urplöglich bas Bild des mageren, gerlumpten Beibes por ihm.

Sollten es wirflich biefe barbariichen Deutschen magen, London, die Sauptfindt ber fiegreichen Britannia, angu-

Aber daß fie es magen fonnten, lag eben an ber berfehrten Leitung ber englischen Bolitif. Bum Teufel mit biefen Miniftern! Beht mugte ein friedlicher Burger ihrer Torbeiten wegen mitten in der Racht auffteben aus dem molligen Bett und fich vor diefem Zeppelin im Reller feines Saufes berfieden . .

Did erhob fich achgend und ballte wutend bie Rauft:

.Bum Teufel mit biefen noch mal . .

In biefem Mugenblid ericholl ein furchtbarer Anall, eine Beuerfaule ftieg leuchtend auf, und Did Geffron fühlte einen keftigen Schmerz an feiner rechten Sand. "Beppelin — achzie er und fant in halber Betaubung

auf fein Bett gurud.

Ein energisches Alopfen an ber Zimmertur brachte ihn wieder zu fich. Dider hahlicher Qualm fibelte ihn in bie Rafe, bag er niefen mußte, was ibm vollende bie Befinnung wiebergab. Er fab fich im Zimmer um. Aber bas mar fein mufter Trummerhaufen, wie er erwartet hatte. Durch bie gelbseibenen Garbinen ichimmerte friedlich erstes mattes Tageslicht und beleuchten mitleidig die zerspaltene Marmorplatte bes Nachttisches sowie bas gerichlagene Lämpchen, beffen Talglicht trubfelig am Boben am ben Scherben und Dachabo gum Brafibenten ber Republit gemablt mor-

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Machado, einer der Gründer der Republik und einflufreichften Beitungeleute, war guerft Minifter bes Auswartigen in ber Republit und hat feither mehreren Rabinetten angebort. Der Brafibent Arriga ift Ende Mai infolge der heftigen inneren Birren zurüdgetreten. Machado vertrat feitbem ben Boften interimiftifch.

Gin bortugiefifder Areuger auf Grund gelaufen

W. T.-B. Liffabon, T. Ling. (Nichtamilich.) Der portu-giefische Kreuger "Republique" ist auf der Fehrt nach Oporto aufgelaufen. Man bofft ben Rreuger bei ber nachften Blut flott mochen au fonnen,

### Ritter vom Schwarzen Abler:

W. T.-B. Berlin, 7. Hug. (Richtamtlid,) Der "Reichs angeiger" melbet: Dem bortragenden Generalabjutanten, General der Infanterie Frhrn. v Lynder, Chef des Miller, Chef des Maximeantes, ift der hohe Orden von Schoarzen Adler verlieben morben.

Sindenburg und Dadenfen Danziger Chrenburger. Der Danziger Magistrat verlich den Generatseld-nsarschällen v. Hackensen das Ehrenburgerrecht.

### Neue Bundesratsverordnung zur Behebung der Bierknappheit.

W. T.-B. Berlin, 6. Aug. (Amtlich.) Durch Ginschrantung ber Brauereien auf 60 Prozent ihres Kontingents und bem großen Bedarf der Heeresberwaltungen gerabe in ben Sommermonaten ift eine gewiffe Rnappheit an Bier eingetreten. Bur Abhilfe bat ber Bunbesrat beichloffen, bag Bumereien, die über genügende Malgmengen berfügen, bis gur Baifte ihres Maigfontingents für bas lehte Bierteljahr fcon im boraus in bem gegenwärtig laufenden Biertelfahr verwenden dürfen. Fenner follen die Brauereien, bie nicht über genügende Malgmengen berfügen, für bie nächsten Monate von anderen Bravercien Rals erhalten, um baburch ihren Betrieb fortführen zu ihnnen. Hierzu werben bie Bromereien verpflichtet, bie Salfte ihrer für bas vierte Bierteijahr erforderlichen Malzeorräte im folibarischen Intereffe bes Gewerbes bem Deutiden Brauerbund, G. B., zur Berteilung an ihre ungunftiger gestellten Berufsgenoffen abzugeben. Gie fonnen bies jeht ohne wesentliche eigene Schädigung tun, wo fie infolge ber Bunbegraisverorb. ming über ben Berfehr mit Gerfte mit Bilfe ber Gerfteverwertungsgesellschaft die Sicherheit haben, ihren Malgbedarf für bie Beit bom 1. Oftober 1915 bis 31. Oftober 1916 aus ber neuen Ernte beden zu fonnen.

Kriegsliteratur.

Rriegsliteratur.

"Bismard als Künstler" und "Bismard und die deutsche Idee", so sind die beiden Aussäue bezeichnet, die im 9. Dest der Womatsschrift "Das Bismard Jahr" (herandgegeben von Krof. Benz und Mards, Berlag von Krofder u. Co., Sandurg) zum Abdruck gelangt sind. In den einsleiterben Sähen der ersten Abhandlung orientiert Krosessor Wards kurz über Bismards Stellung zur Kunst im allgemeinen und kommt zu der Aussäuhrig auf Kunst im allgemeinen und könen war, sondern er wur ein Genieher der Kunst: d. d. der Muste und der Dicktung. Doch auch das mit Ginschmitung, denn zu einem nachgiebig einsehenden, des schaussichen Genusse war ein bie Dauer, zu siert. Des schaussichen Genusse war geschen beite Aussäuh von Gebeinnat Lenz sührt ichnell in die dolitischen Lusdurch uns mit dem politischen Krogramm der den kinden Lusdurch und macht uns mit dem politischen Krogramm der des Gesander seines Königs seinen Einzug in die Stabt des Bundes bölt. "Borte Kismards die singlichen das interessante, mit einem Bild Bismards aus dem Jahre 1880 von Lendach ausgestattete Gest. ausgestattete Seft.

mit einem Bild Bismards aus dem Jahre 1880 von Lendad ausgestattete Deft.

"1914. Ein Tagebuch." Das neueste Soft von Brosessor Gduard En gets im Erscheinen begriffenem, schnell allgemein bekannt gewordenem triegsgeschichtlichem Wert (George Weitermannt, Vraumschweige Berlin, Damburg) enthalt solgende bemerkenswerte Kussichtung: Ilmsere Folizei will die Straßen sprachtich säudern. Schön, aber die davon detroffenen Lodensbesitzer weisen mit elkichem Kocht darauf hin, daß die Behörde, die das Frendländische in der Schilderaußschrieben Weschnechte der solgen merkburdigerweise undeutsche Echilderausschriften im eignen Seim duldet. In der Tat wennmelt es im Berliner Volizeidenbildium von ausländischen Bezeidnungen. An der Schilde seh das Zentralbureau; jede der josenden Reisoristitellungen dat einen Dirigenten, dem eine ganze Anzohl Dezernenten untersiellt sind. In den langen Korridoren hoben die Dirigenten, die Dezernenten, die Rentioren und die Kommunique ihre Parreaus. In der Weisellung "Treibent" gibt es eine Untersuchungsstation für animalische Gemußmittel iowie eine Santiasfommitsion, in der Banadbeilung ein Redissonsbureau sowie ein Santiasisches Aktreau. Die Sistenpolizeiabteilung unterhalt ein Grechtigen mit dem Jahren und der Ercheibe. Und der an der Spige all dieser Dirigenten und Dezernenten inden Reitsische Leiter Deitzigenten und Dezernenten ihrbende Leiter Deitzigenten und Dezernente

"Der Bertrupp", Salbmonatsschrift für das Deutschum unferer Keit. (Berlag bon Alfred Jans sen, Samburg.) Die soeden herausgekommene Kummer 14 des 4. Jahraanges enthält "Die deutschen Resormbestrebungen und der Krieg" bon Dr. Hermann Illimann; Zotentanz von Welanie Eddards; Citilie Dossunds 80. Gedurtstag; Die Kriegsschade bon Andreas Saunichsen; Die Kriegsberleitenfürsorge und der Alfohol von Dossunds in Kriegsberleitenfürsorge und der Alfohol von Dossund; Erundsatz für ein Reichsgesetz zur Schaffung von Kriegerbeimstäten; Berdeutschangen von heinrich Scharrelmann. Alls Beilage Rr. 7 der Mitteilungen des Deutschen Koringphynisches.

bes Deutschen Borrmophumbes.

## Deutsches Reich.

\* Gleheimrat von Seppelin-Afchaufen †. W. T.-B. Burgburg, 7. Aug. (Richtamtlich.) Gestern mittag ist im Juliushofpital unerwartet an einem Bergichlage ber Birff. Gebeime Oberregierungstat Obfar b. Beppelin-Mid. baufen, Mitglied ber erften Burttembergifchen Rammer und früherer Begirtsprafident von Lothringen, gestorben. MIS stellveriretender Kommendator des Johanniterordens in Bürttemberg und Baben war ber Berftorbene feit Beginn bes Krieges unermidlich in der Fittsorge für die Berwundeten tätig und hatte in den lehten 14 Tagen den Lazarettzug des Ordens noch mehrere Male nach beiden Striegsschaupläten begleitet.

\* Der neue Geftungstommanbant bon Dangig. Feftungefommanbanten von Danzig wurde an Stelle bes Generalleuinanis b. Baerenfeld-Barnow, der Kommandeur einer mobilen Brigade Generimajor v. Bfuel ernomut.

Die Bleifchverforgung ber Bunbesftaaten. Betreffs ber Bieheinfuhrverbote, womit einzelne Bundesftaaten bie Fleischversorgung ihrer Bevölferung in besonderem Mage gu fichern fuchen, erteilte ber Bundesrat ber fürftlich-preugischen Regierung in Gera auf Anfrage den Bescheid, daß solche Berbote ungulaffig und fogleich gu befettigen

\* Die Rationalgabe. Unter dem Chrenprafibium bes Generalfeldmarichalls b. Sindenburg bat fich die "Rationalgabe" gebilbet, um ber Rationalftiftung für bie Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen weitere Mittel guguführen. Aufgabe ber Rationalgabe ift: Ragelung von Bahrzeichen in allen Gauen Deutschlands zugunften ber Rationalstiftung. Die Geschäftsstelle befindet fich in Char-lottenburg, Joachimsthaler Strafe 1.

Die "Reichsbeutsche wassendrüberliche Vereinigung", welche den Gedanken der unföslichen Berbindung zwischen dem Deutschen Reich und Sterreich-Ungarn weiteste Berbreitung berichaffen will, hat lich nurmehr endgültig gebildet. Den Borsit haben Oberbürgermeister Wermuth und Generalseldmarschall v. Waden sen übernommen.

Subbentiche Gutergugsfahrplantonfereng. W. T.-B. Stuttgart, 6, Aug. (Richtmulich.) Heute und worzen tagt in Reutlingen im Rathause die Sübbeutsche Güterzugsfahrplantonfereng ber Staatseifenbahnen.

npc. Bablen gu ben Argtefammern. Durch Ronigliche Berordnung ist seinerzeit die Amtsdauer der Mitglieder der Erziekammern bis zum 31. Dezember 1915 verlängert und die Bornahme der Reutvahlen für den Robember d. 3 angeorbnet Infolgedeffen find fest bie guftanbigen Beborben mit ber Aufftellung ber Liften ber mablberechtigten Wrate beichaf. Gs lätt fich jeboch wohl annehmen, daß eine weitere hinausschiebung bes Wabitermins erfolgen wird.

\* Der Krieg und die Breffe, Rach Mittettungen der Fach-proffe haben am 1. Juli über 200 deutsche Zeitungen und Beitschriften ihr Ericbeinen eingestellt. Die Babl ber beutschen Bolal- und Fachblätter hat sich um etwa 1200 feit Beginn des

Strieges bermindert.

Bermunbeter fogialbemofratifder Journalift. Chefredafteur der sozialdemofratischen "Chemmter Bolfs-ftimme", Ernft Seilmann, ift bei den Kämpfen am Rarew schwer, jedoch nicht hoffnungslos berwundet worden. Beilmann gebort zu benjenigen Parteiführern, bie fich mit aller Entschiedenheit gegen die fcmantenden Genoffen wenden. Befannt geworben ift fein beutsches Wort, bas bezeichnenb ichlog: "Ich gehe gu Sinben-

\* Die Lehrbefugnie bes fogialbemofratifden Brivatbogenten Dr. Les Arons. Im Jamuar 1900 war bem Bribaldogenten ber Bhofit Dr. Beo arons ouf Grund feiner erflatten 311gebörigteit gur sozialdemokratischen Bartei die Lehrläckugnist von seiten des Ministeriums entgagen worben, obwohl fich bie philosophische Bafultat ber Uniberfitat als nadfte Urteilsinftang gegen biefe minifterielle Berfügung erflatt batte. Im Anschluß an die Natserwortz "Ich fenne teine Parteien mehr" und unter Berusung auf fie bat die philosophische Fakultät einstimmig beschloffen, beim Ministerium die Wiedererteilung der Lebrbefugnis Dr. Arons zu banntragen. Wit Midficht auf sein Lebensaller und seinen Gesundbeitszustand hatte Dr. Arons selbst eine neue Gewerbung abgelehnt.

## Das deutsche Rote Kreuz im jegigen Kriege.

Bon Major bon Strant,

Ms der Beltfrieg Ansang August 1914 die deutschen Heere in das Geld rief, ift bie deutsche Nation aufgeftanden in dem Rampf um ihre Erifteng. Eine feltene Einmütigkeit umfaßte alle, hoch und niedrig, gleichviel, welchen Barteien fie angehörten.

Dem "Bolf in Boffen", der Blitte amferes Bolles, ftanden in Treue zur Seite die Scharen der Barmherzigkeit, die Frauen und Männer in der Seimat, die den Schrecken des Krieges so viel als immer möglich, die Härten und Schärfen des Kampses zu nehmen judyen.

Bon all den Bereinigungen, die bon Beginn des Krieges ab an der Seite des Militär-Sanitätswesens die Bumben beilen, die den streitenden Selden geschlagen werden und die empfindlichen Schäden mildern bemliht find, steht das Rote Kereuz an erster Stelle, denn tein Berein ift fo fest mit dem Bolle berbunden, schmiegt sich so innig an die politischen Ein-richtungen des Landes an; hat solche Ubung in der spstematischen Durchsischrung der Wohlsahrtsarbeit und ift mit feinen vielen Mitgliedern in fo inniger Berbindung mit den militärischen Behörden auf Kriegsbedarf geschult und eingelebt wie das Rote

Mis der Ruf des Raifers vor bald einem Jahre zu den Waffen erging, als alle wie ein Mann fich erhoben und zu den Waffen eilten, da ging die Mobilmachung des Roten Kreuzes nicht minder ficher und glatt von statten wie die unseres gewaltigen Secres und unserer jungen, aber fernigen Marine. Wohl steht das Rote Kreuz nicht mehr allein den großen Anforderungen gegenüber, die ein Angriff von drei Seiten mit fich bringen muß, eine große Angohl bon anderen Bereinigungen hat fich dem Roten Kreuz zugesellt, die olle Rrafte einseten, um da die Not zu lindern, 100 die Silfe am notigften ericeint. Bei bem gewaltigen Organismus der freiwilligen Gilfe, in welchem das Mote Kreuz das starke Mückgrat bildet, an das sich die übrigen Bereinigungen erganzend anschließen, durfte es für viele belehrend sein, zu erfahren, wie gegen-wärtig die Organisation und der Betrieb des großen Humanitätswerfes gestaltet ist, und welche physischen und intellektuellen Kräfte bemselben dienstwar find.

Miles, was vom Roten Kreus in die Wege geleitet wird, bat feine oberfte Inftang in den für Frauen und Mannern moggebenden Landesgentralftellen. Diefe feben die Richtlinien fest, nach denen im allgemeinen zu bandeln ift, fie gevähren Rat, wo er erbeten wird oder erforderlich ericheint, fie bieten ober auch ben Bereinen Beibilfe bar, die zur Durchfühung ihrer Blane erforderlich find. Um nur einen annahernden Begriff von dem zu geben, was in einer solchen Bentral-

ttelle zu bewältigen ist, und zugleich auch einen Aufalt dafür zu bieten, was bei einem Landesverein vom Roten Kreuz während des Krieges geschieht, sei im nachstebenden ein furzer überblid über das Arbeitsgebiet des Bentralfomitees der Deutichen Bereine vom Roten Kreus und des Preußischen Landesvereins vom Roten Kreus gegeben:

Die im Frieden ichon vorhanden gewesenen Abteilungen I bis IV für Mobilmachungsangelegenheiten, für männliches Personal, Depotivesen, weibliches Berfonal, Sammel- und Werbeweien, Presse- und besonders Berwaltungsangelegenheiten setzen ihre Tätigkeit mach Ausbruch des Krieges naturgemäß in biel größerer Ausdehnung fort.

Die Abteilung VII befaßt fich mit den Erhebungen iiber den Aufenthalt und das Befinden der Ge-fangenen und wirft hier in Ergänzung des Zentralnachweisbureaus des Königlichen Kriegsministeriums.

Die Abteilung VIII trifft die Borbereitungen zu Ausstellungen bon Beuteftuden, mit denen fie im

Baufe der nächsten Beit hervortreten wird. Die Abteilung IX, "Baberfürsorge", fich, für bedürftige Berwundete und Kronte, die nicht auf Staatskosten in ein Bad gesandt werden können, Gelegenheit zu Kuren zu schaffen und dabei die entstehenden Rosten auf die Schultern finangkräftiger Bohltäter zu stellen oder doch erhebliche Erleichterungen zu erwirken. Sie steht in Berbindung mit der beutschen Bereinigung für Rruppelfürforge, mit ben Blindenanstalten und enderen gemeinnsitzigen Einrichtungen, die gur Erreichung eines möglidgt günftigen Seilergebniffes beitragen fonnen.

## Aus Stadt und Cand.

## Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Die Felber werben nach und nach leer und die Scheuern füllen fich. Den Rublen wird neues Rorn zugeführt, und bas leutsche Bolf hat wieder einmal Brot für ein Jahr. Der Beimathoben, ben unfer Beer opfermutig, ftanbhaft und bis jeut erfolgreich verteidigt, hat sich dankbar erwiesen. Er hat Lundertfältiges Korn gegeben. Die Brotfrage bildet jedenfalls fein Sinbernis, auszuhalten, bis unfere Feinde fich für Ginfrellung bes furchtbar blutigen Baffenganges entscheiben, bei bem fie ohnehin nichts gewinnen fonnen.

Die Ernte tommt glüdlich unter Dach und Fach, ohne bag die Städter fich mit harter ungewohnter Bauernarbeit schwielige Sande anguidaffen brauchen. Es geht gang gut ohne fie, und die Ernte dauert schwerlich eine Woche länger als fie ohne ben Rrieg gebauert haben wurde. Die Bauern arbeiten eben etwas mehr, und auch die Frauen bes Landes rühren die Hande noch eifriger als gewöhnlich. Sie sind an schwere Arbeit gewöhnt und fie fdreden auch vor ben langen Urbeits-

eiten bes Commers nicht gurud.

Wie viele von ben Damen, die auf der Bilhelmstraße frazieren gehen, können sich ein Bild davon machen, was von den Frauen und Tochtern der Kleinbauern verlangt wird? Belchen großen Anteil an ber Felbbestellung und Ernte auch bas garte Geichlecht ber bauerlichen Bevölferung icon in normalen Jahren hat? Der Tag von Connenaufgang bis Connenuntergang besteht fur Die gange Rleinbauernfamilie, jo weit fie gefund und arbeitsfähig ift, bis auf furge Rubepaufen, aus schwerer Arbeit. Die Frau des Landes hat sich fcon einmal mud geschafft", wenn wir Spatauffteber uns am Raffeetisch nieberjeben, und fie ichafft noch, wenn wir bereits im Theater ober im Kongertfaal Runft genießen. Es ift fo und nicht anders: fie schafft im Schweiße ihres Angefichts bas Brot herbei, das viele von uns effen, ohne auch nur im geringsten an die Muhe und Arbeit zu denken, die es kostete, Lis das Korn in die Mühle wandern fonnte.

Die Bauern find überzeugt, bag bie Stabter es beffer baben als fie. Das trifft tatfachlich auf gahlreiche Stabter gu, wenn auch lange nicht auf alle. Biele von uns haben es felbst bei leichterer und kurgerer Arbeit schlechter als die Bauern, die auf ihrem eigenen Grund und Boden fteben und bie unerfehliche, unvergleichliche innere Freiheit haben, die eine ge-Siderte unabbangige Griftens gewährt. Aber unzweifelhaft ift bas, baß bie Bauern die Binfen ihres feitliegenden Rapitals mit faurer Arbeit verbienen muffen; fie tonnten fie bequem mit ber Ruponschere abschneiben, wenn dieses Rapital anstatt in Adern in Schulbverschreibungen angelegt mare.

Das wollen wir nicht vergeffen. Und wenn wir Briegsbrot effen, wollen wir bacan benfen, bag auch Frauenbanbe nce und barte Arbeit berrichten mußten, damit Brot auf unfere Tifche tam für ein ganges Jahr. Dem Fleiß und ber tüchtigen Fachbildung deutscher Bauern haben wir es zu berdanken, daß ber Aushungerungsplan unscrer Feinde gunichte geworden ift. Unfere hoffnung ruht gegenwärtig gang auf beutscher Rraft, beutscher Biffenichaft, beutscher Organisa. tionstunft und nicht zuleht auf beutschem Bauernland, bas auch wir lieben und beilig halten wollen, die wir andere für uns faen und ernten laffen muffen.

### Das Arbeitsamt.

Im Anschluß an die vorgestrige Tagung ber Geschäftsführer und Bermalter öffentlicher Arbeitsnachweise bes Mittelbeutschen Arbeitsnachweisberbands fand ein gemeinfamer Befuch bes biefigen Arbeitsamts ftatt, bei ber Berr Stadtrat Deier bie Organifation bes Arbeitsamte eingebend erläuterte. Diefes ift nach mehr als einer Richtung eine Musteranstalt; es war manchen neueingerichteten Arbeitsnachweisen bereits vorbildlich. Die Gleichberechtigung, eine der erften Erforderniffe fur eine umfaffende Rachweisetätigfeit, ift bei bem Biesbabener Arbeitsamt infofern weit über das gewahnte Maß gewahrt, als auch innerhalb ber eingelnen Gruppen eine möglichft gleichmäßige Bertretung gefichert murbe. Die flare Durchfuhrung bes Bringips ber Gleichberechtigung zeigt fich auch in ber Zentrale. Dem Arbeitenachweis gehoren an bie gesehlichen Bertreter bes Sanbels und bes Sandwerts: Sandelstammer, Sandwertstammer, Annungeausschuft, ber Gewerbeverein für Raffau, ber Lofal-Gewerbeverein, alle Bermaltungstörperschaften bes Gaftwirtsgewerbes, die faufmannischen Bereine und Rorpericaften, Frauenbereine, bas Gewerfichaftstartell, ber fatholifche IrCountag, S. Anguft 1915.

beitnehmerverein, bas driftliche Gewerlschaftstartell, ber Evangelische Arbeiterverein, im ganzen 49 Körperschaften und Bereine. Das Organ des Berbands ift die Berbandsversammlung, welche aus je 16 Arbeitgebern und Arbeitnehmern zufammengefeht ift. Bon befonderer Bedeutung ift bie Stellung bes Ragiftrate gu bem Arbeitsnachweis, ber baburch in einen wesentlich engeren Berlehr mit der Stadtverwaltung tritt. Der Magistrat wählt auf zwei Jahre ben ersten Borfigenben, beffen Stellvertreter, ben Rechnungeführer, ben Raffenführer fowie ben Geschäftsführer. Bichtig ift weiter die Stellung bes Focharbeitsnachweises gum Allgemeinen Arbeitsnochweis. Aber bieBilbung besonderer Jochausschüffe für ben bem Arbeitsnachweis angegliederten Facharbeitsnachweis sowie die Zeftsehung etwa zu erlaffender besonderer Geschäftsordnungen entscheibet ber Berbandsborfibenbe. Die Einheitlichkeit bes Arbeitsnachweises wird baburch gewahrt, bag ber Borfibende neben bem Borfit in der Berbandeversammlung auch ben Borfit in ben bestehenben Ausschüffen bat. Bur Brufung etwaiger Beschwerben ift eine Rommission aus zwel Arbeitgebern und Arbeitnehmern gebilbet, mit bem Berbandsborfibenben ober beffen Stellvertreter als Borfibenben. Die Kommiffion erledigt die Beschwerben bireft ober weift fie ber Berbandsberfammlung zu.

Die Bejalagnahme von haushaltungsgegenständen aus Kupfer, Meffing und Michel.

Bom ftabtifchen Majchinenbauamt wird und gefchrieben: Bei vielen Rudfragen über die Befchlagnahme bes Saushaltungetupfers ufw. taucht immer wieder die Beforgnis ber Fragenden auf, daß ber Rupfermangel in Deutschland doch schon febr bebenklich sein muffe, wenn man fchon bas Saushaltungeftupfer beichlagnahme. Gerabe bas Umgefehrte ift ber Fall, benn die jest ber Beichlagnahme unterworfenen Gegenstände find ohne Schwierigfeiten burch Gerate aus anberem Metall zu erseben. Es ist doch ohne weiteres einleuchtend, daß man querft gur Beschlagnahme biefer Detallgerate schreitet, ehe man die Industrie beläftigt. Wit wie wenig Aupfer man übrigens austommt, ift daraus erfichtlich, bag nun ichon ein ganges Jahr Krieg geführt wird bei abgeschloffener Einfuhr, und daß doch auf Monate hinaus noch Rupfervorrate berfügbar find. Auch wenn der Krieg noch fo lange bauern würde und man genotigt ware, auf die in der Industrie eingebauten Rupfermengen zuruchzugreifen, fo wurde auch bas fein bebenfliches Beichen fein. Wie fcon bor furgem ermahnt wurde, find in ber beutschen Industrie etwa 2 Millionen Tonnen Rupfer eingebaut, und von diefer Menge genugen nur gang wenige Prozente gu monatelanger Rrieg-führung. Gollten affo bie jeht beschlagnahmten, gewissermagen überflüssigen Rupfermengen aufgebraucht sein, so würde boch der eventuelle Eingriff in die Industrie noch lange feinen fcablichen Ginflug auf biefe ausüben tonnen, ba ja auch in biefer an vielen Stellen überfluffige Rupfermengen verwendet werben. Wenn baber unfere Beeresbermaltung jest ju einer Beichlagnahme ichreitet, Die für manche gewiß einige Unbequemlichkeiten mit sich bringt, aber unter allen Umftanben ftreng durchgeführt wird, fo ift bies nur ein Beichen der fehr weitblidenben Borforge, die fich in dem feitberigen Lauf des Krieges icon fo glanzend bewährt hat. Argend welche bedenkliche Schlußfolgerungen baraus gu ziehen, ift vollständig unberechtigt."

Die Beröffentlichung ber Ausführungsanweifung wird in den nächsten Tagen bom Magistrat aus erfolgen. Die Unnahme ber beschlagnabmten Gegenstände wird vom 6. August ab erfolgen, wahrscheinlich in Räumen ber alten Infanterietaferne, alfo an einer Stelle, bie im

Mittelpunft ber Stabt liegt.

- Kriegsauszeichaungen. Das Eiserne Kreug 2. Klaffe trurbe bem Bigefelbrebel Teit Beder aus Biesbaben im Beff. Lanbsturmbataillon 3 verlieben. 28. wurde ichon im März mit ber Heffischen Tapferkeitsmebaille ausgezeichnet. -Dem Leutnant und Rompagniefichrer Albert Eichenauer, Inhaber bes Gifernen Kreuzes, wurde bie Geffische Tapferfeitomebaille verlieben. - Den freiwilligen Kranfenpflegern ber Biesbabener Sanitatetolonnen Schreinermeifter Rarl Georg, Architeft Balter Cegerbarthold, Buchhandler Paul Leonhardt, Sausmeifter Bhilipp Rogfopf und Araftfahrer 28. Stegemüller, famtlich bei einer Sanitatefolonne und famtlich bon bier, murbe bie Rote-Rreugmebaille 8. Maffe verlieben

- Stabtifder Martiftanb. Fine neue Lieferung fconer gelber Kartoffeln ist eingetroffen und wird von morgen vormittag 8 Uhr ab in dem ftädtischen Marktstand auf dem Dernichen Gelande verlauft. Der Breis ift um 1 Bf. bas Bfund berabgefest morben; er beträgt jeht 56 Bf. für ben Rumpf. Dit bem Wemufevertauf wird die Stadt trabrideinlich am Freitag biefer Bodje beginnen.

Die Berfeiben. Der August ift neben bem Robember der sternschnuppenreichste Monat bes Jahres, unter gablreichen bunn befehten Schwarmen begegnen ber Erbe swolf reichere Meteorstrome, von denen wieder der dichteste in den Tagen bom 9. bis 14. ericheint und fein Maximum am 10. erreicht. Bu Ehren bes beiligen Marthrers Laurentius nannte man fie fruber "Laurentiustranen", weil man glaubte, ber himmel weine um ben Tob biefes im Jahre 258 um biefelbe Reit in Rom auf einem Roft lebendig gebratenen Diatons feurige Tranen. Bon ben Aftronomen werben biefe Sternfcnuppen "Berfeiben" genannt, ba fie aus bem Sternbild bes "Berfens" ausstrahlen. Ihr Rabiationspunft liegt bei bem Stern Gamma bes genannten Sternbilbs, bas in ber Mildiftrafte abends ichon giemlich hoch im Often emporfieigt. Die Berfeiben find von Schiaparelli als Teile bes Rometen 1862 III erfannt worden und baben neuerbings unfere Renninie bon ber Sobe ber Atmofphare fehr erweitert. Inbem man nämlich von vielen biefer Meteore die Soben ber Entgundung und bes Berlofchens berechnete, gelangte man zu dem ebenfo wichtigen wie intereffanten Ergebnis, bag bie Erbatmofphare mit ihren bunnften Gasichichten minbeftens bis zu ber enormen Sobe von 500 Rilometern hinaufreichen muffe. Ber bie Berfeiben besbachten will, mable möglichft fpate Rachtftunben, neil die leuchtenden Rörperchen in vorgerudter Stunde am sahlreichsten fallen. Das Mondlicht ftort die Erscheinung im pegenwärtigen Jahre gar nicht, benn gerabe in bie Zeit bes Maximums der Meteore, auf den 10. August, fallt Reumond.

- Bie bie gefangenen Ruffen bie Runbe vom Fall Bar-Idans aufnahmen, bavon fonnte man fich, fo ichreibt ber "Rainger Angeiger", ein ergöhliches Bild im benachbarten Dechtsheim machen, wo gablreiche ruffifche Goldaten gu Feldarbeiten untergebracht find. Ein Landsturmmann bersuchte die scohe Siegestunde einem Trupp Ruffen mit bem jebem !

berjelben fo mobibefannten Buruf "Rug faput, Barichan kaput". Kar zu machen. Er fand jeboch ungläubige Zuhörer. In icheinbar felfenfefter überzeugung ermiberten die Ruffen in ihrer völligen Untenntnis der Lage ihres Baterlandes topfichüttelnd: "Rug nig faput, Deutsch faput, Deutsch gang foput". Als aber fpater bie Siegesgloden erklangen und balb darauf ein haus nach dem anderen Fahnenschmud anlegte, da dämmerte ihnen allmählich eine Ahnung von neuen gewaltigen Ereigniffen. Sie fcarten fich in haufen gusammen, bericten bin und ber und fragten guleht mit erregten Befichtern: "Rug wirflich faput, Warfchau faput? Iwangered auch taput?" Mis ihnen bies bestätigt murbe, hingen fie eine Beile bie Röpfe, um jedoch bald wieber in ihre fataliftische Gleich-gultigleit zu verfallen. Bulept "feierten" fie ben Fall Warschaus sogar durch einige recht fidele Lieder.

- Ungeigepflicht beim Ausbruch ber Daul- unb Rlauenfruche. Der herr Regierungsprafident weift durch Berfügung vom 28. Juli d. J. auf die befonders ftarte Berbreitung ber Raul- und Manenfeuche im Regierungsbezirf Biesbaben bin. Ale Urjache hierfur wird bie Ginfuhr und ber Beitervertauf berfeuchter Ferfeltransporte, ber gemeinschaftliche Weibegang und vor allem die Berbeimlichung ber erften in den Gemeinben aufgetretenen Seuchenfälle ongegeben. Da die großen Schaben, die die Maul- und Rlauenseuche ber Biebhaltung bringt, befonders in ber gegenwärtigen Beit nach Möglichkeit rermieben werben muffen, find die Ortspoligeibehorben angewiesen worden, die Sperrmagregeln und fonstigen Bestimmungen mit Rachbrud burchzuführen. Die Biehbefiger merben deshalb ausbrudlich und wiederholt auf die Rotwendigfeit ber rechtgeitigen Ungeige bes Geuchenausbruchs bingewiesen. Die Unterlaffung ber Angeige wird beftraft; es liegt fomit im Intereffe jebes Landwirts, fcon bei verbadytigen Erscheinungen rechtzeitig Anzeige zu erstatten.

- Der Berein Rrebitreform Biesbaben, ber 1914 fein 22. Gefcaftsjahr beendete und ber ein Glied bes gefamten Berbands barftellt, welcher feinen Sauptfit in Leipzig unterbillt, bielt diefer Tage unter ber Leitung feines erften Bocfibenben, Berrn Chr. Glafer, feine orbentliche General. verfammlung in feinem Bureau Schwalbacher Strage 9 ab. Dem Bericht bes Geschäftsführers, herrn August Gern, über bas verficsene Geschäftsjahr ift zu entnehmen: Naturgemäß hat burch ben Krieg die Inansprudmahme des Bereins gegen bie früheren Jahre gelitten, immerhin tann bas Ergebnië als ein befriedigendes bezeichnet werden, denn nach der Statiftif murben ca. 10 900 fchriftliche Mustunfte erteilt. Dasn tommen die mündlichen Ausfimfte, welche die zweis bis breifuche Bahl erreichten. Die Organifation ber Bereine Rreditceform fonnte den mahrend bes Rriegs an fie geftellten hohen Ansoederungen in jeder Weise gerecht werden, ohne daß ein Kriegszuschlag erhoben oder eine Gebührenerhöhung vorgenommen wurde. Der Auskunfisdienst hat trop der zeitweise burch ben Krieg herborgerufenen hemmitffe gut und erfolgreich gegrbeitet. Der Tendeng der bei Ausbruch bes Kriegs crlaffenen Kriegsschungesehgebung entsprechend, wurde bas Mahnverfahren gundchft in gemilderter Form gehandhabt und die Berausgabe ber Liften vorerst eingestellt. Der Berein hat es als vaterlandische Pflicht betrachtet, auch in dem Rahnversahren Ridficht zu nehmen auf folche Schuldner, die infolge des Kriegs in unberschuldete Rot geraten find. Da aber mit ben Wohltuten ber Kriegsschungesete bon bielen Schuldwern grober Migbrauch getrieben worben ift, indem fie trot offenfichtlicher Bablungsfähigleit ihren Berbflichtungen nicht nachkamen, fo lag fpater zu biefer Rudfichtnahme feine zwingende Beranfaffung mehr bor. Selbstverständlich fonnten Schuldner nicht in die Lifte aufgenommen werben, bon benen bekannt ist, daß fie zum Geeresbienst einberufen worden find. Der Mahnabteilung des Bereins Wiesbaben wurden 851 Posten mit 111685,38 M überwiesen. Hierbon wurden 858 Posten mit 50198,16 M. geoedenet, 233 Posten mit 40349,83 M. bestritten und 286 Posten mit 21187,39 M. erfolglos gemahnt. Die Berfammtung nahm mit Befriedigung bon bem Bericht Benntnis. Der Borftanb feht fich nach ber erfolgten Reu- und Biebermahl aus folgenden Berren gufammen: Chr. Glafer, Sanbelsrichter Rarl Reichmein, Rarl Mert, Kommerzienrat Jof. Baum, Sandelsrichter Abolf Zafobi, Rubolf Philippi und Louis Simon.

- Der Rampf gegen bie Breistreiberei auf bem Lebensmittelmartt ift nicht leicht. Aus manchen Berordnungen ermachfen ben Stabten fogar berart erhebliche Schwierigkeiten, baf bie Bufuhr gewiffer Bebensmittel in Frage geftellt wirb. Das hat man jest erst wieder in unserer Rachbarstadt Grantfur: erfahren. Dort ift es infolge ber Berordnung bee Generalfommanbos, bag ber 8 mifchenhanbel erft von morgens 10 Uhr ab in der Markihalle einkaufen barf, zu einem "Gemufefrieg" gefommen. Die Groghandler ichiden nämlich feit vorgestern ihre Gemufe nicht mehr nach Axanffurt, fonbern nach Roln. Der Magiftrat fab fich baber leider gezwungen, bas Generalfommando um jofortige Aufbuung au hitten. MTS Megri Ragiftrat an, bag ein foldes Berbot in Franffurt nicht burchführbar fei. Much in Daing ift bie bon bem Magiftrat erlaffene Boriderift, wonach der Zwischenhandel erft von 9 Uhr morgens ab auf bem Martt einfaufen burfte, wieber rud. gangig gemacht worben. Auch bier icheiterte bie Sache an bem Biberftand ber Banbler. Dieje beiden Beifpiele zeigen, bag ber Rampf gegen bie Breistreiberei mit gutem Erfolg nur tann geführt werben fann, wenn die familichen größeren Stabte einhritlich vorgeben.

- Bahnverfehr. Bom 6. Auguft ab wird ber D.Bug Rr. 148 Frantfurt a. M.- De & (1, bis 3. Rlaffe) eingelegt. Der Bug fahrt bom Frantfurter Sauptbabnhof um 4 Uhr

25 Min. ab und fommt 9 Uhr 40 Min. abends in Det an. Rirchliches. Beute findet auf Anordnung bes Pifchofs Augustus von Limburg in allen fatholifchen Rirchen und Rapellen des Bistums Limburg ein allgemeiner Bettag "jum Dant gegen Gott für bie uns feither ermiefene pottliche Sulb und Diffe, gur Erflehung eines gludlichen Musgangs des Rriegs und gur Erlangung eines ehrenvollen, tauerhaften Friedens" vor ausgesehtem Allerheiligften ftatt.

40 Min. nachm. und bom Mainger Sauptbabithof um 5 Uhr

- Die Berluftlifte Rr. 294 liegt in ber Tagblattichaltertalle (Ausfunfteschalter lints) fowie in ber Zweigstelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthalt u. a. Berluft: der Referbe-Infanterie-Regimenter Rr. 88, 222 und 294 und ber 1. Landwehr-Pionierfompagnie bes 18. Armeefarps. - Angefügt ift die Baberiiche Berluftlifte Rr. 200, die Cachfifche Berluftlifte Rr. 178 und die Burttembergifche Ber-Iuftlifte Mr. 235.

— Wochenübungeplan des militärischen Bordereitungsbienkes der Kestdenzstadt Biesbaden. Jugendfampagnie Ar. 149 (Siadt Wiesbaden 2): Sanniag, den 8. August. 4.42 Ubr am Sauptsadnhof: Abdolen der Jugendfampagnie Ar. 507 (Biblis). Montag, den 8. und Donnerstag, den 12. August: Exerqueren: Jugendbeim, Dienstag, den 10., und Preitag, den 13. August: Üben der Spiellente: Jugendbeim. Mittwoch, den 11. Aug.: Unterführer und Binferunterricht: Jugendbeim. Jugend Lompagnie Ar. 150 (Stadt Biesbaden 3): Mittwoch, den 11. August: Unterführer und Breitagnen: Wähdbenicht: Exerzierplat Schiersteiner Streige, Freitag, den 13. August: Unterführer und Breiubungen: Wähdbenichule. Jugendbschwichteiner und Breiubungen: Wähdbenichule. Jugendbschwagnie Ar. 151 (Stadt Wieskaden 4): Rontag, den 9 Aug.: Exerzieren und Schiersteiner Straße. Willinsch, den 11. August: Ausbidung der Unterführer: Exerzierplat Schiersteiner Straße. Villinsch, den 11. August: Ausbidung der Unterführer: Exerzierplat Schiersteiner Straße. Donnerstag, den 12. August: Exerzieren: Jugendbeim. Jugendompagnie 148 bis 151: Sonntag, den 8. August den 8. August: Unterricht der Sanitässmannschaften. Die übungssunden an den Bochentagen beginnen, sofern nicht anders angegeben, abends 8½ Ubr. Wochenfibungeplan bes militarifden Borbereitungt.

## Proving Hessen-Nassau.

Regierungsbegirk Wiesbaden.

Diamantenes Briefterjubildum,

ht. Soffenheim, 7. Aug. Pfarrer Johann Thome feiert am nächten Dienstag sein diamantenes Briester-jubiläum. Der Jubikar steht im 85. Debendsahr und ist ber älteste amtierende Geistliche der satholischen Kirche Rassand. Seit 19 Jahren wirst der Greis dier in großem Sogen und genieht in der gesamten Bebollerung besondere Achtung. Seinen Jubeltag verleht er in Bad Ems.

## Nachbarstaaten u. Provinzen.

rmk. Darmftadt, 7. Aug. Der frühere Positiseamie Karcher sucke die Positämter Frankfurt und Darm-stadt durch gefälschte Positsche die don 12000 und 15000 R. zu ichädigen. K. wurde in Frankfurt festgenommen.

Gerichtssaal.

= Berurieilte Beträger. Samburg, 7. Aug. Rach illägiger Kerhandlung gegen den Oberinipestor Sibbers und den Heurische Stehr den Der Hamburg. Sudamerika-nischen Tumpfichissatis - Gesellschaft wegen Berun-treuungen bon eins % Rill. W. hat das Anndgericht Eibbers zu 4 Johren 6 Romaten Juchthaus, auf die 9 Romate der Untersuchung angerecknet wurden, sawie zu 9000 R. Geld-strafe und 5 Jahren Speherlust verwieist. Stehr erhielt 4 Jahre 6 Romate Juchthaus, auf die 18 Romate der Unter-suchungsdaft angerecknet wurden, und b Jahre Ehrberkust,

## Sport und Luftfahrt.

\* Herr M. Haniel, bis jeht der erfolgreichste Kennstall-besitzer des Kriogsjahres und glüdliche Jüdier und Besitzer der Derby-Siegerin "Bontresina", das außer seinem Kennge-winn den 223 200 M. auch nach die ansehnliche Summe den 10 480 M. an Jüdier-Brämien zu verzeichnen. Die holländischen Kudermeisterschaften, die sonst stets fart internationalen Charafter trugen, derweden in diesem Roses wicht zum Auskrag gesonnen der mit der Netzischen

Andre nicht zum Austrag gelangen, da mit der Beteiligung von ausländischen Mannichaften nicht zu rechnen ist.

Der Große Radfahrervreis von Brüßel auf der dortigen Kareveld-Bahn gewann Otjo der dan Beber, Aerth und

## Neues aus aller Welt.

Erober Brand in der Seifenfabrik Thompson. Br. Düffeldorf, 7. Aug. (Eig. Deabidericht) Gestern nacht brach in der Seifenvuldersabrik Dr. Thompson Fever aus. Die Fabrikgebäude brannten größtenteils nieder. Der Betrieb ist borläufig eingestellt. Der Schaden ist sehr doch; einen 100 Mann dem Radsabrer-Bataillon unterstützten die Feuerwehr.

Wann dem Radfahrer-Bataillon unterstützten die Feuerwehr. Einige Feuerwehrleute wurden verleht. Uber Kentenschrleute werden der Leis Regengüsse der Gehten Tage daben am Oberlauf der Oder au ausgedehmten überschwemmungen gesüdet die der Ranastrophe den 1909 nadeschwemmungen gesüdet die der Ranastrophe den 1909 nadeschwemmen. Die Oderniederung oberbald und unterhold der Ratidor gleicht einer unermehlichen Wasserstäden, m der Tausende den Batten, Alfden, Stüden und andere Geräte underschwemmen. In den an der Oder gesogenen Teiden der Sendt sieht das Kosier in den Stachen merdend, so daß der Geräte mit Kädnen aufrecht erholten werden nurß. Das Wasser ist in die Läuser und Gärten eingedeumgen. Unterdeiß Katistor kleibt die Oder innerhald der Deecke. Die Redensstüße der Oder daben gleichfalls weite Kandhlächen überschwinnt. Indes ist das Wasser bereits zum Steben gestommen.

### Briefkasten.

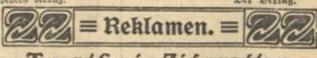
(Die Schriftleitung bes Wiesbabener Tagbiatis beantwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieftaften, und zwar ohne Nechtsberbindlichteit. Besprechungen Wanen nicht gewährt werben.)

Die Brotration in ben biefigen Lazacetten ift wie für die Zivikpersonen geregelt; es erhält jeder Wann pro Woche eine Brot- und eine Brötchenfarte. A. B. Wir können Ihnen nur raten, den früheren Bernieler auf Lerausgade der gurücksehaltenen Gegenständs zu

verflagen. B. 7. Darüber gibt das Standesamt (Nathaus) jede ge-wünfickte Auskanft. C. D. Rach § 35 des Reichsgesehes über die Kriegs-C. D. Rach § 35 des Reichsgesehes über die Kriegsleistungen bom 18. Juni 1875 wird der Umfang und die Söhe der einer zu gewährenden Entschädigung und das Gerahren auf Festitellung derselben durch jedesnmäsges Spezialgeseh des Reiches bestimmt. Darüber werden Beröffentlichungen

## Tagblatt = Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Kür erblindete Krieger: Frau & S. 5 M. Serka Eich 10 M., Ungenannt 2 M., Fabrer Althoff aus dem Felde 60 Ki. Frl. L. L. 10 M., Frl. Dabrecter 20 M., bisber sufammen 7453 M. 50 Ki.; für die Genefungsheime den keiber zusammen 7433 M. 50 Bf.; für die Genesungsbeime für Angelörige der österreichisch-ungarischen und ottomonischen Armee und Marine: von Ag. B. 3 M., bisder susammen 100 Warf; für des Kolen; bon M. D. 3 M., für gefundenn ihr 1 M., disder susammen 25 BST M. 56 Bf.— Berichtigung: in der Gabenliste vom 5. Angust muß es beißen: dom Geschwister Kaul Wiense 5 M. für Kriegspferde statt für Motes Kreiz.





## Handelsteil.

## Unsere Kriegsgeldwirtschaft und die der Feinde.

Der Reichstag wird eine neue große Anlerhe-forderung erhalten, und vermutlich im September wird diese neue Anleihe aufgelegt werden. Sie wird, dessen sind wir alle gewiß, wiederum einen schönen Erfolg bedeuten. Sie wird dem Reiche geben, was es zur Fortführung des Krieges bedarf, wahrscheinlich mehr noch, als unmittelbar nötig ist, und man kann ruhig die Vorhersage wagen, das sich die unsere Herzen stärkenden Ereignisse bei der Zeichnung auf die beiden ersten Anleihen wiederholen werden, "Wir brauchen keine Reizmittel", sagte der Schatzsekretär Heifferich zu einem amerikanischen Korrespondenten. Das schlichte und zugleich stolze Wort voller Sachlichkeit trifft den Kern der Sache Unsere Krassendelbes sonzeitelt festenden der Sache Unsere Kniegsanleihen waren nicht frisiert und nicht dekorativ aufgeputzt. Es war und ist kein Wenn und kein Aber dabei, wie bei den Finanzkünsteleien unserer Feinde. Man bedenke nur dies: Einundemeviertel Million Mark Einzelbeträge brachten bei uns die 4½ Milliarden der ersten Anleihe zu-sammen, dagegen bestand die Lloyd-George-Anleihe vom November 1914 aus nur 32 000 Teilsummen. Zu unserer zweiten Anleihe aber, die über 9 Milliarden brachte, steuerten 2 690 000 Zeichner bei. Mit anderen Worten: Zu unseren finanziellen Kriegsmitteln wirkte die ganze Nation in freudigem Vertrauen zusammen, in England dagegen kam es lediglich zu einer Bankenaktion. Darum haben die Beurtefler recht, welche die deutsche Leistung weit über die unseres Hauptfeindes stellen. Und darum darf einer unserer ersten Finanzfachmänner, Ricardo, (im Augustheft der "Neuen deutschen Rundschau"), behaupten, die letzte britische Anleihe habe die sorgam behütete Vergangenheit der englischen Staatsschuld über den Haufen gestürzt, die Überlieferung zum Teufel gejagt. In der Tat, eine englische Staatsenleihe, die 4½ Proz. (in Wirkliebkeit 5¼ Proz.) Zinsen trägt, ist in gewissem Sinne ein Weltereignis und, ohne daß die Lebenskraft des Reiches zu unterschätzen brauchte, eine Katastrophe Denn der englische Kredit ruhte in der ehernen Tradition der Konsols. Man kann eine mehr als zweihundertjährige Geschächte nicht zerstören, ohne daß der Zusammenbruch die Erde erzittern läßt. Schon das jüngste britische Anleiheprogramm wirkte wie eine veriorene Schlacht. Es ist so, wie es Ricardo darstellt: Die Regierung Groß-britanniens ist gezwungen, die ganze Verfassung ihrer Staatsschuld zu ändern, um Kriegsgeld aufzutreiben! Man vergleiche damit die Ruhe im deutschen Rentenbezirk; die vierprozentigen Papiere sind durch das Erschelnen der fünf-prozentigen Reichsanleihe nicht nur nicht degradiert worden, sie haben sogar von dem allgemeinen Verlangen nach Anleihewerten Nutzen gehabt, und der Kurs hat sich der neuen fünfprozentigen Verzinsung keineswegs angepaßt. En giand mag sich mit seinen Finanzen strecken, soweit es uur möglich ist, das Urteil Ober sein Anleihefiasko ist nicht mehr anzufechten. Wie übel aber sicht es erst mit Frankreich und Rußland! Über das russische Finanzelend wollen wir dies-mal nicht sprechen; was Frankreich betrifft, so kann man ruhig feststellen: das französische Kapital hat zu den Kriegsanleihen überhaupt kein Verhältnis gefunden. Was nach der Sproz. Rente kommt, ist ihm fremd und unsympathisch.

Weder die Klagen noch die Drohungen Ribets haben das Schloß zu den Geldverstecken gesprengt, das Gold bleibt in seinen Schlupfwinkeln, und das Großkapital ist ebenso hart-näckig in der Absehnung der ministeriellen Anregungen, wie des Publikum. Frankreich hat keine große An-leihe aufbringen können. Das nennt der Verfasses des schönen Aufsatzes in der "Neuen deutschen Rundschau" "das wesentliche historische Datum seiner Finanzgeschichte im Kriege". Die Nation, die sich rühmte, vor ühren offenen Geldschränken einen Weltkongrell versammelt zu sehen, nat es nicht fertig gebracht, ein regelrechtes Anleibegeschäft abzuschließen. Statt dessen findet sich eine Sommlung von Notbetelfen geführlicher Art, eine Häufung von Schuldverschretbungen mit kurzer Einlösungsfrist; eine Überschwemmung des Landes mit papiernen Zahlungsmitteln, drückende Abhärgigkeit von fremden Geleiqueilen, für fünf Muliarden Sehatzscheine ausgestehen die Deutschweiten des Bestehens Schatzscheine ausgegeben, die Dieustoflicht der Bank von Frankreich auf 9 Milliarden erhöht (ursprünglich hatte die Bank an die Regierung Vorschüsse his 260 Millionen zu leisten), bei England und Amerika Kredite gegen Hinterlegung von Gold genommen Das sind die technischen Leistungen des französischen Finanzministers, dessen Anlerhekünste sich mit der Zeit zum Range einer Sensation erhoben haben. Wie genießen dies Schauspiel und das des Finanzwirrwarrs bei den anderen Feinden mit erstaunter Schadenfreude,

### Berliner Börse.

\$ Berlin, 7 Aug. (Eig. Drahtbericht) Im Gegensatz zu der sonst am Wochenende für gewöhnlich herrschenden Geschäftstille war der Verkehr heute im allgemeinen lebhalter. Begünstigt waren Deutsch - Luxemburger, Phönix-Bergbau, Bochumer, Hirsch-Kupfer sowie einige Nebenwerte. Dagegen waren Rüstungswerte und Bismarckhütte erneut schwächer. Renten, Kriegsanleihen und Devisen waren still und wenig verändert. Rubelnoten waren wieder schwächer. Geldmarkt leichter, Tägliches Geld und Privatdiskons 31/2 Proz.

### Industrie und Handel.

\* Händlerbund "Deutsche Schreibmaschine". Vor kurzem hat sich in Berlin der Händlerbund "Deutsche Schreibmaschine" (H. D. S.) gegründet. Der Händlerbund, der bereits bei der Grundung eine ansehnliche Mitgliederzehl erreicht hat, ist mit dem Zusammenschluß aller Händler Deutschlands und Österreich-Ungarns beschäftigt, um durch eine machtvolle Organisation für die Anerkennung deutschen Fleißes, deutscher Brzeugnisse nachdrücklich und erfolgreich einzutreten. Der Bund bezweckt nicht die urfeilslose Verdrängung der ausländischen Erzeugnisse, er erstrebt vielmehr eine Bevorzugung des deutschen Fabrikats, welches heute dem ausländischen nicht nur gleichwertig, sondern in violfacher Beziehung über-

legen ist.

Die Gasmotorenfabrik Deulz teilte der "Tägl. Rundsch." mit, daß nach anfänglicher Lahmlesung des Geschäfts die Gesellschaft vom November ab in Knegslieferungen bis zur vollen Leistungsfähigkeit beschäftigt ist, und zwar durchwog zu angemessenen Preisen. Der Bedarf des Inlandes und des nach Aufhebung der Ausführverbote noch zugänglichen festländischen Auslandes war dauernd geringer. Die Beschieben Maßdes überseeischen Auslandes wurde durch die britischen Maßrahmen vom Februar ab überhaupt abgeschnitten. Im ganzen sei die Beschäftigung der Werkstätten und der Absatz für den größten Teil des Jahres nicht unbelriedigt gewesen. Es fehlen

indessen bei der Lahmlegung des russischen und italienischen Geschäfts sowie bei der Störung des Verkehrs mit Übersee zurzeit noch die Grundlagen für die Beurteilung der Ergebnisse des Gesamtgeschäftes.

Nr. 365.

\* Der Rückgang der russischen Ausfuhr. Kopens hagen, 6. Aug. Laut "Djen" ist während des Krieges die russische Ausfuhr über die europäischen Grenzen um 30 Proz. oder 488 Millionen Rubel, die Einfuhr um 79 Proz. oder 467 Millionen Rubel, die Ausfuhr über die asintischen Grenzen um 16 Millionen Rubel zurückgegangen. Die Einfuhr über die assiatischen Grenzen ist dagegen um 25 Millionen Rubel ge-

"Zur Frage des Stickstetfmanopola hört die "Voss. Ztg." aus Kreisen der daran beteiligten landwirtschaftlichen Groß. handelsorganisationen, daß dem für den 10 cr einberufenen Stickstoff-Ausschuß des Reichstages bereits die neuen Suckstoff-Ausschuß des Reichstages bereits die neuen Preisvorschläge der chemischen Industrie vorliegen werden. Die Besprechungen werden infolgedessen nur die Frage zum Gegenstand baben, ob die Regierung für sich einen bestimmten Tek der Erzeugung weiterhin beansprucht und ob unter Festsetzung von Höchstpreisen der Stickstoff dem freien Handel übertassen bleiben soll.

### Verschiedenes.

Dis neuen Bundesratsbestimmungen beir Kraftfultermitteln und Ölfrüchten. Wie an anderer Stelle bereits mitgeteilt, hat der Bundesrat gestern u. a. eine Bekanntmachung
über Vergütung für Ölfrüchte sowie Vorschriften
wegen Ergänzung der Verordnung über den Verkehr mit
Kraftfuttermitteln angenommen. Über den Inhat
dieser Verordnungen erfährt das "B. T": In Zukunft durien
beim Verkauf von Kraftfuttermitteln an den Verbmucher beim Verkauf von Kraitfuttermitteln an den Verbrucher für bare Auslagen und Transportkosten 20 Mi pro Tonne berechnet werden. Die Lieferung hat frei jeder deut-schen Station zu erfolgen. Als Ausland gilt nicht das besetzte feindliche Gebiet; Kraftfuttermitel, die aus dem Okkupationsgebiet stammen, dürfen nur durch die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte abgesetzt werden -- Bei Ölfrüchten; die nicht hinnen zwei Wochen nach erklärter Lieferungsbereitschaft abgenommen eind, wird für Verwahrung und Behand-lung 2 M. pro Tonne und Monat vergütet.

### Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister A, wurde unter Nr 1226 bei der Firma: Henry Ueltzen, mit dem Sitze in Sonnenberg, folgendes eingetragen: Der Sitz der Gesellschaft ist nach Wiesbaden verlegt. Als persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Walter Ueltzen zu Sonnenberg in das Geschäft eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1915 begonnen,

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten fowie bie Berlagebeilagen "Der Roman" unb "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 16.

Dauptidriftleiter: M. Brgenborft.

Berantwortlich für ben politischen Teil; Dr. phil. M. helbt: für ben Unter-heitungsteil: B v. Kauenborf; für Andricken aus Diesbaben und ben Rachbanbeztelen: J. B.; D. Dielenbach; für "Gerufchbisch" d. Diefenbach; für "Sport und Aufriahrt", "Bernischen" und ben "Brieffahen": J. B.; W. Eb; für ben handelstreil: W. Eh; für die Angegen und Reflament J. B.; E. Braalch; idmilich in Wesbaben.

Drud und Berlag ber &. Shellenberg iden Dof-Budornferei in Biesbaben.

Sprediftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

## Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts. Nr. 43.

1915.

## (Nachdruck verboten.)

### inhalt.

- Bulgarische 4% Staats-Gold-Anleihe von 1907.
   Chilenische 5% Anleihe v. 1911
- II. Serie.

  B) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
  4) Frankfurt a. M., Stadt-Anleiben von 1908 und 1908.
- 5) Gotthardbahn Gesellschaft, 54% Obligationen von 1896.
- 543 Obligationen von 1896.

  6) Harmoversche 42 StaatsSchuldverschreibungen Lit. S.

  7) Hessische Landes-HypothekenAnstalt in Darmstadt, Plandbriefe und Kommunal-Obl.

  8) Malländer 45 Lire-Lose von 1861,

  9) Offenbach a. M., Stadt-Schuld-
- verschreibungen.

  10) Rumanische 4% innere Staats-Anleihe von 1889.

  11) Venediger 30 Lire-Lose von 1869.

### 1) Bulgarische 41/20/0 Staats-Gold-Anleihe von 1907.

16.Veriosung am 18. Juni/1. Juli 1915. Zahlbar am 19. Juli/1. August 1915, 1306—310 466—470 6616—620 10346—350 11416—420 12236—240 10346-350 11416-420 12336-240 15806-810 19126-180 21981-985 23811-815 976-980 25396-400 27706-710 30276-280 32491-495 34451-465 35311-315 691-595 41071-075 42231-235 681-685 43576-580 44501-805 45726-830 46106-110 49661-965 50771-775 886-890 966-900 52061-065 54791 795 53361-385 57426-440 666-43576—580 44501—306 45826—830
46106—110 49661—665 50771—775
886—839 956—960 52061—066 54791
—796 55361—365 57426—440 666—
670 61881—886 62986—090 626—
630 63141—145 65351—356 68391
—595 69366—370 70516—520 72111
—115 74721—725 77861—855 79561
—566 951—965 81491—496 82676—
680 741—745 84161—155 311—315
921—925 85181—136 86506—600
90576—680 94066—060 95511—515
746—750 97366—360 98501—505
100511—515 102385—390 103421
—425 104471—475 105811—815
106286—290 108961—965 109066
—010 110786—790 111451—455
112316—320 691—695 118466—460
123106—110 126886—690 127186
—190 129796—800 123566—570
146211—215 147936—940 150951
—965 152386—840 153496—500
156381—655 162031—035 163456
—480 748—740 164288—290 167181
—185 168191—195 183651—655 -480 748-750 164286-290 167181
-185 168191-195 168651-655
172516-520 521-525 182106-110
189871-875 941-946 201871-575
202021-025 205291-225 206526
-540 926-990 209436-440 213386
-340 216211-216 566-870 217941
-946 218020-030 220096-100
223086-090 101-105 225026-030
671-675 227141-146 591-895
229091-095 230781-785 236931
-2552337471-476-635-640-238441

-530 247811-815 261006-010 255896-900 261856-860 262756 -760 263451-455 276751-755 277946-950 966-970 281831-835 289256-260.

2) Chilenische 5% Anleihe von 1911 II. Serie.

Die Tilgung per 1. Mai 1915 ist durch Ankauf erfolgt.

3) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888. 164. Verlosung am 20. Juni 1916. Zahlbar am 15. April 1916. (Ohne Gewähr.)

Serien: 150 2748 2005 11379 15546 16581 19622 19930 22690 26744 27450 28234 29089 39029 39609 39959 40567 44581 45889 50021 50848 51414 53537 54229 59234 59405 59520.

Prämien: Serie 15546 Nr. 1 10 15, 16581 9 10, 19830 14 20, 22690 4 (2000), 26744 9 (1000) 10, 27450 12 (1000), 28234 12, 39029 2, 39959 9 25, 40567 3 8 13, 44581 5 (10,000), 51414 12, 53537 9 18, 59234 12

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 756 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-baltenen Nrn. mit 240 Pr. gezogen.

4) Frankfurt a. M., Stadt-Anleihen von 1903 und 1908. 347 Anleihe v. 1903 Abteilung I.—III. 4X Anleihe von 1908 Abteilung I.—III. Die dienjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

5) Gotthardbahn-Gesellsch.

5) Gotthardbahn-Gesellsch., 31/20/c Obligationen von 1895. Jeist Schweizerische Bundesbahnen. 21. Verlosung am 18. Juni 1915. Zahlbar am 30. September 1918. h 500 Fr. 481—500 2381—400 401—420 11001—020 13621—640 17861—880 19561—880 20261—280 25881—400 26081—100 28901—920 25881—400 25081—520 43201—220 32041—960 25501—520 43201—220 32041—960 25602—040 74801—620 75401—420 661—680 81261—200 88121—140 91001—020 92721—740 28221—340 94681—600

80121-140 91001-020 92721-740
9221-240 94681-500.
1 1000 Fr. 43\*;-780 6291-300
10481-490 741-400 11871-880
12591-600 13221-230 391-400
14121-130 15441-450 621-680
17151-160 18761-770 21971-980
22371-380 25251-260 27001-010
24231-240 37691-600 38901-910
24251-240 37691-600 38901-910
24261-570 43001-010 011-020
401-410 45461-470 48501-610
871-880 49571-580 52991-53000
58671-650 59851-860 63071-080
710-720 69631-540 661-670 70971-980 71821-680,

6) Hannoversche 4º/o Staats-Schuldverschr. Lit. S.

Verlosung sm 4. Juni 1916.
Zahlbar am 2. Januar 1916.
Bingulösen vom 18. Dezbr. 1916 ab.
à 1000 Taler Gold. 63 102 110
292 351 354 448 469.
à 500 Taler Gold. 750 985 1061
226 259 361 431 574 593 785 802 909.

7) Hessische Landes-Hypotheken-Anstalt in Darmstadt, Pfandbriefe und

Kommunal-Obligationen. In diesem Jahre findet weder eine Verloeg, noch eine Kündigung statt.

8) Mailänder 45 Lire-L. v. 1861. 138. Veriosung am 1. Juli 1913. Zahibar am 2. Januar 1918. (Ohne Gewähr.) Serien:

Serien:
160 263 427 554 675 705 799
912 1148 1150 1171 1321 1388
1470 1700 1700 1947 1991 2042
2399 2506 3590 2694 2709 2844
2994 3164 3185 3296 3006 3819
3949 4083 4499 4643 4656 4799
4922 5028 5047 5097 5154 5208
5244 5249 5264 5381 5448 5572
5629 5691 5754 5821 6158 6335
6402 6529 6557 6707 6744 6780 6402 6529 6557 8707 6744 6780 6913 6965 7077 7143 7145 7195 7392 7516 7923

Prämlen

Primlen:
Serie 263 Nr. 22 (1000), 427 37 (200), 554 47 (1000), 799 34 (200), 1148 41 (1000), 1171 5 (1000) 88, 1321 4 29 (156), 1388 5 41, 1700 40, 1947 43 (1000), 2042 46 (1000), 2596 14 (1000) 40 (1000) 49 (150), 2596 49 (300), 2844 2 (150), 2994 16 (500), 3164 43 (150), 3606 18 (150) 46 (300), 3819 34 (1000) 40 (1000), 4499 11, 4799 13 (300) 24 25 (1000), 5028 10 13 (1000), 5047 1 (150) 36 (1000), 5097 30 (1000), 5154 5 (400) 17 (1000) 23 (500), 5264 14 (1000), 5448 8 (200), 5672 1 (1000) 21 (300) 48 (400) 50 (150), 5629 20 39 (200), 5754 1 (200), 6188 32 (1000), 6335 33 (150) 50 (1600), 6402 5 (400) 36 (1000), 6557 14 (150) 40 (400), 6707 48 (1000), 6744 9 (200) 19 (500) 21 (1000), 6754 1 (200), 6777 37 (150), 7143 25 (300), 7392 18 (200) 21, 7816 25 (1000), Die Nummera, welchen kein Betern in 1000 11 (1000) 41 (1000), 1

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 100 Lire, alle übrigen in obigen Serien antbaltenen Nrn. mit 60 Lire gezogen, 9) Offenbach a. M., Stadt-

Verlosung am 22 Juni 1916. Zahlbar am I. Oktober 1916. 416% Anlehen vom 1. Juli 1877. a 1000 & 11 40 54 77 106 176

Schuldverschreibungen.

à 500 £ 411 415 445 477 502 551 582 598 612 645 668 679 710 722

261 882 888 812 846 865 867 710 722 746 774 791,

à 300 £ 820 826 851 860 889 894 925 970 981 1030 946 956 989 996 126 134 165 178 185.

à 300 £ 1212 286 252 276 291 810 827 840 383 572 386 416 425 452 480 487 412 418 480

480 487 512 527 568 590.

\$1/3 Anlehen vom L. Okthr. 1883. a 1000 .4 1 83 83 118 161 179 219 235 262 282 805 845 382 400. a 500 .4 406 482 465 525 564 604 636 677 722 757 817 845. a 200 .4 982 1005 069 145 215 293 391 896.

814% Anlehen vom 1. April 1892. \$ 1000 & 6 48 77 109 186 182 229 295 385 460 547. \$ 500 & 700 800 872 907 960 1016 088 152 171 207 242. \$ 200 & 1258 284 314 348 369

Zahlbar am I. Januar 1916. 81/2 Anlehen vom 1. April 1891. 4 1000 - 116 174 284 801 851 408 466 517 541 574 647. A 500 A 656 689 728 761 791 828 887 949 1004 059 187 247. A 200 .K 1290 881 889 410 426 450 472 497.

Anlehen von 1898, 1902 u. 1905. Die diesjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

10) Rumänische 4º/o innere Staats-Anleihe von 1889. Veriosung am 1/14. Juni 1916.
 Zahlbar am 1/14. Juli 1916.

\$ 100 Let. 167 215 216 491 648 887 1047 168 216 297 299 383 413 435 471 686 801 844 873 913 924 930 2092 197 229 237 263 869 420 431 496 624 635 725 835 839 879 888 921 928 989 8182 206 227 805 832 888 291 491 760 977 4022 046 157 222 288 882 500 646 699 750 952.

446 475 689 727 779 880 888 957 972 979 20001 084 400 467 480 494 739 746 758 811 918 947 965.

\$ 5090 Lei. 21125 166 184 250 261 316 418 434 448 480 489 595 629 748 777 796 22013 136 248 292 468 542 550 698 767 23069 127 136 217 245 376 882 398 542 608 780 986 945.

## II) Venediger 30 Lire-Lose von 1869.

111. Verlosung am 80. Juni 1915. Zahlbar am 1. November 1915. (Ohne Gewähr.)

Serien: Serien:
35 68 279 420 528 581 585
623 634 793 794 868 870 914
1064 1072 1113 1135 1163 1259
1293 1415 1519 1574 1702 1792
1796 1861 1863 1965 2084 2108
2129 2463 2488 2498 2606 2787
2840 2861 3021 3109 3109 3405

Primien:
Serie 585 Nr. 8, 1064 5, 1072
22, 1163 II, 1293 4, 1965 7, 2108
II 16 24, 2129 18, 2488 5 (100),
2806 14, 2861 20 (100), 3605 13
14 (150), 3672 18, 3827 2, 4617,
22 (150), 5210 II, 5882 14 (10,000),
6094 25, 6183 24, 6890 1, 7096
9, 8135 16, 8748 2 (100), 8845 24
25 (500), 5842 13 14, 9250 25 (100),
10119 12, 10676 2, 10983 13,
11071 15 (100), 11241 0, 11960
II, 12027 28, 12802 15 (100), 13029
10 (100), 13361 14 (100), 13639 2,
14184 3 6, 14656 6 (150),
DieNummers, welchen kein Betras

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Lira, alle fibrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 30 Lira gezogen.

102.

ung

M

tzte

erg,

0

Countag, S. August 1915.

das selbstratige Waschmitte! in Wirkung unubertroffen!

Nach wie vor

garantiert gleiche Qualität gleiches Gewicht und alter Preis!

1/2 Pfd. 35 Pfg.

1, Pfd. 65 Pfg.

Obige Packungen sind in jedem Quantum in allen Geschäften erhältlich.

Einfachste Anwendung, Gebrauchsanweisung auf jedem Paket! HENKEL&CIE\_DOSSELDORF, ouch Fabrikantender bekannten

Henkel's Bleich-Soda

## Neues Damen-Modewaren-Haus

größeres Weichafte-Lotal gu mieten. Bevorzugt Rirchgaffe-Langgaffe. Offetten unter D. 65 an ben Tagbi. Berlag.

Ein 26600 Waggon

Einmachgläser

Dunstgläser - Honiggläser Einkochgläser "Regina" "Driburgia"

wieder eingetroffen



Einkochapparat "Regina"

Dampfwasserbad mit Berieselung, gebrauchsfertig mit Einsatz, Thermometer inkl. 6 Federn

**50** 

Regina - Einkochapparat passt für alle Gläser-



-Blech-Konservenbüchsen zum Einkochen, ohne Klammern, ausserst praktisch.

2 3 Pfd. lnh. 60 SO Pf.

Meine Idealbüchsen sind innen gelb impragniert, wodurch Gemüse und Obst keinen Beigeschmack annehmen und ihre natürliche Farbe behalten.

Steintopfe, hoch und flach, Pergamentpapier, sowie alle zum Einmachen notwendigen Artikel

zu billigsten Preisen.

## Zurückgekehrt. Zahnarzt Dr. Caspari

Withelmstrasse 42, 1. Telephon 745.

Mloftermühle. Guger Apfelmoft.

Ariffall-Cinmadguder und gestogener Bib. 26 Pf. wird an Jebermann verabreicht. Kirchner,

2 Mheingauer Strafe 2.

Mirabellen, Reineflauben anberes Doft ju verfaufen. bei Roftmann, Biegelei Muller, Rah, bei Rogm Balbftraße 29.

Brivat-Deteftiv

Wiesbadener Bekattungs-Inkilut Gebr. Mengebauer

Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856. Celephon 411.

Saramagazin und Buro Schwalbacherftr. 36. Lieferanten bes Bereins

für Fenerbeftattung. Roftenlofe Berechnung und erfahrungsreiche Ausfünfte aller Art für Eransporte gefallener frieger aus bem Felbe.

Hebernahme von Ueberführungen bon und nach auswarts mit eig. Leichenwagen,

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs - Anftalten "Friede" .. "Pietät" Firma

Adolf Limbarth 8 Ellenbogengaffe 8. Gröftes Jager in allen Arten Duli-

und Metallfärgen gu reellen Breifen.

Gigene Leidenwagen und Rrangwagen. Lieferant bes Pereins für Fenerbeftattung Lieferant bes Meamten - Bereins.

Abholungen vom Schlachtfeld. 696



Pfaff Fabrikations-Nähmaschinen Pfaff Schnell-Nähmaschinen Pfaff Elektro-Motore f. Einzel-Antrieb

Pfaff Kraftbetriebs - Anlagen

für die Wäsche-, Bekleidungs- und Schuh-Industrie.

Pfaff-Sonder-Apparate.

Preisbücher und nähere Auskünfte auf Verlangen! Allein-Verkauf von Pfaff-Nähmaschinen bei:

Carl Kreidel, Mechaniker, Wiesbaden, Webergasse 36. - Fernsprecher 2766.

Sendung farke Schuhwaren eingetroffen!

Rind., Spalt- und Ripbleber-Etiefel am Lager: Wicheleberftiefel, 27-30 . . . . . . . . . . . . . . . . . | 31-35 | 7.95 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5 Zurnftiefel, 31-35 43-47

Riefenandwahl in Schuhwaren.

Bellripftrage 26, Bleichftrage 11. Gerniprecher 6236.

IDEAL-GETRANK

Würfel 10 Pfennig Alleinige Fabrikanten: LEHMANN & BOHNE, Berlin W 35.

Balbverded, gu verlaufen Gliviller Etrafte 2, Laben.

als Spezialität der Firma stets

in prosser Vielseihökeih am Lager.....i



Bestellungen werden sofort erledigt.

Todes-Anzeige.

Bir maden biermit fcmergerfullt bie traurige Ditteffung, bag unfere innigfigeliebte Tochter und Schwester,

Emmn,

im blubenben Alter bon 16 Jahren nach furger, fcmerer Rrantheit heute morgen fanft entichlafen ift.

Die tiefgebeugten Etern: Seinrich Wiegand. Marie Wiegand, verw. Chilling. Sans Wiegand.

Wiesbaden, 7. August 1915. Hermannftr. 21.

Die Beifepung finbet Dienstag, ben 10. Auguft, nachm. 3 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

## Heute u. folgende Tage: Fortsetzung

Trotz grosser Warenknappheit und bedeutender Preissteigerung werden "Weisse Waren" jeder Art

# jetzt noch sehr bil

verkauft.

Keine Dame sollte es versäumen, sich jetzt ihren Bedarf zu decken.

# Jeh biete Hervorragen

Alle Waren werden täglich teurer!

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Alle Artikel werden täglich knapper!

Kirchgasse · 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz.

K140

Neu

Ges. gesch.!

Neu!

Mit Garantie für tadellosen Sitz. Nach jeder beliebigen Vorlage.

Therese Breuer

Wiesbaden

Langgasse 25.

18 Taunusstrasse 18. Denkbar größte Auswahl in

jeder Art und jeder Preislage.

Im Besonderen geeignete Rahmen für Kriegshelden und gefallene Krieger.



Langjährige Garantie! E. du Fais, Medianiker,

Kirchgasse 38. Hokisaumnäherei!

Fernruf 3764. Piissé-Brennesell Eigene Reparatur-Werkstätte.

Verpackungen von Frachtgütern

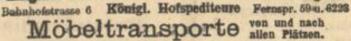


und deren Spedition nach den von den Staatsbahnen wegen des Kriegszu-

standes gegebenen Anleitungen werden sachkundig besorgt. 640 sachkundig besorgt.

L. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Nikolasstr. 5.





Umzüge in der Stadt.

Gresse mederne Möbellagerhäuser.



## Generalitavstarten.

1:25 000, 1:100 000, 1:200 000, 1:300 000. Berzeichnisse und Uebersichten fostenfrei gegen 10 Bf. Bortoeinsendung.

Ren ericienen: im Mufftab 1:300 000 Besticher Kriegoschauplag: 1) Belgien, 2) Mey-Belfort, 3) Baris-Oft, Destlicher Kriegsichanplat: 1) Stolp, 2) Bosen, 3) Tilfit, 4) Warichau, 5) Binst, 6) Windau, 7) Walf, 8) Willonierz. Pro Blatt 2.60, ausgezogen, je nach Erdse, 1.50—2.44 Mf. mehr.

Rartenvertrieboffeile Cobleng ber Rgl. Breng. Landebanfnahme, Schentenborfplat.

> Maschinen-Oele Motoren-Oebe Cylinder-Oele Automaten-Oele

Qualitäten neu eingetroffen.

in guten

Ph. Heh. Marx, Mauritiusstrasse 1,

nd-Grana

Technische Abteilung.

Telephon 3056.

846

## Wurf-Geräte nach den

vorgeschriebenen Formen und Gewichten der

in vier verschiedenen Ausführungen.

NEU

11 Webergasse. Sporthaus Schaefer, Webergasse 11.

# Bürger's

Martiftraße 6, Telephon 4947,

aromat. — a Doje 50 Pj., nur echt in ver-offenen Blechbosen (Schuh 5706). Hahaben in ben Abotheten u. Drogerien. F83 Bifftommene Liebesgabe für Ange-hörige im Felbe mit fünftl. Jähnen.

Mm Kranzblat. Bef. E. Booker,

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. Dt. 3.50 incl. Ruheraum n. Trintfus, 821

## Geschäfts = Aufgabe.

Beranlatt durch den im Lazarett exiolaten Tod unferes Gefchafts-führers, berfaufen wir familiche vor-handenen Hausftands-, Tüncher- und Geschäftsleitern, sowie Kindermöbel, Kodelschlitten, Schneeschube usw., um ermätigten ber framen, zu bedeutend ermätigten Breifen. Bereinigte Leitergerüft-Bauanftalben, Moribftrabe 45, Laben.

## Bouillonwürfel,

Honigpulver, hoh. Verd. f. Handl. Nahrungsmittelfabr. HIrschfeld, Berlin, Heinersdorfer Strasso 28n & Verlangen Sie Spezial-Offerte."

## "Masurenheld"-

Zigarre, leichtes, weiches Aroma. Proben 7 St. 1 Mk. bei Rosenau, Wilhelmstr. 28.

# Wiesbadener Tagblatt.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Orfliche Angeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

## Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Gemerbliches Berfonal.

Tüchtige Schneiberinnen L. Birfing-Strud, Richelsberr 16

Bügellebrmadden gefucht, Rab. Weilitrage 14, Gth. 2 linfs Suche Benf.-Abch., Sim., Sans., Allein- u. Kichemmadch. Frau Clife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermitt-lerin, Goldgasse 8, 1. Tel. 2363.

Beitochin ob. Raffeetschin von vorm. bis nochm. Stell gef. Meindl. ob. schriftl. Off. erbeten an Meister, Lietenring 12, Sth. 3.

Gefucht ber fosort ein ordentliches Alleinundochen. Zu melden bis 4 llbr nachmittags Robellenitraße 25, Barierre.

Fräusein zu einzelner Dame gesuckt. Räheres im Toght.-Berlog. Bg

m. selbständig seinburgerlich toden kenn, sowie ein Sansmädden sum 15. August gesucht. Vorzustellen von 10-11 u. 4-6 Uhr Bierstadter Straße 41.

feber Saudarbeit erf. Dabden princht Rapellenitte

alleinmähden ober auch junge Kriegerfrau, die zu Haufe schlafen sam, zur Aushilfe für ein erfronsties Räddien auf so-fort ges. Kaiser-Friedrich-Ring 19, zweiter Stock.

Braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugn, gejucht, Rejtaux. Koths, Langgaße 7.

16-17-jahr. Mabden, das auch nach auswärts mitgeben würde, zu vierzähr, Kinde gefucht. Schulberg 27, 2 St., bei Deig. Jüng, chrliche unabhängige Frau, bie etwos fochen faun, für bormittegs aur Aushiffe gefucht. Räheres im

Ein tückt. braves Wonatsmädchen für sofort gesucht. Borzustelle Bismardring 16, 2 r.

für eine Dame immoennens ge-Gemenberger Straße 24, Zimmi mit Zeugg., 11—1 u. 2—4 llhr.

Chrlide faubere Mufwartung

Brave faubere Monatofrau gefucht Bismardring 18, 1.

Nuabhängige Lauffrau iagsüber gefucht. Näh. zu erfrag. im Zagbl.-Berlag. We

## Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Junger Schuhmacher auf Woche gesucht. Raifer, Rleine Rinchgaffe Soneiber auf Wertftatt

Tüchtiger felbitanb. Brotbader

Schlofferlehrling

## Stellen = Befuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdee Berfonal.

Jungere Bertauferin ber Beigin. u. Spiten Brandse fucht Stelle auf fofort od. fpater. Off. u. B. 65 an den Tagbl. Berlag.

Braves Räbchen fucht Stell. als Lehrmadden gegen einas Bergütung in einem Schubgeschäft. Off. u. B. 333 an den Tagbl. Berlog.

### Gewerbliches Berfonal.

Jung, beff. Dabden fucht Beimarb. od. Beschäft, für nachn., auch abends Off, u. R. 335 an den Tagbl.-Berlag

Präftiges Mäbchen vom Lande fucht Siellung zum Ser-vieren in fleiner Bierwirtschaft. Off. u. Z. 332 an den Tagbl-Berlag.

Mädden, welches etwas tochen fann, fucht Stelle gum 15. August. Angebote u. B. 331 an den Tagbl.-Verlag.

In Sotel. und Pensonsweien bewanderte früh. Stüge u. Letterin eines großen dotels, übersichtlich in allen Kadern, Butett, Weißsetzug u. Kide, such bestert, Weißsetzug u. Kide, such bestert imnge stau inndentweise Beschäftigung, nummt auch abends ein vaar Stunden im Bufeit an. Offerien unter F. 64 an den Tagbl. Verlag.
Embf. perf. Abd., Stügen, Hans, sows, sow Alleinmadch, w. foch, Fr. Clite Lang, gewerbsmaßige Stellenvermitzlerin, Goldgasse S. Telephon 2963.

Alleinstehende Dame best. Areise lucht Verlagsleis. Off. u. R. 327 an den Tagbl. Verl.
Rriegersfrau mit gut. Beugnissen

Rriegersfrau mit gut. Beugniffen fucht Monatsitelle, born., oder sonft I. Besch. Kah. Schulberg 17, H. B. r.

## Stellen = Gefuche

Männliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Gärtner fucht Beschäftigung. Gefl. Offerten unter B. 334 an ben Tagbl. Berlag.

## Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonel.

## Tücht. Buchhalterin u. Stenothpiftin

(dopp., amerit., Gabelsbg., Abler), bei gutem Gehalt möglicht bald ge-lucht. Amochote unter A. 144 jucht. Angebote unter A. 644 an ber Zagbi.-Berlog.

## Jüngere Kontoristin,

perfekt in Stenogr. u. Maschinenschr., in eine Fabrik nach Biebrich a. Ich, der sosat gesucht. Off, mit Zeugnis-abschriften u. Gehalbsansprüchen u. E. 65 an den Logol.-Berlag.

## Verfehte Korrespondentin

für Schreibmafdine unb Stenographie

## gefucht.

Musführliche Offerte mit Ungabe über bisherige Tätigfeit Gehaltsaniprüchen an D. Freng, Wiesbnden, unter A. 546. F23

## Tüchtige Verkäuferin

mit besten Kenntnissen des Bapiersfeches, möglichst mit Sprachsenut-nissen, zum 1. Oftober oder früher get. Rur schriftl. Angebote mit Ge-haltsanspr., Zeugn. u. Khot, erb. an Bapier-Ausstattung Solftinetu,

## Zuverläff. Dame

gefucht, wit Memsfaltur u. Kurzw. Branche etwas vertraut, für II. Plat bei Goarbrüden (auch jüb. Dame) bei Saarbruden (auch füb, Dame). Dauernde gute Stellung, Off, unter L. 335 an den Tagist. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

## Flotte Vaderin,

burchaus, branchefundig und guverläffig, per 1. Cept. gefucht. Joseph Wolf, Rirchgaffe 62.

Suche gum 1. September eine

## jüngere Röchin,

die Hausarbeit versteht u. bei der Währte behisflich sein kann. Fr. Geh.-Rat Breidsprecher, Bikoriaitr. 17, L

## Tücht. Alleinmädchen

pefudit fofort od. fpater. Bergenbabn-itrafie 7, nachft Schone Ausficht bier

In finbert, herrichaftl. Saushalt anm 15. Sept. nach Königstein i. T. Rädden für Alles, bas felbständig fochen kann, gesucht. Baschfran vort. Angeb. u. E. 333 an den Tagbl.-Berl.

## Haus- und Küchenmädden

hotel Kroupring, Taunusfir. 46/48

## Stellen = Angebote

Mannliche Berfonen.

Kontvrift, zuverl., fleiß., militärfrei, zum sofortigen Gintritt nach West-falen gefucht. Angebote mit Lebens-lauf, Gehaltsansprüchen u. frühestem Eintritistermin an Robert Jung u. Co., Berleburg i. Westf.

## Selbftändiger Buchhalter.

Gin großes Detail-Geichaft am Gin großes Detail-Geschaft am Flatje sucht per balb einen burchaus selbiand, gewissen Buchhalter, der in allen Zweissen eines kaufm. Büros bellkändig bewandert ist; gute Sandschrift, Stenographie erforderl. Aussichtliche Off. mit Bild, Zeugnischfüristen, Referenz. u. Geh.-Anspr. u. Chiffer M. 320 an d. Tanbl.-R.

Gewerbliches Berfonal.

## Wiechanifer, Schloffer, Majdinenbaner

bon feinmedemischem Werf für bauernbe Stellung bei gutem Lohn gesucht. Junge Leute, nicht über 18 Lahre alt, ober folde gänzlich militärfrei, bevorzugt. Bewerbungen find zu richten an Katisnal-Regi-itrierfassen - Gesellschaft m. b. d., Berlin SB, 11.

Bir fuchen an Stelle unferes ploblich verstorbenen Rasschinisten Giefert anderweitigen solden, militänfreien Ersab zum möglicht sobertigen Ein-tritt. Germania, Brauerei Gefell-tagt Mickeling

bie lange Jahre in exten hänfern tätig worren, per sofort und dauernd gefucht. F 28

## Holzmann=Wolf, Mainz.

Frifeurgehilfe johen Gehalt fofort oder fpat. gefuckt. C. Ahrens, Bad-Rauheim.

Tuchtige Tunder !! Unteroft. fofort gefucht. Bi Borichule, Reubau.

## Junger Konditorgehilfe Ronbitorei Abler, Taumusjir. 84.

Lagerarbeiter

fofort gefucht. E. u. M. Ruppert, Dobbeimer Strofe 8. Sausburide

gefudit. Mengerei Golbichmibt, Faul-brunnenftraße 5. Ein kräftiger Hausbursche

mit guten Beugniffen gefucht von g. D. Jung, Rirchgoffe 47. Araftiger Laufburiche

Rollfuticher

fofort gefucht. Rollfontor, Gubbahnhof.

## Siellen = Beinche

Weibliche Berfonen. Saufmannifches Berfonal.

## Befferes Fraul.,

24 J., mit Kennin, in einf., dopp., amerif. Ouchf., Stemogr., sucht Un-fangsstelle auf II. Buro oder an Kasse. Kaution sann gest. werden. Off. u. I. 626 an den Taght.-Verlag.

Gewerbliches Berfonal.

### Modiftin.

Durchaus felbitänd. Garniererin, w. auch im Berfauf bewandert, mit langiahrig. Zeugnis, fucht Stellung. Off. u. A. 640 an den Tagbl.-Berl.

wünschi geg. fleine Bergüt, Rochen zu erlernen. Offerten unter S. D., Am Römertor 7, 1 links.

## Fraulein

findt in einem befferen Reffunrant Stelle als Bufettbame ober Servier-fraulein, Briefe unter 2. 334 an ben Tagbi. Berlag.

## Fraulein

fucht in einer Konbitorei ob. Kaffee Stelle als Servierfräulein. Briefe u. M. 334 an den Tagbl. Berlag. Wirtichafterin,

Mitte 30, gern selbitäitig, vorzügliche Köckin, prima Zeugnisse, iucht Stelle zu Gern ober Dame. Gefl. Offerten unter S. 335 an den Lagol. Berlag erbeten.

## Fraulein,

in allen Zweigen bes Haush, gründl. erfahren, gute Köchin, sucht Stelle als Birtschafterin bei Gerrn in ob. Rähe Biesh. Off, u. g. 335 Taghl. Berlag.

einf. u. beff. Sausmädden, Allein-mädden, w. fochen fönnen. Fran Elife Lang, gewerbsmäßige Stellen-vermittlerin, Goldgasse 8. Tel. 2363.

## Fraul., Württembergerin,

im Haushalt u. Krankenpflege erfahren, such Stellung zu leidender Dame oder als Haushalterin. Off. unter A. 636 an den Lagbl. Berlag. Junges Mädden aus guter Hamilie sucht Stelle als Stühe oder auch zu Kindern dei Familien-Anschluß. Selb. kann sohen, eiwas nähen und Klavieripielen. Käheres zu erfragen im Lagbl. Berlag. Wa Rettes 201. Mädden such Stelle

Reties 20i. Rabden fucht Stelle nach auswärts. Schachtftrafe 17, 1.

## Geb. Franlein

aus guter Fam., erf. im Saush., fucht paff. Wirfungsfreis, ev. bei Kinbern, pail. Fam. Anfak., auch nach auswärts. f. n. F. 335 an den Tagbl. Berlag. Beamtentochter w. zw. weit. Ausbild. Eintritt in feinburg. Daus, Gebalt Rebenfache, gute Behandl. erw. Off. u. T. 334 an ben Tagbl.-Berlag.

## Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Bfg., auswartige Anzeigen 30 Bfg. bie Belle. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gablbat,

## Bermietungen

1 Simmer.

Bleichstraße 31, Sib., 1 S. u. Küche. Rah. Rheinstraße 107, B. Gerberitt. 3, 1, Fip. B., 1 S., R. (9). Schwalbacher Straße 23, Stb. 1, 1 8. u. A. billig zu b. Rab. Bart. Bellrisstraße 29 ein Zimmer mit Rüche der 1. Sepiensber zu berm.

Alberter. 57 2 Zim., K. u. R. zu vm.
Albrechtstraße 39, Sob. Fris., 2 Z.
u. K. 1. Sept. Rah. Bart. 2194
Bleichstraße 34, Siv., 28. B., nur
eine Bobn. im Stock, lofort. 2121
Friedrichstr. 27 abgefchl. 2-Zim., Sü.
auf 1. Okober zu verm. 1853
Dasnergesse 16, Siv. 2, 2 Zim., Kücke
u. Keller per sovort zu verm. 1924
Reugasse 22 Zim. u. Kücke zu vm.
Rheinktaße 50, S., 2-Zim., Bobn
auf 1. Okober zu verm. 2185 Reinstafte 50, S., 2-Sim.-Bobn. auf 1. Oftober zu berm. 2185 Rheinstraße 86, 4. Frontfois-Bobn. 2 B. R. Gas, for Rab. B. 1751

### 3 Simmer.

Drubenstr. 4, 3. St., Wohn., 3 & u. Bub., on fl. Fam., 420 Mt. 2075 Edernspreftr. 2, 2 L, neusgitl. eingen ger. 3-3.-W. preism. Joi. Schwant, Knifer-Friedrich-Ring 52. 1774 Gebenstraße 20 freund. 3-Sim.-W. au berm. Rah. b. Saudmir. 2119 Riarenthaler Straße 6 neu herger. fch, 8 3im. mit Kuche, Bad. Bobi-ofen ufte. fof. od. zum 1, 10. 2063

Aleiststraße 15, 1. ichone 8-Zimmer-Wohnungen per 1. Oft. zu verm. Näh. Bielanditraße 13, V. L 1459 Lothringer Str. 31, 1, gr. 8-Zim.-B., 2 BIL. Speifel. Bad. 1. 10. 550 Al. Verm. Räh. 1. Stod. B 8765 Bielanditr. 12 gr. 8-8-B., 520 Al. Röbertraße 14 freundl. 3-Zimmer-Bedanger uperm. Breis 480 Al. ohnung zu berm. Breis 480 M Nsonstraße 5 3 Kimmer u. Küche au bm. Näh, bei Stein, 3 St. 188776 Bielandstr. 14 hoch, 3-Kim.-28, mit Deig. u. Basserbersora. p. 1. 10. R. das. o. Wielandstr. 13, F. I. 2082

Blücherftraße 18 febr fcone 4-8.-23 Blüderftrade 18 febr schone 4-8.-28. Rieitstrade 8 4-8.-23. Räd. 1. St.
Wagemannstrade 28, 1. Stod. ickone
4-8 immer-Wodnung mit Bad, Gas
u. elestr. Licht sofort su verm.
Räd. im "Tagblatt""Hous, Langaasse 21. Schalterhalle rechis.
Bnaemannstrade 28, 2. Stod. schone
4-8 immer-Wohnung. Gas u. elestr.
Licht sofort zu verm. Räheres im
"Tagblatt""Hous. Langgasse 21.
Schalterhalle rechis.
Priesandstr 12 schone 4-8 im "Vohnu

Biclanber 12 icone 4-Bint. Wohn, fof, ob. fpat gu bm. Raf. baf. B. L. ob. Hallgarier Straße 4, 1, B 8452

### 5 Bimmer.

Abelheibstr. 90, 1. St., 5 Sim., neu berger., sofort ob. später zu vern., Räh. Gallgarter Str. 4, 1 l. B 7881 Gerichtstr. 5 fcb. 5-8-28. c. 1. Ott. Serberstraße 3. 1. schöne 5.8. Bohn.
Connenseite, billig au b. Boess
Oranienstraße 13. 8 St. vollie nen
berger 5.8. Bohn mit reicht Sub.
on verm. Rah. Stb. Bart. 1460

Biclanditr. 14 hocht. 5-8.-Wohn. m. Warmwoff-Deiz. u. Berjorg., mit Mietnochl. for. zu vm. Kah. dof. oder Wiclanditraße 18, P. L. 2040 Borthftrage 9, an Rheinftr., Bart., 5-Bim. Wohn. Rab. 1 St. 1539

### 6 Bimmer.

Sumboldtstr. 11, Stogen-Billa, in be-guemer, rub. Loge, ift eine herrich. 6-8.-W. im 2. St. od. Hochbart., für 1. Ost., eb. früher, 3. b. Bodesim., 3 Mi., Doppeltreppe 2c. Näh. daf. Wagemannstraße 28, 1. Stod. schöne 6. Zimmer-Bohnung mit Bad, Gas u. eleftr. Licht solort zu vernieten. Näh im "Tanblatt"-Haus, Lang-gasse 21. Schalterhalle rechts.

## 7 Bimmer.

Derrich. Wohn., 7 3. m. r. 35., gleich m. Kriegsnachl. R. Tagbl.-Bf. Up

## Laben und Gefdiafteraume.

Frankenstraße 6 fcone helle Wertit., auch als Lagerraum zu b. 19923 Friedrichftr. 27 Werfft, u Lagerraum. Dellmundftr. 34, 1, Lad. m. Bub. 1480 Mauritiusftrafte 5 Laden mit Sim. per sofort oder später billig gu berm. Rab. im Tapetengesch. 1837 Bagemaunstraße 28, 1. Stod, zwei leere Limmer mit eleftr. Licht als Livos od. Lagerraume zu verm. Rab. im "Tagblett" Hand. Lang-gaste 21. Schalterballe rechts. Wellripftrage 4 Laben gu bin.

Gerichteftr. 5 Frifp. 28, auf 1, Oft Steingaffe 30 Dachwohn, nebit Bub.

## Muswärtige Wohnungen.

Schone 3.8. Wohn, mit Stall billig au berm. Bereinfte. 8, B., Walbitt, Gemarfungsgrenze Biesbab., Ende Doubeimer Str., schöne 2-8.49. u. Rucke, Glasabich., eleftr. Licht, 1. Stod, auf 1. Sept. Mon. 24 Mt. Elois Keller, Biesbadener Str. 80. Dotheim, Friedrichftraße 4, 1, neues Saus, 4 Sim., Kude, Mani., swei Ball., reichl. Zudeb., Gas. Cleftr., Gas-Bade-Ginricht., Garten, lofert zu vm. Ermähigter Preis 480 Mt. Liebenauerftraße 7, Connenberg, icone 3-Bim.-Bohnung gu berm Sonnenberg,

## Möblierte Wohnungen.

Gut mbf. fonn. 3-8,-W. u. K., 1. Et., at. Baff., Rähe Bahnh., preiswert gu berm. Abr. im Zagbl.-Berl. Vs

## Möblierte Bimmer, Manfarben ac.

Abetheibitraße 85, 3, gr. el.g. mobl.
Zim. mit Schreibt., Gas, Gt., Zel.
Albrechtstraße 3, 1, gut m. I., sep.
Albrechtstraße 23, 2, ichon m. Zim.
Arndtstr 8, B., 2 ich. m. sipz., a. e.
Bismardr. 25, 2 l., mbl. 8, 1 a. 2 B.
Bismardring 42, 2 l., ich. m. sep. 8.
Bleichstr. 5, 3, ich. mobl. Manf. 3, bm.
Gleonorenstr. 3, 1 r., mobl. Zim. bill.
Faulbrunnenstr. 6, 1, ich. m. 3, 15 M.
Destmundstr. 6, 3 l., ich. m. 3, 15 M. Abelbeibftraße 85, 3, gr. elig. möbl. Sellmunditrage 36, 1, jch. ur. 3, 15 De. Sellmunditrage 36, 10 De. Sellmunditrage 36, 10 De. Sellmunditrage 36, 10 De. Sellmunditrage 36, 10 De. Sellmunditrage Separatzim, mit oder ohne Beni. 2186 Gerberstr. 7, Hochpart., icon mbl. 8.

Derberstraße 11, 3 L. schön m. Mid. am junges Mädden abzug., event. gegen leichte dausarbeit.
Dermannstr. 12, 1, mbl. 3., 2 u. 3 Mt. Karlitr. 32, 1 L., möbl. Wid., Rochg. Michelsberg 15, 3 L., möbl. Sim. bill. Schachtstraße 8 Stübch. m. Beit. Of. Echiersteiner Str. 13, Bart., m. 8., evt. Bohn u. Schlafzim., zu bm. Schwalb. Str. 8, 2 L., eleg. m. ied. Balramstraße 1, 1 L., 1 möbl. Sim. Balramitraße 1, 1 r., 1 möbl. Bim. Balramitr. 8, 3 r., einf. möbl. Bim. Balramitraße 17 möbl. Manf. 8. b. Ein einfach. u. 1 bell. Zimmer, mit Zentralb., gleich oder f billig zu berm. Kirchgaffe 23.

## Mob. herreng, u. Schlafg, an b. Srn. gu b. Schneiber, Sebanplat 7, 2 I. Leere Bimmer, Manfarben ac.

Goetheftrage 1 Manfarbe gu berm, Gelengiften 1 Manfarde zu bern. Gelengifte. 19, I, leere Mid. an I B. Delmundfte. 24, 1, Wf. m. W. u. G. Rarifte. 32, 1 r., gr. R. f. Wöbeleinit. Schwalbacher Str. 73, 1, beizb. Manfarde z. b. Bagemannstraße 28, 1. Stod. zwei leere Zimmer mit elefter. Licht zu vermieten. Raß im "Tagblatt". Souis, Langgasse 21. Schalterhalle rechts.

rechts. Reller, Remifen, Stallungen ac.

Rheinftr. 50 Stall., Rem., Lag. 1481

## Mieinelume

Rahe K. Friedr. eb. Bismard-Ring fucht alleinitch. folide Fran 1 gr. S. ed. fl. S. m. Rude, Bart., 10—15 Mf. Briefe W. 64 Tagol. Swat., Bism.-R.

## Bermietungen

4 Bimmer.

Mopftoditr. 1, 3. Et., 4-8.-Bohn, fofort au verm. Mutenbergplat 3, Barterre.

Wagemannftr. 28, 1. Stod. schöne 4-Limmer-Wohnung mit Bad, Gos u. eleftr. Licht sofort zu berm. Räh im Tagblatt"-dans, Langgasse 21, Schalterhalle

Wagemannstr. 28, Stod, ichone 4-Zimmer-Wohnung, Gos u. eleftr, Licht, sofart zu berm. Rab. im "Tagblatt"-Haus, Lang-gaffe 21, Schalterhalle rechts.

5 Bimmer.

5-3immerwohung, ber Reugeit entibrech. gu bermieten Rubesbeimer Strafe 18. Bart. r.

6 Simmer.

Luijenitraße 8, 2. Stod, 6 Simmer u. Rubehör : 1. Oftober gu verm. Rah, Stb. u. Baunubftraße 7, 1 r. 21

Wagemanuitr. 28, 1. Stod, schöne 6-Simmer-Bohnung mit Bab, Gas u. efestr. Licht sofort au bermieten. Rah. im "Tagblatt" Baus, Langgasse 21, Schalterhalle

In 2=Framilien=Billa Biebricher Strafe 29,

ift die 1. Einge, enth. 6 Bimmer. Bab, Rüche, fowie Fremben- und Mabdrengimmer, mit Zentralbeig, alles ber Rengeis entsprechenb. ber 1. Oft. 1915 au vermieten. Rah. bafelbit im Bochparterre. 2086

8 Bimmer und mehr.

8. Rimmer Wohn, mit reicht Rubehor Tanunsftraße 23,

2 St., foi, an verm., cut. auch fpat. Raberes bafelbft bei F341 Dr. Rrang. Buich, 1 St.

Laben und Gefdiafteraume

Wagemannstr. 28, 1. Stod, 2 leere Zimmer mit cleftr. Licht als Buro- ob. Lagerräume zu berm. Rab. im "Tayblait" Daus, Langnaffe 21, Schalterhalle rechts. Balramfir, 17, 1, fleiner Laben für Bigarrengeschäft zu berm. B983.

Ichoner Laden 2085 mie 2.3..28. au v. Sellmunbftr. 26. Gefchafteraum, in welchem mehrere Jahre eine

weldem mehrere Jahre eine Derrenschneiberei betrieben wurde, sofort zu verm. Langgaffe 39. 1. Näh Kirchgähner, Langg. 42. 2051

## Ecfladen, beite Lage,

Rirdgaffe, fofort ober fpater ermieten. Offerten unter T. 829 an ben Tagbi. Berlag.

Wiir Burpawede schr geeigneter, seit Jahren bierzu benuter 1. Stod, bestehend aus 8 Rimmer, zu vermieten. Adheres Luisenstraße 7, Betriebs-Berwalt. Biesbabener Straßenbahnen. F305

Auswärtige Wohnungen.

In Villenviertel Adolfsköhe

herrichaftl. Zweifamilien Billa, die 1. Etage mit Frontsp., 4—6 Zim. u. gr. Garten z. 1. Oft. Angus. jederzeit. Cherusterweg 7, Bart.

Sonnenberg. Tennelbachftr. 29, I, 6 Min, von ber halteftelle Connen-

berger Strafe (rote Linie) 4-3immer Ballon u. all. Bube-Bohnung, forvie Gemüsegarten ab 1. Ott. zu verm.

Miblierte Wohnungen.

Bagenftederftrafie 1, 1, abgefdloffene mbbl. Wohn., 3 Sim. u. Rude, s. v.

Mainzer Str. 50, 1, 4-5 S., Rüche, möbl., zum 1. Aug., auch geteilt, zu vm. Gartenbenub. Rab. Bart. Mol. Wohn. fl., m. Kilche, b. Roch-be., bill. Langg. 39, 2. Sehr fdione eleg. mob!. Wohn.

von 5 Sim. zu verm. Gleffr. Licht, Zentralbeis., Bab. Telepbon im Saufe. Großer schattiger Garten. Balfons. Rab. Rainzer Gtr. 27.

5-3immerwohuung, elegane möbliert, für fofort ob. fpat, Au b. Rübesbeimer Str. 18, B. r. Schon mobi. Wohn., 3-4 Sim., ev. einzeln, abzug. Gaalgaffe 36, 2.

Murviertel.

Abgefchloff, möbl. 1. Stod. 3 4 8im., au verm. Abr. im Tagbl.B. Un Aeltere Dame möchte 3 bis 4 8im. mit Rüche möbliert abgeben. Abr. im Tagbl.-Berlag.

Dobilerte Bimmer, Manfarben sc. Arnbiftraße 8, Bart., eleg. mobl. 29. Delaspeeftrage 8, 2,

Goetheftr. 5, Part., am Bahnhor, mobl. 3 mmer mit 1 u. 2 Betten g. v. Körnerftr. 6, 3 r., gut möbl. Wohn-n. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Beiten, Müllerfiraße 2, 1, m. Bim., m. Balf. Reroftraße 4, 2, am Rodbrannen, gut möbl. Bimmer von 1.50 MT. an.

Danermieter.

-3 icon mobl. Simmer gu verm. Oranienitrage 25, 1. aut m. Bim., icone freie Lage, m. Balton, biffig gu b. Beifenburg-ftrage 12, 3 r., Ede Emfer Strafe.

Leere Bimmer, Manfarben se.

Wagemanuftr. 28,

1. Stod, 2 leere Zimmer mit eleftr. Licht zu bermieten. Räberes im "Tagblatt" - Haus, Langgaffe 21, Schollerhalle rechts. Zwei größere schöne

leere Zimmer Benfion per 1. 10. gu berm. Christians, Rheinstraße 62. Sommerwohnungen

Luftkurort Niedernhausen

im Taunus, 286 m über dem Meere, inmitten reigenber Laub. u. Radel. Balbungen gelegen. Gisenbodishiotenpuntt Frantfurt am Rain, Limburg, Wiesbaden, Maing, Bot. Telegradb. Telegradb. Arst. Appeibeler. Kirchen beider chriftlicher Konfessionen. Mustunft durch.

Rurverwaltung.

Luft- Neuweilnau kurort 3

Im Taunus. Idyllisch schöne Sommerfrische,

Kurhaus Schöne Aussicht. Ruhige Lage inmitten herrlicher Wälder. — Vorzügliche Küche, Bad, Post und Telephon im Hause.

Viicigemme

5d. 2-Bimmer-Wohnung mit gr. Manf. aum 1. Oft, ev. früher au mieten gesucht. Off. mit Breis unter 8. 335 an den Tagol. Berlag.

Gefuckt von rubigen Mietern ber 1. Oftober hübsche 3-8. Wohnung mit Rebengelah, ebent, auch Garten-haus, in besierer Gegend, Offerten mit äußerster Breisangabe u. B. 335 au den Zaghl. Berlag.

fucht mobl. Sim. für 25-30 Mart infl. Frubliud, Robe Bahnhof. Ung. u. 8. 334 an ben Tagbl.-Berlag.

Gesucht für 2 junge Damen in guter Familie Zimmer mit voller Benfion. Angebote unter B. 334 an den Lagdi. Berlag.

Beffere Dame fucht möbl. Zimmer in gutem Soufe, am liebsten mit Zentralheis. Breis-Off. u. B. 64 an Tagbl. Zweigstelle.

gut mbl. breismerten ungeftortes gut mbl. preiswertes Limmer. u. II. 334 an ben Tagbl. Berlag. MBbl. Simmer mit voller Benfion, Breis bis 80 Mt., von Gefchafts. Franlein gefucht. Angebote unter U. 331 an ben Tagbl.-Berlag.

Meltere Dame, Mentnerin, fucht möbl. Simmer, möglichft mit Kilche oder Kilchen-benubung, in auf. Saufe, Offert, m. Kreis u. St. 334 an den Lagdt.-Vert.

WegenAufgabe ber Benfion fuchen 4 Beidaftebamen 4 bubich mobl. Simmer mit vollitanb, Benfion in einem Saufe per 1. Oft. Off, mit Breisengabe unter I. 335 an den Tagol. Berlag.

1 gut möbl. Zimmer in gut. Saufe von einem alt. Derm gefucht. Off. mit Breis u. Friibitüd unter U. 335 an den Logol. Berlog.

In der Rähe des Martiplates wird Stall u. Remise zu mieien gesucht. Zu erfrogen bei Conrod Tad u. Co., Schub Geschäft, Rarfifikage 10.

Fremdenheime

Haus Miviera,

Bierftabter Str. 7, born. Frembenh., n. Rurhaus. Bors. Berpffen, einicht, Sim. v. 5.50 Mt. an. (Auch für Dauerm.) Baber, Aufs. Seis. Gart,

Billa Hertha,

Dambachtal 24, Telephon 4182, Schine rubine Lage: Rabe Rurband, Kochben, Walb. Zentralb, Jebe Dist. Zim. mit voll. Berrflea. v. 5 M. ab. Bel.: Fraul. Maria Andre.

Schon möbl. fep. Zimmer a. Walde pro Tag 1.50 Wit., mit Benfion 4 Mf. Gärtnerei Wagner, unterm Andrebals.

Bahnholg.

Mietverträge

Vorrâtig im Tagblatt-Verlag, Language 21.

## Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfice Anzeigen im "Geid- und Immobilien-Marti" 29 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar

## Immobilien

Immobilien - Berfünfe.

## Elegante Billa,

reizend gelegen, Nervial, Süb-feite. Rabe elettr. Bahn. Bundervolle Fernsicht. 8 Zimmer, reichl. Zubehör, mit allem Komfort ber Reugeit ausgestattet. Hit Mt. 90,000.— zu verfaufen, event auch möbliert ober um möbliert zu vermieten burch J. Chr. Glücklich, Wilhelmftr. 56.

Rentables Wohnhaus, 3. u. 4.8.-23. Sterbefalls halber zu berfaufen. Off. u. O. 63 an den Tagbl. Berlag.

## In schöuster Lage Wiesbudens,

nahe Dambochtol, ift eine gut rentable Etogen-Billa wegen vorger. Alters des Bestehers sosot sehr preiswert zu verf. Rühere Auskunft erleilt Eg. Lot, Liebenring 10.

Billa

Martinstraße 16, mobern, mie allen Bequemlichteiten ber Rengeit vornehm ausgestattet, zu verfaufen ober zu vermieten. Sie enthält gr. Diele, 10 Simmer u. reicht. Jubehör. Im Garten befindet sich eine Auto-Garage. Räheres Martinstraße 16.

Aleiner Obfigarien

Dogheimer Strafe, billig gu Log, Bietenring 10.

8=Jimmer=Billa

m. schön angel. Garten, Mossishöbe, außerordentlich preisvert zu verf., da fortziehe. Offerten unter A. 645 an den Tagbi.-Verlag.

In Bensheim u. Heppenheim

(Bergstraße) moderne Billen mit 4, 5 u. 10 Bim., reicht. Zubehör, Bab, Zentralbeis., Leuchtgas u. Kochgas, eleftr. Licht, ellem erbenkt. Komfort, fedonem Bflande u. Ziergarten, find billigst zu verfanfen oder zu vermiet. Anfrag. u. A. 628 an d. Lagdt. Vert. Landhaus, n. Nerot., f. 26 000 pf., 1500 gu bm. Gneifenauftr. 2, 1

Meines Landhans,

nāchit. Nühe b. Gleftr., rub. Lage, 7 J. m. Lub., fl. Clärtchen, Stall., Teil b. Hofes überbacht, preism. zu verl. Briefe u. T. 331 Tagbl.-Berlog.

5- 11. 4- 11. 6- Bim. - Hans,

feine Lage, jowie ein 30 R. großes Garriengrundität au verk. od. gegen gr. Haus od. A. Bilfa, auch eingeln, au vertausfein, weim Barzachung erfolgt. Räheres zu erfragen im Lageil.-Berlog. Wh

Grundstiff Biebrich,

Rähe Denfmal, 67 Kuten, zu bert, auch geg. fl. Billa ob. 2. gute Shp. einzutaufden. Schriftl. Offerten u. (B. 335 an den Tagbt,-Berlog.

Immobilien gu vertaufden.

Bins- und Geschäftshaus

su Frankfurt osgen Billa in Wies-baden zu tauschen gesucht. Off. 12. R. 64 an den Tagol. Berlag.

:: Rent. - Hand, :: gute Lage gegen Billa, auch 2. Stp. ob. Bauplat zu vertaufden. Schriff. Dif. Abelheibitraße 45, Stb. 2 St. Kleines Wuhnhauß gegen 1 Stild Land zu vertaufeben. Angebete unt. W. 331 an den Tagbl.-Beriag.

Immobilien . Raufgefuche.

Rheingan, Räbe Maing-Raitel bis Müdesheim, fleine hübiche moderne Billa

Ju kaufen gesucht. Angebote mit Abbildung erbitte ich mir für m. Ausbraggeber. F 149 S. Daniel, Gobesberg, Jumobiliengeschäft, Telephon BN.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orttiche Anzeigen im "Rleinen Anzeiger" in einheitlicher Cahform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Anzeigen 30-Big. bie Beile,

## Berköufe

Brivat . Bertüufe.

Spengier, u. Anstellationsgesch.
sehr guning abzug. Blüderstrohe 15.
Doss. u. Gemüsegeschäft
wegen borgerudten Miers (mit oder
odne Wohnung) billig abzug. Off.
unter J. 332 an den Zagol. Berlag.
gu berl. Lotbringer Straffe 25.
Triffingskende Riege au berf.

Frifdunellende Liege zu vert. Diener, Schwafbager Strafe 75. Suchthafen billig zu vert. Blatter Stroge 180. Platter Stroze 130. Ranindjen zu vert. Disseboldsftraße 17.

Meinrasige jurge Wolfshunde, gut dum Wochen u. Abrichten, billig zu berk. Sedanskroße L, I r. Junger beutscher Vinscher, Rüde, in gute Sande billig zu derk. Seienemstroße 18, Bart.

Eine Bucht Bwerg-Rechtinscher, ichane feine niedl. Treechen, Stommth Ribelungendort, zu verf., eb. a. einz., abzugeben Bleichstroße 38, Oth. 1 St. D. illa Jadenst., Gr. 42, feib. Rfeib, eieg. Schube, fast neu (39). Samblet berth. Abresse im Tagbi. Berlag. We. Schwarz. Indentielb. Tranger geria. Schwarz, Jadenffeib f. Trauer geeig., bill. zu vl. Rouentboier Str. 19, 1 r. Schwz. Meib, Frauenmant. (Gr. 46) zu verf. Meingmer Straße 5, 3 l. 2 Anaben-Augüge, Widheig. paff., 4 u. 7 KM. Oranienist. 51, (Ch. K.

Schte Briefmarlen an, Chino, Shanghai u. bon Jadan, Chino, Shanghat u. a. fabeldoft billig Hermannitz. 21, 3 L, Soundayd did 1 lide on treffen.

Neicksabredduch 1914
bellig absugeden det L. Actienmater, Ritolosfirazie &

Miniature, Emaille, antif, perf. Rheingauer Strage 5, 2. berf. Rheingener Gtrage 5, 2. Griffl, beutiche Schreibmaichine

wegen Einberusung billig au verf. Buremburgvlat &, 3 links.
Kven Ums. Rubb. Schlafz., Bertiks, Trum., Triche Sinhie, Knchen-Einr., 2 Sofas, Ebaijel., Regulator, versch. Gastanven, Gasrobr., 46 Fig., Bugelefen, Kindertisch u. Sinhi u. and. m., all. g. erh. Lübke, Göbenstr. 29, 3.

Mahag. Schlafzimmer, tompl., Bitfch-Rücke. fompl., Saton-Tijch bert. Abelheibstraße 88, Part. Bett, Schränfe, Waschtom, Tifche, Stüble, Diman, Geffel umzugshalber billig zu bert. Wellrisstraße 51, 3 r. Einf. eich. Bettst, mit Matt. u. Bett, eif. Ofen u. Zub., jowie Felfe-Bade-wanne billig zu versaufen Karl-ltroße 17, 1 rechts. 2 Betsstell. mit Sprungr. 6 u. 8 M. zu versaufen Koonstraße 5, Bart.

Eine falt neue eiferne Betiftelle mit Marrahe 19 Mt., 1 Ruhb Rad schränschen mit weiger Marmorpla 10 W. Rob im Tagbl. Verlag.

Bettbeden (Spreitbeden), gut erbalten, Sind 2.50, 3 u. 4 Rf., zu berfaufen. Offerien u. 3. 335 an den Lagbl.-Berlag.

Rleiberfdr., Rommobe, Seffel Rauenthaler Str. 10, IR. Glasschr., Serviertisch m. Weiniern., Flurtoil., Ständer mit Figur. Gelt, Rachtisch, all, eich. wie neu. Sofa. Walchm. berf. Parlweg 4. Hol, berd.

Möbel jeber Art zu berfaufen Dermanniraße 6, 1. Bafckt., Portieren, Meff. Bogelfäfig, D. Stiefel (Gr. 30), fajt neu, Stühle billig zu berf. Winfeler Stroße 7, 1 f. 6 fast neue Aust. Nahrstühle, auf. sur 15 ML, auch einz. zu bert. Näh. ein Bagbl. Berlag. Wi Rene Rahmafdine, Schwingschiff, bill. au bert. Bleichfreage 18, Gib. I L.

Gebr. Rahmaschine fill. zu berf. Franfenitraße 22, 1. Gute Schuhmachermaschine, auch für Sattler geeignet, zu berk. Breis 35 BR. Bogemanustr. 12, Lab.

Berfchiebene Handwagen mit u. obne Federn u. Breaf billig zu berk. Feldstraße 19. 1 Rlappwagen, 1 Fahrrad m. Freil., noch neu, 1 Rinderbeit, 1 Gablocher, 2ffam., ju bert. Luifemtrafie 41, fife. Burglial, Gasbabevien billig zu berk. Baterlooitraße I. Ede Liefenring. Warfif., alte Jahrg. Gartenl. Bett., Gofa u. a. m. Kirchaesse 22, 3.

Sofa u. a. m. Ritmony Sofa u. a. m. Ritmony Gin Pathitudfab berfaufen Platter Stra Glafdenftanber, gut erhalten, für 300 Nafden, gu bert. Thelemannitrage I, Manfarde

Rnochenmüble billig gu vert. Pfeifer, Ederwordestreze 6, Bart. Gut erh. l. 2- u. 4-Ffd.-Büchfen ehne Dedel abzugeh. R. Christians, Rheinstraße 62.

Sanbler . Berfaufe

Eleg. faft neue Damenfleiber, Musip, fraun, bill. Reugaffe 19, 2 Socieles, u. einfache Damentleiber ebr billig Rieblitrage 11, Mtb. 2 n

podecia. II. ethjade Lambattate jehr billig Riehlfitraße 11, Mtb. 2 r. Bianis Blüthner zu berf. Schmiß, Rheinstraße 52. Bians (M. Mand), Betten, Decketten, Reider u. Küchenschr., Kommoden, Rasch, und Rachttische, Spiegel, Tische, Kanapee, Sofa mit 2 Sessel usv. Westkanijtraße 17, 1.

Gifarren, Mandelinen in großer Auswahl von Mf. 9.50 ab. Mulif Daiss Frans Schellenberg,

mit größerem Garten, als Sommers fit gegen Kaffa günftig für fofort

Gitarre, Mand. Bisline mit Etui b., Klarinetic 6 Mf. Jahnite. 34, 1 r. Große Gelegenheit! Ein fehr fchones großes bell-eichen Schlafzimmer, Schrant 2 Mir., wird ganz besonders billig abgegeben. Röbelhaus Kuhr, Bleichstraße 36, Aclephon 2737.

Gelegenheitstäufe: 1 Schreibtom, Gelegenheitstatie: I Schreibtom,
1 Schreibpult, große eich. Schranke,
Schränken für Einmachfachen, ein
Kinderbett, Schreibtisch, Dim., ein
Dim. u. 2 Sessel, 1 Echtim, Kopierpresse, Vaneelbrett mit Hausapoth,
nußth, 1 eich. Schreibtischessel, s. a.
Lichlät. Bettit, mit Rahm. n. Watr.,
12/jchlöf. do., Klichenanrichte m. U.,
groß. rd. Tisch, sehr gr. Spiegel mit
Lichent., 2 sehr schone echte Mahan.
Lichent., 3 sehr schone echte Mahan.
Lichent., 4 sehr schone echte Mahan.
Lichent., 5 sehr schone echte Mahan.
Lichent., 6 sehr schone echte Mahan.
Lichent., 7 sehr schone echte Mahan.
Lichent., 6 sehr schone echte Mahan.
Lichent., 7 sehr

Damen. u. Herren-Nah m. Freilauf, sowie Rähmaschine u. Erbbohrer bill. Mouft, Bleichitraße 15. Xel. 4806. Fahrrab, faft neu, billig. Maber, Wellribitraße 27.

Islammiger Gusberb (Aunfer u. Ruh) für 18 Wf. zu verk. Kombel, Bismardring 6. Gaslampen, Pendel, Brenner, Ipl., Glühf., Gastoch., Badem., Gartenichl. dill. zu verf. Kraufe, Wellristit. 10. Einmadfäff., Butten, runbe u. ovale, bill. Oranienfir. 27, Ruferwerffiatte.

## Saufgefuche

Romentauben, Möbchen und andere Raffen fucht zu laufen. Angebote u. S. 332 an den Tagbl.-Verlag. Briefmarken u. ganze Sammlungen lauft jets Seibel, Jahvitt, 34, 1 t. Rsonentauben, Röbiden und andere Rassen sucht zu kaufen. Angebote u. S. 332 an den Tagbl.-Berlag.

Benig getrag. Serren-Angug zu laufen gejacht. Gebige 1,60—70; oben 1,18, unten 1,18, and gute Ouglität. Offerien unter B. 333 an den Lagel-Gerlag.

Bianenos, Flünet, atte Biolinen fauft u. taufcht S. Bolff, Wilhelmitt. 14, Bionino in bill. Breislage gesucht. Off. u. d. 296 an den Aggbl. Beriag.
Riavier zu fansen gesucht.
Off. u. A. 333 an den Aggbl. Beri.
Bridmen-delbsteder zu fansen ges.
Greisenaustrage 27, 1 kinks.

Bu faufen gefucht gebr. Schlafzim., pol., bestehend in vollftend. Bett Meiderschr., Waschtisch u. Rachtisch bei maßigem Breis. Sändleraugebote verbeten. Briefe unter 8. 64 an di Lagdi.-Liveisielle, Bismarfring 19. Alle andr. Asbei, Seberb., Gewelhe, ausgeit. Liere i. Walramitr. 17, 1. Edduer Eichen-Auszunisch zu kauf. gefucht Seerobenstraße 4. Barterre.

gesucht Geerobenstraße 4, Ba Amerif, Rollidreibtide, gelraucht, zu faufen gesucht i 11. S. 329 an den Tagbl. Berla Gut erh. Rabmofd., Gerren-Ungug u. Stiefel zu faufen gefuckt. Offert. u. S. 328 an ben Zonbl. Berlog. Roch febr gutes Febreab gesucht Borfitrahe 29, Sch. Bort.

Babe Einrichtung, bostebend aus emaillierter Banne u. Band oder Stand-Gasbadeosen, aber aut erhalten, zu 1cht. Offerten u. S. 335 gebrought,

gebraucht, aber gut erhatten, zu kaufen gesucht. Offerten u. S. 325 an den Loost. Berlag.
Gasbabessen zum Dängen, auch Stellen, zu kaufen gef. Angeb.
unter O. 333 an den Loost. Berlag.
Gut erhaltener Babessen

Beerestieferungen Berjing, Supjer, 8. Donnftodt, Franken-

Große Salle zu kaufen geincht. Aust.: Abræcht-irraße 40, Bäfcherei.

## **Sadyigefuche**

Rleiner Garten im Gubviertel für Berbit gu pachten gef : Schrel Garten, eingegäuntes Stud Alder Waffer, ober Garienanteil. Offert. u. U. 333 an ben Tagbl.Berlag.

## Unterricht

Für Gumnafiaften, Realghmuafiaften, Kealschüler Rachbilfe u. Aufficht bei e Bhilologen, unter beffen Le Nachtlife u. Aufsicht bei ericht. Bbilologen, unter bessen Leitung schon tiele biesige Schüler b. Klassen, ziel erreichten. Wonat 20—30 Wt. Auch Vorbereitung auf Prüfungen und Schuleriaß. Genaue An-gaben unter B. 267 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Buchf., Stensgr., Schreibmafc., Deubich, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Monat & 20 Mf. 15 Johre i. Musl. find., beeidigter Dolmetjcher b. Landgerickt. Hemmen, Reugosje 5.

Rlabierunteer. ert. gu m. Br. ftaatl. gepr. Behrerin. Dogheimer Str. 55 Bislin. u. Alovier-Unterricht. Ermäßigtes Honorar. D. Scheur Ebormeitter, Bleichitraße 35, 1.

Sonntag, S. August 1915.

## Berloren - Gefunden

Berloren am 31. Juli neues (Bortem.) Gelbiäschen einigem Inhalt. Gegen Belohn. igeben Rochlerstraße 12, 2. Burftednabel, fcwars-golb,

Teledo, Sonntag von Zimmermann-, Dotheimer Str. nach Bonifatius-firche verloren. Gegen Belohn. abs. Zimmermannitraße 4. 1 rechts.

Schirm mit vergeld, Vickelsberg

Blumengeich Marftitr. Bieberbr. g. Bel. ba Und. Arrendetterier. Bortemonnaie mit Inhalt gefunden. Abaub, Sonnenb., Rambacher Str. 44.

## Geichäftl. Empiehlungen

Guter bürgerl. Mittagstifc Rechtsaustunfteburo Dogh. Str. 86, friiher Aheingauerstr. Retouche, negatib u. politib, tadellofe Ausführ. Bleichstraße 35, 1 links.

RL Gahrten aller Art m. Geberrolle. Mepar. an Hahrrübern, Linderwagen, Rähmasch., Grammophonen usw. n. sachgemäß u. bill. ausgesührt. Klauh, Rechaniser, Bleichitz. 15. Zel. 4806.
Rähmasch. repar., jedes Hahritat, unter Garantie prompt u. billig. Regulieren im Hans. Ab. Rumpf, Bechaniser, Wedergasie 48, dib.
Tünderarbeie billig u. aut.

Beckenifer, Webergasse 48, Dib.

Tünckerarbeit billig u. gut,
Nücken 12—14, Decken 5—7, Tapez.
35 Bf. Off. u. G. 63 Tagbl.-Verlag.

Barfestöden
w. gereinigt u. tadellos hergestellt.
Iol. Kölsch, Adlerstraße 68.

Meparaturen, Kenberungen,
Meinigen und Aufbügeln, Kleider werden auf das pünktstichte und gut kesparaturen, Vereinigen und gut kesparaturen, Derrenschneider,
Dagemannitraße 20.

Tab. Schänbarn, Schneidermeister.

Joh. Schonborn, Schneibermeifter, Schulgosse 7, enwfiehlt sich im Anf-aller Derren-Garb., Damen-Jacken-fleiber u. Uniformen; geb. Stoffe w. gea. billige Berecknung verarb. Um-and, Reparatur, billig u. fadgemäß. Tucht. Damenfcneiberin empf. fich, Amfert. ichider Blufen, Rode, feil Mantelchen in u. außer dem Hause. Ropellenstraße 6, 8 links.

Bafde 3. Bafd, u. Bügeln w. ang. Gigene Bleiche. Bulowitrage 11, B.

Erftflaffige Schneiberin, bisher in erftem Gefchäfte tätig, des Krieges balber ohne Stellung, jucht Beschäftigung in und außer bem Saufe. Offerien unter D, 335 an ben Tagbi. Berlag.

Tücktige Schneibertu fucht noch einige Kunden in u. a. b. Haufe, nimmt Umänderungen an. Off. u. M. 383 an den Tagdt.-Berl. Berf. Schneiberin empt. fich in all, borf. Rabarb., jest Tog 2 Mt. Werderstraße 12, 2 links.

Schneiberin, im Muss. tätig gew., empfiehlt sich in und außer bei Saufe. Borfitraße 18, 2 recits. Anfertigung von eleg. Jaden-Koft. Strahenkleib., Köden, Blufen, auch Trauerff. Tabeil. Sib, mäß. Preis. Schwalbacher Straße 45. Tückt. Räß., im Ausbeff. u. Stopf, bew., hat Toge frei, a 1.50 Mt. Räb. Togol.-Sweigit., Bismardr. 19. Bs

## Berichiedenes

Raufm, gebild. Kriegerswitwe fucht Geschäft ober Filiale zu übernehmen. Erbitte Angebote usw. u. R. 64 an die Zagbl. Zweigstelle, Bismardring 10.
Gut erh Rähmaschinen, auch Stopfm, zu leiben gesucht. Off. nach Langgasse 14, L.

Die zwei Burschen, die gestern das Fahrrad in der Arndt-straße 8 mitnehmen u. dom Brief-träger ersamt wurden, werden er-sucht, das Rad sosort zurückzudrüngen, da sonst Anzeige ersolgt.

Theater-Abonnement, 3. Rang, Reibe, obaug, Bebritrage 16, Bort. 1. Reibe, abgug, Lebritrage 16, Bar 1 Achtel ob. 1 Biertel Theater.Ab.

8, M., 8. M., M., abs. Frankenitr. 28. L. Liebevolle Pflege für 14j. Mädchen gel., am liebsien linderloses Ebepaar. Off. m. Preis (20—22 Mt. monatl.) unter S. 334 am den Tagdi. Berlag.

an den Tagbl.-Berlag.

Blionden hübschen Aungen, 5 A., möchte Kriegeröfran mahrend des Krieges bei best. Gam. in Isliege geb. Anged. u. O. 64 an den Tagbl.-Berl.

Sübsche Blondine such in des Berrnstennen zu lernen. Offerten unter O. 327 an den Tagbl.-Berlag.

Präulein, 45 Jahre alt, in best. Gettl. intest. Attachen unter D. 328 and den Tagbl.-Berlag.

Döhrer Staatsbeamter,

on den Laggle-Gerieg.

Söherer Staatsbeamter,
30 A. w. Bekanntickeft mit junger gebildeter Dame zwecks Heirat. Off.
mit Kamilienverhältnisten gegen
strengste Diskretion unter O. 334 an
den Lagble-Berlag erbeten.

## Berkönje

Brivat . Berfaufe.

## Ein Pferd

für leichteres Fuhrwert zu verfaufen. Ibfef Enbres, Fuhrmann, Rübesam Rhein.

## Deutscher Schäferhund,

fcwarz m. braun, pr. Abstammung, Ausstellungstier, mit guten Eigen-schaften, Stammbaum, friegsverhalt-nisselber preisw. abzug. Franke, Wilhelmstrage 28.

## Dobermannrude 1 Johr alt, rofferein, spottbillig ab-sugeben. Angusch, b. Abolph Dams, Möbelfabrif, Dobheim.

Hodeleg. Mahagoni-Salon mit gr. Umbau, Kristall-Lüfter, 16fl. (Schliff u. Bronze), Bendüle (Schildbatt mit Bronze), div. Bronzen, Kippes, Jenker- u. Türbesorationen wegen Verfl. der Wohnung zu berf. Kät, im Tagbl.-Berlag. Ve Gut erhaltene grüne

Plüsch-Garnitur (Sofa u. 2 Seffel) wegen Alahmangel preiswert zu verlaufen Reisstraße 9,

## Raffenschrant, wenig gebroucht, zu berk, Angebote unter & 336 an ben Tagbl.-Verlag. Für Sattler.

Neue schwere Maschinen, Leber, Schnallen, Tijche usw. sofort 312 ber-taufen. Göbenstraße 12, Part.

### Palbitudfaffer und fleinere Gebinde gu vert. Simon u. Co., Rheinftr. 38.

Sanbler . Berfaufe.

## Bianos,

einige gebrauchte, zu 190 Mt., 390 Mt., 460 Mt. zu berl. E. Bor-berger, Schwalbacher Straße 1.

## Gespielte Pianinos,

vie neu hergerichtet, von Mt. 360.—, 380.— bis Mt. 6.20 380 .-- , 420 .-in ichwarz und nußbaum mit Sjähriger Garantie. Mene Bianob bon Mt. 550 ab. Gebrauchte Bianos werben in Bahlung genommen.

Piano- u. Mufikhaus Frang Scheffenberg, Kirchgaffe 83. Gegr. 1864. Teleph. 6444.

## ianos neu und

ä

į

t

Stets ca. 25 gespielte Pianinos am Lager, tells wie neu, von Mk. 150 an. Harmoniums u. Flügel, Grösste Auswahl in Mietpianos u. Harmoniums. Rheinstrasse 52, Schmitz.

## Saufgejuche

mit oder ohne Geldirr und Wagen, zu laufen gesucht.
B. Selbling, Mice: kabt, Seffen.
G. Ganze und Telle künstlicher

## Gebisse kauft Köln

Firma Gustay Horn, 1894 Nürnberg wieder nur Montag, d. 9. Aug., hier, Hotel Einhorn, 1. Stock, Zimmer 2. Wir vergüten als Mindestpreis: Für ein vollständiges (Gebiß von Mk. 7 .- an, Gebis-Telle entspr. hoch. Südiftpreife für Rigiden, Gummi, Metalle, Gade, Lumben gablt fteis Sch. Still, Binderftrafe-6, B 9809

Franstummer, Nongass 19, II sahlt allerhöchft. Breife f. getr. Detr. ... Damen. u. Rinberfleiber, Schube, Bafche. Belge, Golb. Sifth, Brillant, Bfanbfchine und Zahngebiffe.

Fran Mlein, Teleph. 3490, Continftr. 3, I, sabit ben höchften Breis für guterh. Derren- u. Damenfleid., Schube, Mobel.

## Für Herrenfleider

Schube, Golb, Silber, Brillanten, Bahngebiffe gablt nadweislich ben bochften Preis

nur Frau J. Rojenjeld, Bagemannstrake 15. Fernsus 3964. Unr D. Sipper, Richlstr. 11, Telebbon 4878, gablt am besten weg. groß, Beb. f. gert. herren., Damen-u. Rinbertt., Schuhe, Wäsche, Jahn-gebiffe, Galb, Silver, Mobel, Tepb., Metalle, Gummi, Sade.

Romme auch nech auswärts. Damen-Garderoben, fowie herren. u. Kinderfleid., Schude, Mödel I. Fr. Sipper, Oranienstr. 23.

oller Art, pruntvolle Gegenstände, fucht Brivaimann zu Laufen. Off. unter M. 335 an den Tagbi. Berlag. Bon Brivaifeite oder Bildhauer fein ausgeführte

Mamor-Figur gefucht. Off, mit Beschreibung, Größe u. auß. Breis unter E. 335 an ben

(Driffing), besseres Fabrikat, zu tauf. gesucht, ebent. mit Fernrodt,

Brismenglas, gutes Fabrikat, lickftork, gefuckt. Ausführliche Offerten mit Breis u. A. 643 an den Tagbl.-Verlag. M. 643 an

Gebrauchte Mobel gange Einrichtungen, Rachiaffe, ein-geine Möbelftude, Binnings tauft gegen Raffe. Offerten unt. 29. 328 an ben Tagbl. Berlag.

Für Konditorei gesucht elette. Anichlagmaschine u. Thelen-auffab (Glasschutzwand). Offerten unter L. 333 an den Tagbl-Berlag.

Allte Bolle, Bfund 60 Bf. gablt Frau Bernharbt, Weftenbftr. 3, Sof. Melling, Aupfer,

und Zinn taufe nur für heereblieferung. 3 wie betannt bie hochften Breife. Bahle

Mundt, Michelsberg 15, 3. Altes Rupfer, Meffing, Binn, Blei fauft gu Dochftpreif. Aupferschmiebe B. 3. Bliegen, Berginnerei, Bage-mannftrafte 37.

Seldgraue Tuchabfälle, gable ben höchften Breis Frau Bernharbt, Weftenbftrage 3.

## **Bachtgesuche**

## Garten mit Obsibäumen

und Waffer, in nächster Rabe ber Stadt zu pachten gesucht. Angebote unter B. 332 an den Tagbl. Beriag.

## Unterricht

### Cürkifdy.

Lehrer gefucht. Angebote u. M. 332 an den Tagbl.-Berlag.

### Berlitz Schule Sprachen-Institut

Rheinstrasse 32.

### Institut Worbs

(Direft.: E. Borbs, ftaatlich gepr.) Borbereitungeanftalt a. alle Rlaffer u. Eram. (Einjahr., fabnr., Abitur. Arbeitsftund. b. Brima infl. Ferien Lehranftalt f. alle Sprach., a. f. Aust. Br.-U. u. Rachbiffe in allen Rächern, auch für Mädchen, Kaufl. u. Beamte. Words, Ind. des Oberlehrerzeugn., Abesheidste. 46, Eing. Oranienitz. 20.

Wer sich für den kaufm. oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, da fortwährend Bedarf an geeigneten Kräften vorliegt.

## Institut Bein



Wiesbadener Privat-Handelsschule Rhein- 115.

Unterricht in allen kaufm. Fächern, sowie in

Stenogr., Maschin. - Schr., Schönsehr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Klassen-Unterricht u. Privat-Unterweisung.

Beginn neuer Vollkurse vom 16. August ab.

Hermann Bein. Diplom-Kaufmann und Diplom - Handelsiehrer.

Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

# Rheinische Handelsschule

Kirchgasse 64, Walhalla-Ecke.

Unterricht in samtl. handelswissenschaftlichen Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten,

Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben u. Schönschreiben Lehrplane gern zu Diensten.

### Juidneide-Antius Marie Wehrbein, Abolfftr. 1, III.

Grundl, u. forgfalt. Ausbilbung in Conittmufterzeichnen. Bufdneiden u.praft. Arbeiten. Busturfus 12 Det. (Much Abenbfurfe.)

## Berloren · Gefunden

## Berloren

bellbraune Bantnotentafche mit In-balt, Gegen gute Belohnung abgugeben Fundburn. Tuchnabel mit Berle

verloren von Aurhaus bis Dieten-mible. Abzugeben gegen gute Be-lobnung bei 3. Seimbach, Sotel Kaiferbad, Wilhelmstraße.

Onne ert. engl. Unterricht mit Berlen, berloren. Gegen Belohnung abzugeben Kaiser-FriedrichRonbersation. Abr. Tagbl.-Berl. Wh

## Beidiäftl. Empfehlungen

Berfette Jadenichneiberin m. f. Ref. u. pr. Schnitt, empf. fich in u. außer bem Saufe. Raberes bei D. Scharnhorftitrabe 27, Bbb. 2 r. Eritflaff. Schneiderin, bish, in gr. Gesch, a. Direktrice tätig, sucht Rundichaft in u. auf. d. Haufe. A. Budner, Wortbitrage 8, 1 L.

## Hohljaum=Näherei empfichlt fich. Jahnitraße 24, Bart.

Franenleiden. Behandl. nach Dr. Thure-Brandt. Hel. Krauch, Marftstraße 25 Sprechstunden von 3-5 Uhr.

Massage, Langgasse 39, Anny Lebert, II. II. Etage.

- Schwed. Heilmassage Krankenbeh., Körperpfl. Staatl. gepr. Mitzi Smoli, Schwalbacher Str. 10, 1. Massagen! dryflid

Emilie Storsbad, Rapellenftr. 3, B, Blaffage Bufpilege, Gratt. gebruft. Mary Bomersheim, arstl. gebruft. Mart Reroftrafie 5, 1. Zel. Massage — Nagelpstege

Rate Weip (argil. Schulgaffe Marj Kamellsky, Albanagen

arzti. gepr., Bahnhofftraße 12, 2. Massage. — Nagelpflege, Rothe Bachmann, Gratich geprüft, Aboliftraße 1, 1, an ber Rheinitr. Maffage. — heilghmunftt.

Frieda Michel, argtlich gepruft, Zaunuöftrage 19, 2. Saarentfernung Manage, Saarentfernung burch Glettrolpfe. Annn Aupfet, dratt, gepe, Mants

## Berichiedenes

Berichiedene Borichläge fehr lohnend) für Leute, welche elbständig machen wollen, auch Rebenverdienst zu 6 W. zu b

## venft zu 6 DM. zu venf B. 64 an den Tagbi.-Berl Rapitalisten

gur Errichtung e. aussichtsreichen Zonwarenfahrif (Braungefchire) am Rhein, Main ob. Lahn, von Fach-leuten gesucht. Gefl. Anerbieten u. A. 638 an den Tagoll.-Berl. zu richten.

Teilhaberin mit Barmittellifür rent. Institut fof. gef. Off. u. W. 335 Tagel. Berlag. Bur Besiellung eines Waggons

Lignit=Brauntohlen werben noch Abnehmer gesucht. Rab.

### Bensionsinhaberin Berlin

(Jübin, gebild., streng religiös) sur Seit Wiedbaden, nimmt Damen auf, die sich wurtchaftlich, gesellschaftlich u. in allen praktischen Fächern aus-bilden wollen. Brima Referenzen. Gefl. Off. u. a. 3846 an D. Frenz. Wiedbaden.

## Möbeltransport

Minden Weltf. nach Wiesbaben. Wer bat zurückgehende leete Wagen für Umzug zwischen 15. Sept. und 1. Oft.? Off. wit Breisangabe unt. U. 638 an den Tagbl. Berlag.

## Eleg. Wohnungseinricht.,

2 Schlaf. u. 2 Wohnzim, zu mieten gefucht. Gefl. Offerten unter D. 336 an ben Taobl.-Berlag.

Brivat-Enth, u. Benf. b. Fr. Rilb. Sebamme. Schwalbacher Str. 61. 2. Haltestelle ber Linie 2. Tel. 2122.

Dir. Aufträge b. 600 heirarsluftig. Damen mit Bermög. b. 5—200000 M. Derren (a. p. Berm.), die toich u. r. beit. w., erh. folienl. Aust. L. Schlefinger, Berlin, Elifabethftr. 66. F163

Editwe, 42 J., 200,000 Sermög., frl., 28 J., 400,000 Sermög., frl. 24 J., 115,000 Sermög., frl. 28 J., 40,000 Sermög., t. viele andere Damen u. Derren winichen Deirat burch Brau Saad, Ghevermittlung für bessere Kreise, Ediedhaden, Kuisenstraße 22, 1.

Glückliches Beim. Geb. Fräulein, 40 J., fath., bon ansprech. Acub., gute Hausfr., etwas Berm., wünscht mit Herrn in gesich. Lebenstiell. un Alter bis 50 Jahren sweds heirat in Berbind, zu treten. Offerten unter R. 331 an den Lagbl. Berlag. Anonhm zwedlos.

Beirat. Bitwe, Ende 40, m. schön. N. Bestiung a. Rh., w. s. m. solidem Herrn, w. etwas Bension ob. Zinsen zu verl. bat, zu verheiraten. Offerten unter A. 687 an den Tagbl. Berlag.

## Mehrere Herren

in gut. Stellung, sowie Damen, auch Frael., m. groß. Bermög., w. Geirat. Bornehme Chevermittelung

Bian Wagner, Martistraße 20, 3. Justigrat sucht für led., eb. Scolleg (hob. Beamte), stattl. Erschein., bald. Deirat mit sehr bermog. Dame (auch Witwe), 30—45 J. alt. Kückend. d. Briese u. Berschwieg. zugesich Anonbm u. Ber-mittl. specilos. Off. unter A. 642 an den Lagdi.-Berlog.

Witwer,

58 Jahre alt, 800 Det. Benfion, sucht eine Dame zweds Heirat fennen zu lernen. Offerten unter A. 641 an ben Zogbl.-Berlag.

Geb. vermög. alt. herr, Bw., w. mit ebenf. Dome bel. zu werden zw. alsbaldiger beirat. Grr. Distr. Rur ernizgemeinte Offerten unter B. 335 an den Tagdl.-Berlag.

## 

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1964. Abholung und Versendung

von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. Versicherungen.

Albrechts Wiesbadener Augenbalfam wirkt ausserordentlich stärkend auf geschwächte Augen und

sehr wohltuend bei Augen-Entzundungen. Automobilisten sehr zu empfehlen. - Fi. 21/2 Mk., erhältlich in Apotheken.

^^<del>^</del>

Scite 12.

## 44. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein für die Zentralftelle der Cammlungen für die freiwillige Silfstätigkeit im Kriege, Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden, in der Zeit vom 24. Juli bis einschlieflich 6. Angust 1915.

Zum 1. August A. W. S. u. L. J. M.
für Verwundete 125 M, Frau Reg. Rat
Baurmeister bo M, Frau Reg. Rat Baurmeister für Ariegswaisen 50 M, durch
Marrus Beris u. Co.: Moris Simon,
weitere Gabe, 200 M, Lebrer Buchhols in
Nüssesshausen 5 M, G. Buderus 100 M,
durch die Deutsche Bank: Sermann
Tigler für die Ostarmee 100 M, derselbe
für Aleider für Soldaten 100 M, derselbe
für Mineralwasser 100 M, derselbe
für Mineralwasser 100 M, derselbe
süresten Verfügung 100 M, Frau A. E.
bon Lochow für die Ostarmee 50 M, Ad.
Stieren 100 M, Oberit Franz Rottau,
2. Rate, 100 M, Oberit Franz Rottau,
10. Rate, 10 M, Frau Dr. Bernhardi für
Affege und Unterstützung Verwundeter
1000 M, Frl. Delene Obertüschen (Geburistagsgeschent) für erblindete Krieger
20 M, Geb. Reg. Mat Lauk, 5. Rate, Bum 1. August A. M. S. u. L. J. M. buristagsgeichent) für erhlindete Krieger
20 M, Geh Keg.-Mat Lauk, b. Rate,
200 M, sufammen 1880 M, General von
Tewig 60 M, durch die Diskonto-Gefellsichaft: Frau Dr. Frankiska Größmann
100 M, Erzellenz Freiherr von SchergSümmern 20 M, zusammen 120 M,
Major a. D. Zuft von Egidh 100 M,
Frau Wilh, am Ende 50 M, W. Erios
aus d. Berkauf von Koftkarten S26.57 M,
Ertrag des Konzerts der Soer Kapelle in
der Turnhalle am 29. 11. 14 15.45 M,
Ertrag des Konzerts auf dem Reroberg
am 28. 7. 15 52.50 M, Hinderlahn Gemeinde Schangenbad 2.90 M, Landger.Rat Geppert, August-Kate, 500 M, Maj.
von Cheeft Goeb 50 M, Frein den Gültslingen, 11. Gabe, 100 M, Deilstätte Ramrod (Ertrag einer Sammlung unter d. rod (Extrag einer Sammlung unter d. Batienten am 1. August) 100 A. S. Herz für erblindete Krieger 50 A. Hübotter 6 A. J. R. u. G. K. 200 A. L. D. Jung.

Große -

Nachlaß-Mobiliar-Bersteigerung.

Donnerstag, 12., n. Freitag, 13. Mug., cr., jeweils borm. 9% und nachm. 2% tibr

bas gesamte Rachtag - Mobiliar des + Banfiers S. Bielefeld

Schwalbacher Strake 23

Mahag. Thlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 volst. Betten, 3teil. Spiegesschrant, 2 Baschtolletten, 2 Nachtliche und 2 Handtuchkanber, 2 vollst. Rusb. Betten, Basch und Nachtliche, ein- und
zweitür. Rusb.- und Mahag. Aleider- und Bascheichräuse, große Auzahl Mahag. Möbel, als: 2 Büsetts, Sosa-, Spiel-, Servier- und Ausziehtliche, 2 große egale Spieget mit Trumeaux, Aucherichtant, Zusinderbütze, Cosa, 4 Teisel und 8 Etüle mit Plüsch, Ottomane,

Rab- und Ripptiiche, Robe und Bolfterftuble und Seffel, Eichen-Flurgarberobe, Baltonmobel, Spiegel, Delgemalbe u. and. Bilber, Barometer, Sausapothele, Regulator, Bucher, Ripp- u. Deforations-gegenstände, große Anjahl Ariftall- und Borzellau-Gegenftande,

barunter Eg- und Raffee-Gervicen, feine Glafer etc., verfilberte

und andere Gebranchogegenftande aller Art, große 2111=

Jahl Silberjachen, barunter einige antile Stude

als: Leuchter, Echreibzeug, Menagen, Brot-, Juder- und Gebad-torbe, Zee- und Zuderbojen, Gerbice, Becher, Beftede etc.,

Golde und Schmudjachen und Juwelen,

ale: ichwere golbene herren-Uhr mit Rette, Chrringe, Broichen und Ringe mit Berien, Brillanten etc., Uhrfetten und bal.,

Rungensammlung, antite Spinenfammlung, fehr iconer elettrifcher Lufter mit Rriftall, bib. elettr. Lufter, Ampeln und Stehlamben,

faft neue email. Babewanne mit Gabbabeofen, Emprua-, Berfer-

und andere Teppiche, Borlagen, Läuser, Garbinen, Bortieren, Geberbetten, Kulten, Tischbeden und Handarbeiten, große Partie guted Weigzeng als: Tafel- und Bettwäsche, Handtücker etc., sehr gnte Herzeu-Ateider und Leibwäsche, Hr.-Belzmantel, Fr.- Mantel mit Belzsuter, eiserne Trube, Reiselosjer und Schließlörbe, Gesindezimmermöbel, Rachtünht, Baschemangel, Kücken-Einrichung,

Eisichrant, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeschirt und noch

Befichtigung Mittwoch, den 11. August, von 9-12 und 2-5 Uhr.

Anttionator und beeidigter Tarator,

Telefon 2941. Schwalbacher Strafe 23.

Bufolge Auftrage verfteigere ich am

beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

au Wiesbaden, als:

13. Rate, 40 M, Kammer 7 M, Mai, a. D. Ware, weitere Gabe, 20 M, burch die Mitteldeutiche Kreditbank: Frau K. Obrt für erblindete Krieger 100 M, dieselde für Berwund. der Kaifert. Warine 100 M, Jufigrat Ruhnke 20 M, zufamm. 220 M, Tufigrat Ruhnke 20 M, zufamm. 220 M, Stadtschultat a. D. Müller, Monatsgade, 20 M, durch die Kass. Landesbank: Gabe, 20 M, durch die Kass. Landesbank: Baurat Kruse, Langenschwalbach, für erblindete Krieger 20 M, Emil Beipers, 13. Gabe, 100 M, Emma von Bloch 500 M, K. Böter (13. Gabe) 100 M, Krau von Boremböh für erblindete Krieger 10 M, Adolf Kreg 4 M, Krl. Dr. Reutez Ertrag eines Bortrages 100 M, D. Köhle 13. Rate G. Kunken, 8. Gabe, 2000 M, Seecodenstraße 13 von einer patriotische Heich feier für erblind. Krieger 12.17 M, Spielsgeicklichaft L'Dombre Hotel Reichspoft 15 M, Bolizeipräsident v. Schend 100 M, Aus einem schiedbamännischen Bergeleich 13. Rate, 40 M, Rammer 7 M, Maj. a. D. Aus einem schiedsmännischen Bergleich aus einer Bribatflage Rayer/Auft 5 M, Aus einem schiedsmänn. Bergl. Stritter-Aus einem ichtebsmann, Bergi. Striffer-Koch 20 M. Aus einem schiedsmännisch. Bergleich Krah/Briester 5 N. C. Schieren-berg 1000 N. Ernit Schraum, 13. Rate, 100 N. Schunka für erblindete Arieger 5 N. bon der Kapelle der Schuhmann-schaft Ertrag des Konzers Unter den Eichen am 1. S. 15 346.74 N. Frau Warthe Schwenger im Wingeralmeiler Eichen am 1. 8. 15 346.74 M, Frau Martha Schwenger für Mineralwasser 50 M, Frau Dr. Stern-Frantsurt a. M. 20 M, General Strauß, August-Rate, 100 M, Töchterpensionat Weber u. Kopp 30 M, Krosessor Usener, 12 u. 13. Kate, 300 M, durch die Vereinsbank: Wiederspahn u. Schesser sin erblindete Krieger 100 M, derfelbe 100 M, Schönseld 10 M, usammen 210 M, d. d. Borschußverein: Justigrat Dr. Romeiß 500 M, Dr. Eugen Fischer 50 M, Stadtbauinspektor Dr. ing. Scheuermann 10 M, zusammen 540 M, Fran W. für die Truppen im Felde 200 M, Wieler 2 M, "Biesbadener Tagsblatt"-Sammlung fi verunglüdte Plieger 1000 M, "Biesbadener Tagblatt"-Sammlung f. erblind. Krieger 1140.30 M, "Biesbadener Tagblatt"-Sammlung für die Cfiarmee 500 M, "Biesbadener Tagblatt"-Sammlung (44. Abliefer.) 140 M, für verf. Kompolit, von A. D. b. Willich für verf. Kompolit. von V. D. v. Willich 10 A, von Bulffen 100 A. Gesomtsumme der dis jeht eingegange-nen Beträge: 983 898.07 A.

Rfir bie

## Silje für friegsgefangene Dentiche

gingen ein: durch die Abteilung 7 22 M, gingen ein: durch die Abreitung / 23 %, Fraul. Breidert 6 %, Karl Dieterich 2000 %, durch die Deutsche Bank: Krau A. E. von Lochow 50 %, Dermann Tigler 100 %, zusammen 150 %, Schwester Senzieite 5 %, Frau von Borembsky 10 %, Frau General von Schlutterbach 50 %, durch die Bereinsbank R. R. —,75 %, Wiesbadener Tagblatt" • Cammlung 30 %. 80 %.

Wegen etwaiger Fehler, die in dem heutigen Gaben-Berzeichnis unterlaufen fein follten, und die fich leider nicht immer bermeiden lassen, genügt eine furze Rotiz an das Kreistomitee dom Koten Kreuz, Kgl. Schloh, Mtb. links.

Bir bitten bringend um weitere Gaben. Areistomitee bom Roten Areng für ben Stadtbegirt Wicebaden.

## Amiliche Anzeigen

Die Gemeinbewaldjagb, umfaffenb 500 Seftar, wird am Cametag, 14. Anguft d. 3.,

nachmittage 4 Hhr, auf bem Bargermeifteramt bierfelbit auf 8 3abre (bis 31. Mai 1923) öffentlich meiftbietenb verpachtet.

Erbach im Mheingau, F 303 ben 3. August 1915. Der Burgermeifter. Roch.

## Richtamiliche Anzeigen

## Aufforderung.

Der jehige Besitzer ein, roten glatt-haar. Bernhardiner Neufundlander, Rüde, Türf, welcher im April aus Biesbaden gefauft wurde, wird ge-sucht. Notib wird mitgeteilt. Briefe unter II. 64 an den Tagbl.-Verlag.

Guter Privat-Mittagstifg 80 Bf. Bellmunbftrafe 36, 1.

RechtsbüroP. Stöhr Faulbrunnenstrasse 9.

XXXXXXXXXXXXXXXXX Bilanzen, Revifionen, Gefcafte - Aufficht. Auseinanderfen., Bermögensberm. Steuerfach. übern.

Telephon 4041.

Bücherrevisor A. Jung, Friedrichitrage 10, 1.

Detektiv-Büro

Langgaffe 8, 2, Ging. Cemeinbebaba Und Ermittelungen. Strengfte Beridwiegenheit!

Gepäd-Beförderung Reffer, Rorbe, Möbel zc. von Saus

gu Sand und nach allen Stationen wirb fofort billig ausgeführt. Eilboten-Gefellichaft Blig,

Coulinftr. 3. Tel, 2574, 2575, 6074.

Rollfuhrwert u. fonst. Fuhrwerf, auch Waggon aus-laben, wird angen. Wellritistraße 17.

## Mässige Preise. Gute Bedienung. L. V.: GESCHW. RIEDRICH. Tages:Deranstaltungen · Vergnügungen.

Sehr guten Kaffee.

Beste Kuchen und Torten.

la Biere - Weine - Bowle.

Verzügl. Apfelwein. Bürgerliches Mittagessen M. 1.20

## Theater · Kongerte

am Ausgang der Albrecht-Dürer-

Kaffee-Restaurant

Resident-Theater.

Countag, ben 8. Muguit. Gaftipiel ber Schaufpiel - Gejellicaft Nina Sandow.

### Der Meineidbauer. Bolfeftud in 3 Aften (7 Bilbern) von

Lubwig Anzengruber. Mathias Ferner, ber Kreuzweghof-ne . . . Albert Bauer

Sinder . . . Etella Blicher Anbreas Sollerer, ber Abamshof-Abolf Jorban bauer Toni, fein Cobn . . Sans Schweitart . . . Rolf Gunolb Der Großfnecht Die alte Burgerliefe . Dora Donato Jatob, ihr Entel . Martin Wolfgang Broni, ihre Entelin . . Rina Sandow Levy, ein Hausierer . Die Baumahne . . . Abolf Mellien Marin Margraf

Martha Riein Rathrein | Richten er von Ottenschlag Erfter Schwärzer . . Albert Timpe Bweiter Schwärzer . Fris Berner Rach bem 2. und 5. Bilbe finben

größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe geg. 92/2 Uhr.

Montag, ben 9. Anguft. Gaftipiel ber Schauspiel-Gefellichaft

### Nina Sanbow. Rameraden.

Komobie in 4 Aften von Muguft Strindberg.

Azel Alberg, Maler . . Rolf Gunold Berta, feine Frau . . Stella Richter Abel, ihre Freundin . Marin Marigraf Willmer, Literat . . Sand Schweilart Doltor Destermart . Martin Bolfgang Frau hall, seine geschiebene

. Dora Donato Amelie Hall ihre Töchter Louise José Therejehall aus e.anbet. Martha Rlein Leutnant Rarl Start . Aribert Bafcher Seine Frau . Silbegard Bernhardt Ein Mobell . . . Frip Berner Ein Mabchen . . Frieba Gebler Ein Pafetträger . . Albert Timpe Rach bem 2. Atte finbet bie größere Anjang 7 Uhr.

# Thalia-Theater

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Heute Sonntag, nachmittags 4-11 Uhr:

Neue Kriegsbilder. Die Feuerprobe. Drama in 2 Akten.

## Der Weg zur Sühne

Ein Menschenschicksal in 3 Akten.

Krieg i.d. Kinderstube. Humor. Cinesinos Heinzelmännehen. Humor.

## Frankfurter Hof, Mainz. Montag, 9. August, abds. 81/4 Uhr:

III. Brahms - Abend von Elly Ney, Willy van Hoogstraten, Fritz Reitz.

Progr.: 1. Sonate for Klavier und Violoncello, F-dur, op. 99. 2. Sonate f. Klavier, F-moll, op. 5, 3. Trio für Klavier, Violine u. Violoncello, C-dur, op. 87. — Karten à 1.00 (num.) u. 50 S, b. D. Frenz, Taunusstr. 7. Tel. 967.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den S. August. Vormittags 111/, Uhr: Früh-Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Nachmittags 41/2 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Leitung: Kapeilmeister Haberland, Bei aufgehobenem Abonnement. Abends 8 Uhr im Kurgarten,

Doppel-Konzert. Enbe 9 11hr. Leiting: Städt, Kurkapellm. Jrmer. Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland, Bei Eintritt d. Dunkelheit: Feuerwerk.

Montag, den 9. August. Vormittags 11 Uhr: Früh-Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomana

Abonnements-Konzerte. Stüdtisches Kurorchester.

Nachmittags 4½ Uhr: Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Abenda 8½ Uhr: Orchesterleitung: Städt. Musikdirektor C. Schuricht. Programme in der gestrigen Abend-A.

Palast. Dotzheimer Straße 19.

Spielplan vom 1 .- 15. August. 111 Glanz - Programm !!!

## Glenreu.

Der phänomenale Springer. Backes-Duo.

Die urkom. hess. Bauern. Annethas-Trie.

Tanzkünstlerinnen. Gerty Gold. Humoristin.

Lilly Barellas. Ausgezeichne er Dressur - Akt von Hunden, Tauben, Kaninchen und Affen.

## 3 Schw. Rostock. Akrobatischer Akt.

Anny Ippenstein. Operetten-Sangerin.

Karl Prelles.

## der hervorragende Bauchredner

usw. usw. Trotz der enormen Spesea keine erhöhten Preise. -Eintritt auf allen Piatzen 50 Pf

Beim Restaurationsbetrieb Wein- und Bier-Abteilung. Anfang: Wochentags 8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen:

1/24 u. 8 Uhr. (Nachmittags 30 Pf.)

Die Direktion.

vieles andere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Es ist Ihr Vorteil! F80 Verlangen Sie

sofort gratis u. franco Preisliste und Abbildungen von Wohnungs-Einrichtungen. Spezialitat: Einrichtungen von Mk. 1000 bis Mk. 10,000 .- Postkarte genügt.

Helfrich,

A. Schwab jr., Darmstadt.